

## Griechische und lateinische Philologie

Anmeldefristen für das WiSe 2013/14:

A) Belegfrist für Pro- und Hauptseminare: 17.7.2013 - 24.7.2013 (Bei mehreren Gruppen bitte Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!)

B) Hauptbelegfrist: 23.9.2013 - 7.10.2013 (Bei mehreren Gruppen bitte Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!)

Selbständige Abmeldung: 12.10.2013 - 11.01.2014

KATHARINA KAGERER

### **Ersatz Graecum I Rieger (Fr 10-12h)**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

In diesem Lektürekurs wollen wir uns einen Überblick über die als "Dialogi" bezeichneten philosophischen Schriften Senecas verschaffen; beginnen werden wir mit der "Consolatio ad Helviam matrem". Ergänzend soll auch "De clementia" behandelt werden.

Ausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, ed. L.D. Reynolds, Oxford 1977 (Oxford Classical Texts)

Der Kurs findet in Raum M 003 des Hauptgebäudes statt. Falls Sie die Anmeldefrist in LSF versäumt haben, können Sie sich auch noch per e-Mail (an kagerer@klassphil.uni-muenchen.de) anmelden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14388

---

## Griechische Philologie

---

### Bachelor Griechische Philologie

---

#### P 1 Grundlagen der Klassischen Philologie I

---

##### P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

MAREIKE JAS

### **Einführung in die griechische Philologie**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Studenten, die LA Griechisch und Latein studieren, können zwischen "Einführung in die Lateinische und Griechische Philologie" und "Einführung in die Griechische Philologie" (Schwerpunkt Griechisch) wählen.

In dieser Einführungsveranstaltung sollen nach einer kurzen Definition und Einführung des Faches und des Gegenstandes die Grundlagen der griechischen Philologie betrachtet und erarbeitet werden.

Dazu gehören neben einem kurzen Überblick über die Literaturgeschichte auch die Tradierung der Texte im Altertum, die handschriftliche Überlieferung in Mittelalter und früher Neuzeit, Paläographie, Textkritik, Papyrologie und Epigraphik.

Bitte informieren Sie sich vor der ersten Sitzung welchen Leistungsnachweis Sie benötigen!

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Literatur:** Einleitung in die griechische Philologie, Hrsg. Heinz-Günther Nesselrath, Stuttgart-Leipzig 1997;  
Textual Criticism and Editorial Technique, ed. Martin L. West, Stuttgart 1973  
**Belegnummer:** 14376

---

## P 1.2 Vorlesung: Griechische Literaturgeschichte I

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

### **Griechische Literaturgeschichte I**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13094

---

## P 2 Informationskompetenz

### P 2.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

MAREIKE JAS

### **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Jas

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten; die Koordination unterliegt Frau Jas.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Belegnummer:** 13095

---

## P 4 Grundlagen der Klassischen Philologie III

### P 4.2 Sehschule für Klassische Philologen

PD DR. PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### **Sehschule Archäologie**

- 10-16 Uhr c.t.,

Termine werden in LSF bekannt gegeben.

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten („altes“ Lehramt) nach der alten LPO: Die Übung dient als

Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung für Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter "Staatsexamen Lehramt").

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt, jeweils 9.00 (s.t.) bis ca. 15.00 Uhr.

Sa. 1.2. 14 (Johannes Lipps)

Sa. 8.2. 14 (Stefan Ritter)

Di 11.2. 14 (Rolf Schneider)

-----

### **Samstag, 8. Februar:**

Treffpunkt wieder um 9.00 (s.t.) an der Abgußsammlung; wir starten wieder dort und gehen dann später in die Antikensammlung.

Dieses Mal wird uns Herr Prof. Ritter anleiten.

Es geht um Folgendes:

Themen der Vasenmalerei: Symposium, Trojanischer Krieg, Herakles.

Wenn Sie Zeit haben, könnten Sie die Grundlinien zum Trojanischen Krieg und zu Herakles wiederholen, oder auch Platons "Symposium" lesen.

Bringen Sie gern ein Nachschlagewerk zur Mythologie mit.

Bis Samstag,

B. Schröder

### **Samstag, 1. Februar:**

Wir treffen uns um 9.00 Uhr (s.t.) vor der Abgußsammlung/Institut für Klassische Archäologie (Katharina-von-Bora-Str. 10, Nähe Königsplatz). Wir beginnen um 9.00, und es geht bis ca. 15 Uhr; eine Mittagspause ist vorgesehen.

Wir gehen zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Glyptothek.

Es wird um die Themen "Kuroi", "griechische Grabstelen" und "römische Sarkophage" gehen.

Wenn Sie noch etwas Zeit haben, bereiten Sie bitte folgende Themen vor: "Niobe", "Iphigenie bei den Taurern", "Endymion", "Musen".

### **Mitbringen:**

Handlicher **Notizblock**, mit dem Sie auch im Stehen arbeiten können (-> Portfolio in den neuen Studiengängen). Sie sollen nicht alles mitschreiben, aber Notizen machen.

In den Museen können Sie fotografieren (ohne Blitz) und gern auch Details mit dem **Handy** im Internet recherchieren.

**Mittagspause:** Brotzeit mitbringen; oder: Cafeteria in der Glyptothek; oder: Bäckerei in der Nähe.

**Museum:** Taschen müssen abgegeben werden, also bitte nur kleine Handtaschen.

**Mitmachen:** Bitte bringen Sie sich alle aktiv ein: Es geht darum, die Objekte zu beschreiben und auf dem Weg möglichst viel darüber zu lernen. Je dynamischer Sie mitmachen, desto mehr Spaß wird es alles machen!

**Müde Füße:** Archäologen sind sehr standfest, also bitte bequeme Schuhe :-)

Bis Samstag! B. Schröder

### **Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]:

23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14377

---

P 5 Griechische Grammatik

---

P 5.1 Griechische Morphologie

DR. ISABELLA WIEGAND

## Griechische Morphologie

3-stündig,

Do 9-12 Uhr c.t., Wiegand

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 13102

---

### P 6 Narrative Formen I

---

#### P 6.1 Vorlesung: Griechisches Epos

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

### Homer, *Ilias*

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gödde

Die Klausur findet am 11.2.14 von 14-16 Uhr statt in Raum Leopoldstr. 13, Haus 3 - 3232

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Vorlesung zum griechischen Epos, die jeden Winter mit wechselnden Schwerpunkten angeboten wird, widmet sich in diesem Semester ausschließlich der *Ilias*. Dieses Epos hat in allen Epochen seine Leser gefunden, in jüngerer Zeit wird das Interesse zusätzlich und erneut durch aktuelle Kriege und den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen motiviert. Die *Ilias* gewährt einen einmaligen und detaillierten Blick in die Regularien eines Krieges in einer fiktiven archaischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei von Anfang an Individuen und ihre Konflikte – der Streit um die Rangordnung im Heer, die Infragestellung des Kriegsziels, die Trauer um die Gefallenen, die Hoffnung auf Ruhm und Unsterblichkeit.

Mit Achill und seinem Zorn, der in die Rache an Hektor mündet und den Krieg personalisiert, steht die Frage nach der Gewalt zur Disposition. Ist Achill ein idealtypischer Kämpfer oder überschreitet er die Regeln des Krieges in unzulässiger Weise? Diese Frage führt zu der Homer eigenen Darstellungsweise, in der eine wertfreie, nahezu objektive Erzählhaltung und eine immense Pathoserzeugung in eine verstörende Spannung zueinander treten. Zur Inszenierung und Perspektivierung der Kriegsgeschehnisse vor Troia tragen schließlich nicht zuletzt die Götter bei, die als Regisseure, Zuschauer oder Kriegsteilnehmer auftreten.

Die Vorlesung möchte – nach einer Einführung in allgemeine Fragen der Homer-Forschung (Person des Dichters, Überlieferung der Epen, Oral Poetry, Sprache der Epen etc.) – den homerischen Umgang mit dem Krieg und seiner Gewalt in textnahen Lektüren erarbeiten.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: *Ilias*, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): *Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: *The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad*, Berkeley / Los Angeles / London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: *Homer. Eine Einführung*, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: *Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung*, München 2012.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13100

---

## P 6.2 Intensive Lektüre: Griechisches Epos

MIRJAM ENGERT KOTWICK, MAREIKE JAS

### **Intensive Lektüre: Griechisches Epos**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Engert Kotwick

Homer, *Ilias*

#### **Gruppe 02**

Do 12-14 Uhr c.t., Jas

Apollonios Rhodos

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Gruppe 1

Die *Ilias* bildet für uns den Anfang der griechischen Literatur. Dass das Epos selbst bereits auf eine lange Tradition mündlicher Dichtung zurückgeht, lässt sich bei dessen Lektüre auf Schritt und Tritt nachvollziehen. Es erzählt vom sagenhaften Krieg um Troja und den damit verbundenen Schicksalen. Das im Gedicht geschilderte Geschehen vor Troja ist auf einige Tage beschränkt und, wie im Proömium angekündigt, auf den Zorn des Achill ausgerichtet. Im Lektürekurs werden wir diesem Motiv nachgehen und daher ausgewählte Passagen (im griechischen Original) vorrangig aus Buch 1, 9, 11, 16, 17, 22, 24 lesen. Ziel des Kurses ist es, mit den Eigenheiten der homerischen Sprache und Darstellungsform vertraut zu werden und den Inhalt der *Ilias* kennenzulernen.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* Verse: I, 1–42.

Gruppe 2

Mit den Argonautika des Apollonios von Rhodos, der im Museion von Alexandria als Dichter und Philologe zur Zeit der ptolemäischen Herrschaft im 3. Jh. n. Chr. wirkte, besitzen wir das einzige griechische Epos zwischen Homer und der römischen Kaiserzeit, das uns vollständig überliefert ist. In vier Büchern bzw. 5835 Versen erzählt Apollonios die Geschichte der Argonautensage, nach der Iason aus Iolkos im Auftrag seines Onkels Pelias mit einer Schar ausgewählter Heroen aufbricht, um aus Kolchis das Goldene Vlies zu erbeuten.

Vorbereitung zur ersten Sitzung: Bitte verschaffen Sie sich vor Semesterbeginn (ggf. anhand einer deutschen Übersetzung, s. Literaturhinweise) einen inhaltlichen Überblick über die Argonautika des Apollonios und bereiten Sie bitte die Verse 1-22 und die Verse 228-293 vor. Bitte informieren Sie sich außerdem bereits vor der ersten Sitzung, welche Art von Leistungsnachweis Sie für diese Lektüre benötigen!

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Gruppe 1:

*Textausgaben:* Homerus, *Ilias*, rec. M. L. West, vol. I, II, Stuttgart/Leipzig 1998–2000. Homeri *Ilias*, rec. H. van Thiel, Hildesheim/Zürich/New York 1996.

*Kommentar:* Homers *Ilias*. Gesamtkommentar, hrsg. v. J. Latacz, München/Leipzig, 2000ff.

*Zur Einführung:* G. A. Seek, *Homer. Eine Einführung*, Stuttgart 2004. *Homer-Handbuch*, hrsg. v. A. Rengakos u. B. Zimmermann, Stuttgart/Weimar 2011.

Gruppe 2:

Texte:

H. Fränkel, *Apollonii Rhodii Argonautica rec. brevis adnotatione critica instruit*, Oxford 1961;

G. Pompella, *Apollonii Rhodii rec.* Giuseppe Pompella, Hildesheim 2006.

Hilfreiche Kommentare:

M. Campbell, *A Commentary on Apollonios Rhodius Argonautica III*, Leiden 1994;

H. Fränkel, *Noten zu den Argonautika des Apollonios*, München 1968;

P. Green, *The Argonautika by Apollonios Rhodios*, transl., with introd. comm. and glossary, London 1997;

R.L. Hunter, *Apollonius Of Rhodes, Argonautica, Book III*, Cambridge 1989.

Übersetzung:

P. Dräger (Hg.), *Die Fahrt der Argonauten*, gr./dt., Stuttgart 2002; R. Gleis, S. Natzel-Gleis (Hgg.), *Apollonios von Rhodos. Das Argonautenepos*, 2 Bde., hg., übers. und erl. von R. Gleis und S. Natzel-Gleis, Darmstadt 1996.

Zur allgemeinen Einführung empfohlen: R. Hunter, *The Argonautica of Apollonius. Literary Studies*, Cambridge 1993; Chr. Pietsch, *Die Argonautika des Apollonios von Rhodos*.

*Untersuchungen zum Problem der einheitlichen Konzeption des Inhalts*, (Hermes, Einzelschriften, Bd. 80), Stuttgart 1999; G. Radke, *Die Kindheit des Mythos. Die Erfindung der Literaturgeschichte in der Antike*, München 2007.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13099

---

### P 6.3 Altgriechische Literatur: Poesie

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Homer, Ilias**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Das Proseminar zu Homers *Ilias*, das begleitend zur Vorlesung (s. Kommentar dort) stattfindet, wird dieses Epos anhand ausgewählter Textpassagen, die zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben werden, erschließen.

Folgende Fragenkomplexe werden dabei u.a. zentral sein: die Werteethik der homerischen Gesellschaft; die Figur Achills und die Frage, inwiefern sie als transgressiv begriffen werden kann; die Darstellung der Troianer und die mögliche Verteilung der Sympathien; die Rolle der Götter; die Darstellung von Gewalt; der Einsatz von Pathos; die Funktion der Gleichnisse.

Bitte lesen Sie während der Semesterferien die *Ilias* in Übersetzung ganz!

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: *Ilias*, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): *Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: *The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad*, Berkeley / Los Angeles /

London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: Homer. Eine Einführung, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung, München 2012.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13101

---

## P 8 Diskursive Formen I

---

### P 8.1 Vorlesung: Griechisches Drama

PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Das griechische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13105

---

### P 8.2 Intensive Lektüre: Griechisches Drama

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

#### **Aristophanes, Frösche**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Mo, 03.02.2014 9-10 Uhr c.t.,

**Aristophanes, Die Frösche, 2std.**

Der Gott Dionysos, der Herr der attischen Bühne, befürchtet nach dem Tode des Euripides und Sophokles den Zusammenbruch der Tragödie. Aus diesem Grunde begibt er sich in die Unterwelt, um seinen Lieblingsdichter Euripides zur Oberwelt mitzunehmen. Dort angekommen, wird er aber Zeuge eines Streits, in dem Euripides dem Altmeister Aischylos seinen Ehrenplatz streitig macht. In dem poetischen Wettbewerb muss Dionysos entscheiden, wer für Athen der nützlichste Dichter sei. Die Frösche wurden im Jahre 405 aufgeführt. Durch die Debatte zur politischen Wirkung der Tragödie, die ein zentrales Anliegen der Komödie ist, stellen sie ein höchstinteressantes Stück der sog. Alten Attischen Komödie dar, von der sie das letzte erhaltene Beispiel sind.

Ziel der Veranstaltung ist es, durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Stellen das Stück als Ganzes in den Blick zu nehmen und so eine Einführung in den Aufbau, die

Sprache und das Metrum der Attischen Komödie zu erhalten.

Zur ersten Sitzung wird erwartet, dass den Teilnehmern der Inhalt der Komödie (aus einer Übersetzung) bekannt ist und dass die V. 1-44 gründlich vorbereitet werden.

Text und Kommentar: K. Dover, Aristophanes, Frogs, Edited with an Introduction and Commentary (Oxford 1993, als Paperback 1994): Textgrundlage der Lektüre.

Sekundärliteratur zur Komödie und zu Aristophanes in Auswahl:

B. Zimmermann, Die griechische Komödie, Frankfurt am Main 22006; P. von Möllendorff, Aristophanes, Hildesheim [u. a.] 2002, N. Holzberg, Aristophanes. Sex und Spott und Politik, München 2010.

Eine Kopiervorlage des Textes wird ab Ende September in der Bibliothek gegenüber der Aufsicht ausliegen. Ebenso werden sich an gleicher Stelle Kopiervorlagen über die wichtigsten Hintergründe, die dem besseren Verständnis des Komödiendichters Aristophanes sowie der Aufführungspraxis griechischer Komödien dienen sollen, und eine Übersicht über den Inhalt der Frösche, befinden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13103

---

### P 8.3 Extensive Lektüre: Griechisches Drama

DR. ANNAMARIA PERI

**Aischylos, Der gefesselte Prometheus**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Peri

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Tragödie *Der gefesselte Prometheus* musste ihre Zuschauer durch Szenerie und Elemente aus der Welt des Märchens beeindrucken: den Flügelwagen der Okeaniden, Okeanos auf seinem vierbeinigen Vogel, die Erscheinung der Io in Gestalt einer Kuh oder den Sturz in den Tartaros am Schluss. Vom Prolog bis hin zum Epilog ist ein Titan in Ketten auf der Bühne präsent – nämlich der Protagonist Prometheus, der nach Meinung einiger Interpreten nicht von einem Schauspieler, sondern von einer riesigen Puppe verkörpert wurde.

Im Laufe des Seminars sollen die Sondermerkmale und die verschiedenen Probleme der dramatischen Technik dieses Theaterstückes besprochen werden, sowie andere Aspekte (Sprache und Metrik, Gedankengehalt, rhetorische Stilisierung der Reden und die mögliche Zugehörigkeit des Stückes zu einer Trilogie), die sämtlich eine Rolle in der Frage nach seiner Echtheit spielen. Die Seminar-Diskussionen beziehen sich u.a. auf den Originaltext; SLK-Studierende ohne Griechischkenntnisse können auf der Basis einer Übersetzung teilnehmen. Der Text sollte zu Beginn des Semesters in Übersetzung bereits gelesen sein.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** Als Textgrundlage wird die Teubnerausgabe von M. L. West dienen: *Aeschyli Tragoediae cum incerti poetae Prometheus*, edidit Martin L. West, Stuttgartiae et Lipsiae 1998 (editio correctior editionis primae: 1990)

Kommentare: *Aeschylus, Prometheus Bound*, edited by M. Griffith, Cambridge 1983; D. J. Conacher, *Aeschylus' Prometheus Bound: A Literary Commentary*, Toronto et al. 1980.

Übersetzungen: *Aeschylus, Tragödien und Fragmente*, griechisch-deutsch, Übers. O. Werner, Reihe Tusculum, München 2005; *Aischylos, Prometheus in Fesseln*, griechisch-deutsch, Übers. D. Bremer, Frankfurt 1988; *Aeschylus, Der gefesselte Prometheus*, Übers. W. Kraus, Reclam, Stuttgart 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER



Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13104

---

## P 9 Forschung und Rezeption

---

### P 9.1 Forschungsprobleme in der griechischen Literaturwissenschaft

JULIAN DAVID SCHREYER, PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF. (I. R.) DR.  
ANDREAS PATZER

#### **Xenophon, Symposion**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Patzer

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13106

PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Hellenistische Dichtung**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14382

---

### P 9.2 Übung zur Rezeption der griechischen Literatur

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF.DR. BARBARA VINKEN

#### **Astarte, Aphrodite, Venus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., VinkenGödde

Das Seminar findet in der Französischen Bibliothek, Ludwigstraße 25, Eingang 2. Stock, statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Aphrodite bzw. Venus verkörpert in der Geschichte der Literatur und der Kunst alles andere als eine harmlose Liebesgöttin. Selten steht sie für eine glückliche Liebesbeziehung ein. Neben Schönheit und Erotik werden mit ihr Macht, Gewalt und Krieg assoziiert - so wird sie etwa im antiken Rom im Verbund mit Mars zu einer wichtigen Identifikationsfigur der Stadt. Die Transformationen der Göttin von der Antike über Spätantike, Mittelalter, Frühe Neuzeit bis in die Moderne zeigen Spuren der moralisierenden Dämonisierung (etwa bei den Kirchenvätern), der philosophischen Sublimierung sowie der Abgrenzung einer 'himmlischen' von einer 'vulgären' Venus (so bei Platon und in der Renaissance), aber auch der ästhetischen Reflexion (Venus als

Paradigma für das Täuschungspotential von Bildern). Das republikanische Paris sieht in ihrer Verkörperung durch das Freudenmädchen Nana den Sieg des imperial orgiastischen Roms. Die katholische Kirche wird als schlichte translatio dieser Venuskulte gesehen, gegen die es eine reine Republik zu schützen gilt.

Das Seminar will an ausgewählten Texten aus Antike und Moderne diesem Diskurs nachgehen und untersuchen, wie Aphrodite/Venus, die Figur des Weiblichen schlechthin, unter verschiedenen kulturellen Bedingungen transformiert, übersetzt und 'bearbeitet' wird. Zu Beginn des Wintersemesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Einige Texte werden zur Anschaffung empfohlen (s. Literatur)

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Bettina Full: Aphrodite, in: Maria Moog-Grünwald (Hg.): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart/Weimar 2008, 97-114.

Mario Leis (Hg.): Mythos Aphrodite. Texte von Hesiod bis Ernst Jandl, Leipzig 2000. zur Anschaffung empfohlen:

Platon, Symposion (Griechisch/Deutsch), Reclam 2006.

Vergil, Aeneis (Lateinisch/Deutsch), hg. u. übers. von G. u. E. Binder, Reclam 2012.

Émile Zola, Nana (Romanisten werden gebeten, eine frz. Ausgabe anzuschaffen)

**Anmeldung:**

Belegung über die [Anmeldemaske Roman. Sprach- und Literaturwissenschaft]

Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Hauptseminare: 17. Juli -24. Juli!

Weitere Infos zur Belegung im Prospektschrank (Schellingstr. 3 (VG), Flur 5. Stock)

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13622

---

## P 9.3 Methodenkolloquium

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an fortgeschrittene Semester. Eine gewisse Überblickskenntnis der griechischen

Literaturgeschichte sowie Vertrautheit mit zentralen griechischen Texten wird vorausgesetzt.

Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer,

Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale

literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe erarbeitet, die bei der

Interpretation zu berücksichtigen sind. Die „Methoden der Interpretation“ sollen stets vom Text aus entwickelt werden, d.h. es soll der Blick dafür geschärft werden, welche Fragen und Probleme

und damit auch Herangehensweisen die ausgewählten Texte aufwerfen und nahelegen. Dabei

sollen zugleich zentrale literaturwissenschaftliche Terminologien und ein grundlegendes

analytisches Instrumentarium vermittelt werden. In Einzelfällen sollen auch moderne literatur-

und kulturwissenschaftliche Methoden (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie,

Historische Anthropologie etc.) vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte

überprüft werden. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und

problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

### *Literaturgeschichten*

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

### *Literaturtheorie*

Martinez, Matias und Scheffel, Michael (Hg.): Klassiker der modernen Literaturtheorie. Von Sigmund Freud bis Judith Butler, München 2010.

Porter, James: Artikel 'Literaturtheorie. Griechisch', in: Der Neue Pauly.

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Belegnummer:** 14378

---

## WP 1 Griechische Sprache I

---

### WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,  
ILSE CHARLOTTE RIEGER

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

##### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

##### **Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

##### **Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

##### **Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier

(4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

---

WP 2 Autorenlektüre I Prosa

---

WP 2.1 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1a

---

TOBIAS THUM

**Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydidis Historiae recognovit brevisque adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxerit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.

S. Hornblower, A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963

H.D. Cameron, Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.

Übersetzung:

Thukydides, Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]:  
23.09.2013 - 07.10.2013  
**Belegnummer:** 13097

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Platon, Symposion**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Was ist Eros? Auf diese und andere damit verbundene Fragen werden in Platons *Symposion* verschiedene Antworten gegeben. Die Gäste des Symposions im Hause des Agathon, zu denen auch Sokrates gehört, halten reihum Reden auf Eros, die nicht nur das Wesen der Liebe ergründen wollen, sondern als Versuche verstanden werden können, das eigentliche Ziel menschlichen Strebens und Handelns zu bestimmen. Für Platon ist mit der Frage nach dem Eros unmittelbar die Frage nach dem Schönen, nach Erkenntnis und Wissen, nach Erziehung und dem guten Leben verbunden. Wir werden im Lektürekurs ausgewählte Passagen im griechischen Original lesen. Dabei werden wir uns auch mit einigen Grundbegriffen der Platonischen Ethik vertraut machen und nicht zuletzt der Frage nachgehen, welche Rolle die Einrichtung des Symposions sowie die Päderastie im klassischen Athen spielten.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* 172a–174b.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** *Textausgaben:* Platonis Opera, Tom. II, rec. I. Burnet, Oxford 1901; Plato, Symposium, ed. K. Dover, Cambridge 1980.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13098

CORDULA MARIA BACHMANN

**Lukian, Imagines**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14379

---

WP 2.2 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1b

TOBIAS THUM

**Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.)

zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydides Historiae recognovit brevis adnotatione critica instruit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.

S. Hornblower, A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963

H.D. Cameron, Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.

Übersetzung:

Thukydides, Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13097

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Platon, Symposion**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Was ist Eros? Auf diese und andere damit verbundene Fragen werden in Platons *Symposion* verschiedene Antworten gegeben. Die Gäste des Symposions im Hause des Agathon, zu denen auch Sokrates gehört, halten reihum Reden auf Eros, die nicht nur das Wesen der Liebe ergründen wollen, sondern als Versuche verstanden werden können, das eigentliche Ziel menschlichen Strebens und Handelns zu bestimmen. Für Platon ist mit der Frage nach dem Eros unmittelbar die Frage nach dem Schönen, nach Erkenntnis und Wissen, nach Erziehung und dem guten Leben verbunden. Wir werden im Lektürekurs ausgewählte Passagen im griechischen

Original lesen. Dabei werden wir uns auch mit einigen Grundbegriffen der Platonischen Ethik vertraut machen und nicht zuletzt der Frage nachgehen, welche Rolle die Einrichtung des Symposions sowie die Päderastie im klassischen Athen spielten.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* 172a–174b.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** *Textausgaben:* Platonis Opera, Tom. II, rec. I. Burnet, Oxford 1901; Plato, Symposium, ed. K. Dover, Cambridge 1980.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13098

CORDULA MARIA BACHMANN

**Lukian, Imagines**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14379

---

## WP 3 Griechische Sprache II

---

### WP 3.1 und WP 3.2 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

---

ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und

Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13280

---

## Magister/Lehramt Griechisch (”alte” Studiengänge)

---

### Vorlesungen

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

#### **Griechische Literaturgeschichte I**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13094

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

#### **Homer, Ilias**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gödde

Die Klausur findet am 11.2.14 von 14-16 Uhr statt in Raum Leopoldstr. 13, Haus 3 - 3232

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Vorlesung zum griechischen Epos, die jeden Winter mit wechselnden Schwerpunkten angeboten wird, widmet sich in diesem Semester ausschließlich der *Ilias*. Dieses Epos hat in allen Epochen seine Leser gefunden, in jüngerer Zeit wird das Interesse zusätzlich und erneut durch aktuelle Kriege und den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen motiviert. Die *Ilias* gewährt einen einmaligen und detaillierten Blick in die Regularien eines Krieges in einer fiktiven archaischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei von Anfang an Individuen und ihre Konflikte – der Streit um die Rangordnung im Heer, die Infragestellung des Kriegsziels, die Trauer um die Gefallenen, die Hoffnung auf Ruhm und Unsterblichkeit.

Mit Achill und seinem Zorn, der in die Rache an Hektor mündet und den Krieg personalisiert, steht die Frage nach der Gewalt zur Disposition. Ist Achill ein idealtypischer Kämpfer oder überschreitet er die Regeln des Krieges in unzulässiger Weise? Diese Frage führt zu der Homer eigenen Darstellungsweise, in der eine wertfreie, nahezu objektive Erzählhaltung und eine immense Pathoszeugung in eine verstörende Spannung zueinander treten. Zur Inszenierung und Perspektivierung der Kriegsgeschehnisse vor Troia tragen schließlich nicht zuletzt die Götter



bei, die als Regisseure, Zuschauer oder Kriegsteilnehmer auftreten.

Die Vorlesung möchte – nach einer Einführung in allgemeine Fragen der Homer-Forschung (Person des Dichters, Überlieferung der Epen, Oral Poetry, Sprache der Epen etc.) – den homerischen Umgang mit dem Krieg und seiner Gewalt in textnahen Lektüren erarbeiten.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: Ilias, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad, Berkeley / Los Angeles / London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: Homer. Eine Einführung, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung, München 2012.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13100

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Das griechische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13105

DR. ISABELLA WIEGAND

**Griechische Morphologie**

3-stündig,

Do 9-12 Uhr c.t., Wiegand

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 13102

MARKUS HAFNER

**Oberkurs (Griechisch - Deutsch)**

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Hafner

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Dieser Kurs dient Studierenden des Lehramts zur Vorbereitung auf die schriftliche Examensprüfung "Übersetzung Griechisch-Deutsch". Voraussetzung für den Scheinerwerb und damit die Anmeldung zum Staatsexamen nach LPO I ist das erfolgreiche Bestehen einer Zwischenklausur (Poesie) sowie einer Abschlussklausur (Prosa).

Durch den Übersetzungskurs erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über berühmte Texte der antiken griechischen Literatur: Das Spektrum reicht von den hexametrischen Epen Homers und Hesiods (8./7. Jh. v. Chr.) bis in die Kaiserzeit und die sogenannte Zweite Sophistik (1.-3. Jh. n. Chr.). Im Mittelpunkt stehen dabei besonders Epos, Tragödie, Komödie, Historiographie, Philosophie und Rhetorik. Zugleich ist es Ziel des Kurses, durch die Auswahl repräsentativer Texte aus den Epochen Archais, Klassik, Hellenismus und Kaiserzeit einen Einblick in Wandel und Vielfalt der griechischen Sprache zu geben.

Der Aufbau jeder Sitzung ist zweigeteilt: Zuerst wird eine Übungsklausur geschrieben, anschließend erfolgt eine Besprechung der Übersetzung im Plenum.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14380

CORDULA MARIA BACHMANN

**Griechische Stilübung (Oberkurs)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14381

---

Seminare und Übungen

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,  
ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

**Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Homer, Ilias**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Das Proseminar zu Homers *Ilias*, das begleitend zur Vorlesung (s. Kommentar dort) stattfindet, wird dieses Epos anhand ausgewählter Textpassagen, die zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben werden, erschließen.

Folgende Fragenkomplexe werden dabei u.a. zentral sein: die Werteethik der homerischen Gesellschaft; die Figur Achills und die Frage, inwiefern sie als transgressiv begriffen werden kann; die Darstellung der Troianer und die mögliche Verteilung der Sympathien; die Rolle der Götter; die Darstellung von Gewalt; der Einsatz von Pathos; die Funktion der Gleichnisse.

Bitte lesen Sie während der Semesterferien die *Ilias* in Übersetzung ganz!

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: *Ilias*, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad, Berkeley / Los Angeles / London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: Homer. Eine Einführung, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung, München 2012.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13101

DR. ANNAMARIA PERI

### **Aischylos, Der gefesselte Prometheus**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Peri

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Tragödie *Der gefesselte Prometheus* musste ihre Zuschauer durch Szenerie und Elemente aus der Welt des Märchens beeindrucken: den Flügelwagen der Okeaniden, Okeanos auf seinem vierbeinigen Vogel, die Erscheinung der Io in Gestalt einer Kuh oder den Sturz in den Tartaros am Schluss. Vom Prolog bis hin zum Epilog ist ein Titan in Ketten auf der Bühne präsent – nämlich der Protagonist Prometheus, der nach Meinung einiger Interpreten nicht von einem Schauspieler, sondern von einer riesigen Puppe verkörpert wurde.

Im Laufe des Seminars sollen die Sondermerkmale und die verschiedenen Probleme der dramatischen Technik dieses Theaterstückes besprochen werden, sowie andere Aspekte (Sprache und Metrik, Gedankengehalt, rhetorische Stilisierung der Reden und die mögliche Zugehörigkeit des Stückes zu einer Trilogie), die sämtlich eine Rolle in der Frage nach seiner Echtheit spielen. Die Seminar-Diskussionen beziehen sich u.a. auf den Originaltext; SLK-Studierende ohne Griechischkenntnisse können auf der Basis einer Übersetzung teilnehmen. Der Text sollte zu Beginn des Semesters in Übersetzung bereits gelesen sein.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** Als Textgrundlage wird die Teubnerausgabe von M. L. West dienen: *Aeschyli Tragoediae cum incerti poetae Prometheus*, edidit Martin L. West, Stuttgartiae et Lipsiae 1998 (editio correctior editionis primae: 1990)

Kommentare: *Aeschylus, Prometheus Bound*, edited by M. Griffith, Cambridge 1983; D. J. Conacher, *Aeschylus' Prometheus Bound: A Literary Commentary*, Toronto et al. 1980.

Übersetzungen: *Aeschylus, Tragödien und Fragmente*, griechisch-deutsch, Übers. O. Werner, Reihe Tusculum, München 2005; *Aischylos, Prometheus in Fesseln*, griechisch-deutsch, Übers. D. Bremer, Frankfurt 1988; *Aeschylus, Der gefesselte Prometheus*, Übers. W. Kraus, Reclam, Stuttgart 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13104

JULIAN DAVID SCHREYER, PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF. (I. R.) DR.  
ANDREAS PATZER

**Xenophon, Symposium**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Patzer

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13106

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF.DR. BARBARA VINKEN

**Astarte, Aphrodite, Venus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., VinkenGödde

Das Seminar findet in der Französischen Bibliothek, Ludwigstraße 25, Eingang 2. Stock, statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Aphrodite bzw. Venus verkörpert in der Geschichte der Literatur und der Kunst alles andere als eine harmlose Liebesgöttin. Selten steht sie für eine glückliche Liebesbeziehung ein. Neben Schönheit und Erotik werden mit ihr Macht, Gewalt und Krieg assoziiert - so wird sie etwa im antiken Rom im Verbund mit Mars zu einer wichtigen Identifikationsfigur der Stadt. Die Transformationen der Göttin von der Antike über Spätantike, Mittelalter, Frühe Neuzeit bis in die Moderne zeigen Spuren der moralisierenden Dämonisierung (etwa bei den Kirchenvätern), der philosophischen Sublimierung sowie der Abgrenzung einer 'himmlischen' von einer 'vulgären' Venus (so bei Platon und in der Renaissance), aber auch der ästhetischen Reflexion (Venus als Paradigma für das Täuschungspotential von Bildern). Das republikanische Paris sieht in ihrer Verkörperung durch das Freudenmädchen Nana den Sieg des imperial orgiastischen Roms. Die katholische Kirche wird als schlichte translatio dieser Venuskulte gesehen, gegen die es eine reine Republik zu schützen gilt.

Das Seminar will an ausgewählten Texten aus Antike und Moderne diesem Diskurs nachgehen und untersuchen, wie Aphrodite/Venus, die Figur des Weiblichen schlechthin, unter verschiedenen kulturellen Bedingungen transformiert, übersetzt und 'bearbeitet' wird.

Zu Beginn des Wintersemesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Einige Texte werden zur Anschaffung empfohlen (s. Literatur)

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Bettina Full: Aphrodite, in: Maria Moog-Grünwald (Hg.): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart/Weimar 2008, 97-114.

Mario Leis (Hg.): Mythos Aphrodite. Texte von Hesiod bis Ernst Jandl, Leipzig 2000.

zur Anschaffung empfohlen:

Platon, Symposium (Griechisch/Deutsch), Reclam 2006.

Vergil, Aeneis (Lateinisch/Deutsch), hg. u. übers. von G. u. E. Binder, Reclam 2012.

Émile Zola, Nana (Romanisten werden gebeten, eine frz. Ausgabe anzuschaffen)

**Anmeldung:**

Belegung über die [Anmeldemaske Roman. Sprach- und Literaturwissenschaft]

Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Hauptseminare: 17. Juli -24. Juli!

Weitere Infos zur Belegung im Prospektschrank (Schellingstr. 3 (VG), Flur 5. Stock)

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13622

HON.-PROF. DR. ERICH LAMBERZ

**Einführung in die Überlieferungsgeschichte der griechischen Literatur (mit Übungen zur Paläographie und Textkritik)**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Lamberz

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Die Forschungen zur griechischen Paläographie und Kodikologie haben in den letzten Jahrzehnten

nach längerem Stillstand einen neuen Aufschwung genommen und zu Resultaten geführt, die für das Verständnis der Überlieferung antiker Texte und ihrer Rezeption von erheblicher Relevanz sind. Dabei erwies sich eine enge Verknüpfung der Paläographie mit den Aspekten der Kodikologie (als „Archäologie“ des Buches), der Bibliotheks-, Bildungs- und Philologiegeschichte und mit der philologisch-textkritischen Methode als besonders fruchtbar. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Darstellung der Entwicklung des griechischen Buch- und Schriftwesens von der Antike bis zur Renaissance, wobei die oben genannten Aspekte gebührend zur Geltung kommen sollen. In die Behandlung der Überlieferungsgeschichte einiger zentraler Autoren wird die Lektüre einzelner Passagen in den Handschriften einbezogen werden, so dass die Teilnehmer mit den wichtigsten Entwicklungsphasen der griechischen

Buchschrift vertraut gemacht werden.

Literatur: Eine neuere Gesamtdarstellung der griechischen Paläographie bleibt ein Desiderat. Zu einzelnen Aspekten vgl. L.D. Reynolds - N.G. Wilson, Scribes and Scholars. A Guide to the Transmission of Greek and Latin Literature, Oxford 31991; H. Hunger, Schreiben und Lesen in Byzanz. Die byzantinische Buchkultur (Beck's Archäologische Bibliothek), München 1989; E. Pöhlmann, Einführung in die Überlieferungsgeschichte und in die Textkritik, Bd. 1: Altertum, Bd. 2: Mittelalter und Neuzeit (mit Beiträgen von Ch. Gastgeber, P. Klopsch, G. Heldmann), Darmstadt 1994/2003; E. Crisci - Paola Degni (ed.), La scrittura greca dall'antichità all'epoca della stampa. Una introduzione (Beni culturali 35), Roma 2011 (handbucharartige

Darstellung mit umfangreichen Bibliographien)

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14367

ROMANISTIK N.N.

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mo 18-19 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14375

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Hellenistische Dichtung**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung

[VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14382

PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

**Oberseminar**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Primavesi

Der Kurs findet in der Leopoldstr. 11b in Raum 433 statt!

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Oberseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung

[VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14383

---

## Lektüre

TOBIAS THUM

**Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydidis Historiae recognovit brevique adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.

S. Hornblower, A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963

H.D. Cameron, Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.

Übersetzung:

Thukydides, Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13097

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Platon, Symposion**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Was ist Eros? Auf diese und andere damit verbundene Fragen werden in Platons *Symposion* verschiedene Antworten gegeben. Die Gäste des Symposions im Hause des Agathon, zu denen auch Sokrates gehört, halten reihum Reden auf Eros, die nicht nur das Wesen der Liebe ergründen wollen, sondern als Versuche verstanden werden können, das eigentliche Ziel menschlichen Strebens und Handelns zu bestimmen. Für Platon ist mit der Frage nach dem Eros unmittelbar die Frage nach dem Schönen, nach Erkenntnis und Wissen, nach Erziehung und dem guten Leben verbunden. Wir werden im Lektürekurs ausgewählte Passagen im griechischen Original lesen. Dabei werden wir uns auch mit einigen Grundbegriffen der Platonischen Ethik vertraut machen und nicht zuletzt der Frage nachgehen, welche Rolle die Einrichtung des Symposions sowie die Päderastie im klassischen Athen spielten.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* 172a–174b.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** *Textausgaben:* Platonis Opera, Tom. II, rec. I. Burnet, Oxford 1901; Plato, Symposium, ed. K. Dover, Cambridge 1980.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13098

MIRJAM ENGERT KOTWICK, MAREIKE JAS

**Intensive Lektüre: Griechisches Epos**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Engert Kotwick

Homer, Ilias

**Gruppe 02**

Do 12-14 Uhr c.t., Jas

Apollonios Rhodos

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014



## Gruppe 1

Die *Ilias* bildet für uns den Anfang der griechischen Literatur. Dass das Epos selbst bereits auf eine lange Tradition mündlicher Dichtung zurückgeht, lässt sich bei dessen Lektüre auf Schritt und Tritt nachvollziehen. Es erzählt vom sagenhaften Krieg um Troja und den damit verbundenen Schicksalen. Das im Gedicht geschilderte Geschehen vor Troja ist auf einige Tage beschränkt und, wie im Proömium angekündigt, auf den Zorn des Achill ausgerichtet. Im Lektürekurs werden wir diesem Motiv nachgehen und daher ausgewählte Passagen (im griechischen Original) vorrangig aus Buch 1, 9, 11, 16, 17, 22, 24 lesen. Ziel des Kurses ist es, mit den Eigenheiten der homerischen Sprache und Darstellungsform vertraut zu werden und den Inhalt der *Ilias* kennenzulernen.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* Verse: I, 1–42.

## Gruppe 2

Mit den Argonautika des Apollonios von Rhodos, der im Museion von Alexandria als Dichter und Philologe zur Zeit der ptolemäischen Herrschaft im 3. Jh. n. Chr. wirkte, besitzen wir das einzige griechische Epos zwischen Homer und der römischen Kaiserzeit, das uns vollständig überliefert ist. In vier Büchern bzw. 5835 Versen erzählt Apollonios die Geschichte der Argonautensage, nach der Iason aus Iolkos im Auftrag seines Onkels Pelias mit einer Schar ausgewählter Heroen aufbricht, um aus Kolchis das Goldene Vlies zu erbeuten.

*Vorbereitung zur ersten Sitzung:* Bitte verschaffen Sie sich vor Semesterbeginn (ggf. anhand einer deutschen Übersetzung, s. Literaturhinweise) einen inhaltlichen Überblick über die Argonautika des Apollonios und bereiten Sie bitte die Verse 1-22 und die Verse 228-293 vor. Bitte informieren Sie sich außerdem bereits vor der ersten Sitzung, welche Art von Leistungsnachweis Sie für diese Lektüre benötigen!

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Gruppe 1:

*Textausgaben:* Homerus, *Ilias*, rec. M. L. West, vol. I, II, Stuttgart/Leipzig 1998–2000. Homeri *Ilias*, rec. H. van Thiel, Hildesheim/Zürich/New York 1996.

*Kommentar:* Homers *Ilias*. Gesamtkommentar, hrsg. v. J. Latacz, München/Leipzig, 2000ff.

*Zur Einführung:* G. A. Seek, *Homer. Eine Einführung*, Stuttgart 2004. *Homer-Handbuch*, hrsg. v. A. Rengakos u. B. Zimmermann, Stuttgart/Weimar 2011.

Gruppe 2:

Texte:

H. Fränkel, *Apollonii Rhodii Argonautica rec. brevisque adnotatione critica instruit*, Oxford 1961;

G. Pompella, *Apollonii Rhodii rec.* Giuseppe Pompella, Hildesheim 2006.

Hilfreiche Kommentare:

M. Campbell, *A Commentary on Apollonios Rhodius Argonautica III*, Leiden 1994;

H. Fränkel, *Noten zu den Argonautika des Apollonios*, München 1968;

P. Green, *The Argonautika by Apollonios Rhodios*, transl., with introd. comm. and glossary, London 1997;

R.L. Hunter, *Apollonius Of Rhodes, Argonautica, Book III*, Cambridge 1989.

Übersetzung:

P. Dräger (Hg.), *Die Fahrt der Argonauten*, gr./dt., Stuttgart 2002; R. Gleis, S. Natzel-Gleis (Hgg.), *Apollonios von Rhodos. Das Argonautenepos*, 2 Bde., hg., übers. und erl. von R. Gleis und S. Natzel-Gleis, Darmstadt 1996.

Zur allgemeinen Einführung empfohlen: R. Hunter, *The Argonautica of Apollonius. Literary Studies*, Cambridge 1993; Chr. Pietsch, *Die Argonautika des Apollonios von Rhodos*.

*Untersuchungen zum Problem der einheitlichen Konzeption des Inhalts*, (Hermes,

*Einzelschriften*, Bd. 80), Stuttgart 1999; G. Radke, *Die Kindheit des Mythos. Die Erfindung der Literaturgeschichte in der Antike*, München 2007.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Aristophanes, Frösche**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Mo, 03.02.2014 9-10 Uhr c.t.,

**Aristophanes, Die Frösche, 2std.**

Der Gott Dionysos, der Herr der attischen Bühne, befürchtet nach dem Tode des Euripides und Sophokles den Zusammenbruch der Tragödie. Aus diesem Grunde begibt er sich in die Unterwelt, um seinen Lieblingsdichter Euripides zur Oberwelt mitzunehmen. Dort angekommen, wird er aber Zeuge eines Streits, in dem Euripides dem Altmeister Aischylos seinen Ehrenplatz streitig macht. In dem poetischen Wettbewerb muss Dionysos entscheiden, wer für Athen der nützlichste Dichter sei. Die Frösche wurden im Jahre 405 aufgeführt. Durch die Debatte zur politischen Wirkung der Tragödie, die ein zentrales Anliegen der Komödie ist, stellen sie ein höchstinteressantes Stück der sog. Alten Attischen Komödie dar, von der sie das letzte erhaltene Beispiel sind.

Ziel der Veranstaltung ist es, durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Stellen das Stück als Ganzes in den Blick zu nehmen und so eine Einführung in den Aufbau, die Sprache und das Metrum der Attischen Komödie zu erhalten.

Zur ersten Sitzung wird erwartet, dass den Teilnehmern der Inhalt der Komödie (aus einer Übersetzung) bekannt ist und dass die V. 1-44 gründlich vorbereitet werden.

Text und Kommentar: K. Dover, Aristophanes, Frogs, Edited with an Introduction and Commentary (Oxford 1993, als Paperback 1994): Textgrundlage der Lektüre.

Sekundärliteratur zur Komödie und zu Aristophanes in Auswahl:

B. Zimmermann, Die griechische Komödie, Frankfurt am Main 2006; P. von Möllendorff, Aristophanes, Hildesheim [u. a.] 2002, N. Holzberg, Aristophanes. Sex und Spott und Politik, München 2010.

Eine Kopiervorlage des Textes wird ab Ende September in der Bibliothek gegenüber der Aufsicht ausliegen. Ebenso werden sich an gleicher Stelle Kopiervorlagen über die wichtigsten Hintergründe, die dem besseren Verständnis des Komödiendichters Aristophanes sowie der Aufführungspraxis griechischer Komödien dienen sollen, und eine Übersicht über den Inhalt der Frösche, befinden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13103

CORDULA MARIA BACHMANN

**Lukian, Imagines**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14379

---

Kolloquien

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an fortgeschrittene Semester. Eine gewisse Überblickskenntnis der griechischen Literaturgeschichte sowie Vertrautheit mit zentralen griechischen Texten wird vorausgesetzt. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe erarbeitet, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Die „Methoden der Interpretation“ sollen stets vom Text aus entwickelt werden, d.h. es soll der Blick dafür geschärft werden, welche Fragen und Probleme und damit auch Herangehensweisen die ausgewählten Texte aufwerfen und nahelegen. Dabei sollen zugleich zentrale literaturwissenschaftliche Terminologien und ein grundlegendes analytisches Instrumentarium vermittelt werden. In Einzelfällen sollen auch moderne literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*Literaturgeschichten*

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

*Literaturtheorie*

Martinez, Matias und Scheffel, Michael (Hg.): Klassiker der modernen Literaturtheorie. Von Sigmund Freud bis Judith Butler, München 2010.

Porter, James: Artikel 'Literaturtheorie. Griechisch', in: Der Neue Pauly.

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Belegnummer:** 14378

---

## Modularisiertes Lehramt Griechisch

---

### P 1 Grundlagen der Griechischen Philologie I

---

#### P 1.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherchen

MAREIKE JAS

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Jas

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten; die Koordination unterliegt Frau Jas.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Belegnummer:** 13095

---

#### P 1.2 Griechische Literaturgeschichte I

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

## Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13094

---

### P 3 Narrative Formen I

---

#### P 3.1 Das Griechische Epos (Vorlesung)

---

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Homer, Ilias**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gödde

Die Klausur findet am 11.2.14 von 14-16 Uhr statt in Raum Leopoldstr. 13, Haus 3 - 3232

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Vorlesung zum griechischen Epos, die jeden Winter mit wechselnden Schwerpunkten angeboten wird, widmet sich in diesem Semester ausschließlich der *Ilias*. Dieses Epos hat in allen Epochen seine Leser gefunden, in jüngerer Zeit wird das Interesse zusätzlich und erneut durch aktuelle Kriege und den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen motiviert. Die *Ilias* gewährt einen einmaligen und detaillierten Blick in die Regularien eines Krieges in einer fiktiven archaischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei von Anfang an Individuen und ihre Konflikte – der Streit um die Rangordnung im Heer, die Infragestellung des Kriegsziels, die Trauer um die Gefallenen, die Hoffnung auf Ruhm und Unsterblichkeit.

Mit Achill und seinem Zorn, der in die Rache an Hektor mündet und den Krieg personalisiert, steht die Frage nach der Gewalt zur Disposition. Ist Achill ein idealtypischer Kämpfer oder überschreitet er die Regeln des Krieges in unzulässiger Weise? Diese Frage führt zu der Homer eigenen Darstellungsweise, in der eine wertfreie, nahezu objektive Erzählhaltung und eine immense Pathoszeugung in eine verstörende Spannung zueinander treten. Zur Inszenierung und Perspektivierung der Kriegsgeschehnisse vor Troia tragen schließlich nicht zuletzt die Götter bei, die als Regisseure, Zuschauer oder Kriegsteilnehmer auftreten.

Die Vorlesung möchte – nach einer Einführung in allgemeine Fragen der Homer-Forschung (Person des Dichters, Überlieferung der Epen, Oral Poetry, Sprache der Epen etc.) – den homerischen Umgang mit dem Krieg und seiner Gewalt in textnahen Lektüren erarbeiten.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: Ilias, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): *Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: *The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad*, Berkeley / Los Angeles / London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: *Homer. Eine Einführung*, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: *Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung*, München 2012.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

**ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13100

---

P 3.2 Das Griechische Epos (Proseminar)

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Homer, Ilias**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Das Proseminar zu Homers *Ilias*, das begleitend zur Vorlesung (s. Kommentar dort) stattfindet, wird dieses Epos anhand ausgewählter Textpassagen, die zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben werden, erschließen.

Folgende Fragenkomplexe werden dabei u.a. zentral sein: die Werteethik der homerischen Gesellschaft; die Figur Achills und die Frage, inwiefern sie als transgressiv begriffen werden kann; die Darstellung der Troianer und die mögliche Verteilung der Sympathien; die Rolle der Götter; die Darstellung von Gewalt; der Einsatz von Pathos; die Funktion der Gleichnisse.

Bitte lesen Sie während der Semesterferien die *Ilias* in Übersetzung ganz!

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: *Ilias*, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): *Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: *The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad*, Berkeley / Los Angeles / London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: *Homer. Eine Einführung*, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: *Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung*, München 2012.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014  
**Belegnummer:** 13101

---

P 4 Griechische Grammatik

---

P 4.1 Griechische Morphologie

DR. ISABELLA WIEGAND

**Griechische Morphologie**

3-stündig,

Do 9-12 Uhr c.t., Wiegand

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 13102

---

P 6 Klassische Archäologie

Bitte belegen Sie beide Veranstaltungen in einem Semester.

---

P 6.1 Sehschule für Klassische Philologen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Sehschule**

Mo, 07.10.2013 15-18 Uhr c.t.,

Die Veranstaltung findet in der Schellingstr. 3 (Vg.) - S 332 statt.

Bei dieser „Sehschule“ für Gräzisten (LA mod.) handelt es sich um eine Blockveranstaltung, die zusammen mit der 1-tägigen ‘Exkursion’ zu belegen ist. Wir werden uns am 7.10.2013 zur Vorbereitung treffen und Referatsthemen (pro Teilnehmer 1 Objekt aus Glyptothek bzw. Antikensammlung) verteilen. Am Freitag, den 11.10. sollen diese Referate dann vor den Objekten im Museum gehalten werden. Die Verlängerung der Ausstellung „Die Unsterblichen Götter Griechenlands“ kommt uns dabei entgegen. Der Schwerpunkt der Diskussion der Objekte soll ein religionswissenschaftlicher sein, wobei im Einzelfall Textauszüge aus der griechischen Literatur vergleichend hinzugezogen werden können.

Die Liste der zu besprechenden Objekte wird Ende September in LSF bekannt gemacht.

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Ausstellungskatalog: Florian Knauss (Hg.): Die Unsterblichen Götter Griechenlands, München 2012.

Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985; jetzt Neuauflage der dt. Fassung: Stuttgart 2011.

Simon, Erika: Die Götter Griechenlands, 4. Auflage, München 1992. [zuerst 1969]

**Belegnummer:**

---

P 6.2 Exkursion

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Exkursion**

Fr, 11.10.2013 15-18 Uhr c.t.,

Die Exkursion findet in der Glyptothek bzw. der Antikensammlung statt.

Diese Exkursion ist in Verbindung mit der „Sehschule“ für Gräzisten (LA mod.) zu belegen. Wir werden uns am 7.10.2013 zur Vorbereitung treffen und Referatsthemen (pro Teilnehmer 1

Objekt aus Glyptothek bzw. Antikensammlung) verteilen. Am Freitag, den 11.10. sollen diese Referate dann vor den Objekten im Museum gehalten werden. Die Verlängerung der Ausstellung „Die Unsterblichen Götter Griechenlands“ kommt uns dabei entgegen. Der Schwerpunkt der Diskussion der Objekte soll ein religionswissenschaftlicher sein, wobei im Einzelfall Textauszüge aus der griechischen Literatur vergleichend hinzugezogen werden können.

Die Liste der zu besprechenden Objekte wird Ende September in LSF bekannt gemacht.

**Arbeitsform:** Exkursion

**Literatur:** Ausstellungskatalog: Florian Knauss (Hg.): Die Unsterblichen Götter Griechenlands, München 2012.

Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985; jetzt Neuauflage der dt. Fassung: Stuttgart 2011.

Simon, Erika: Die Götter Griechenlands, 4. Auflage, München 1992. [zuerst 1969]

**Belegnummer:**

---

## P 7 Diskursive Formen I

---

### P 7.1 Das griechische Drama (Vorlesung)

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Das griechische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13105

---

### P 7.2 Das griechische Drama (Proseminar)

DR. ANNAMARIA PERI

**Aischylos, Der gefesselte Prometheus**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Peri

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Tragödie *Der gefesselte Prometheus* musste ihre Zuschauer durch Szenerie und Elemente aus der Welt des Märchens beeindrucken: den Flügelwagen der Okeaniden, Okeanos auf seinem vierbeinigen Vogel, die Erscheinung der Io in Gestalt einer Kuh oder den Sturz in den Tartaros am Schluss. Vom Prolog bis hin zum Epilog ist ein Titan in Ketten auf der Bühne präsent – nämlich der Protagonist Prometheus, der nach Meinung einiger Interpreten nicht von einem

Schauspieler, sondern von einer riesigen Puppe verkörpert wurde.  
Im Laufe des Seminars sollen die Sondermerkmale und die verschiedenen Probleme der dramatischen Technik dieses Theaterstückes besprochen werden, sowie andere Aspekte (Sprache und Metrik, Gedankengehalt, rhetorische Stilisierung der Reden und die mögliche Zugehörigkeit des Stückes zu einer Trilogie), die sämtlich eine Rolle in der Frage nach seiner Echtheit spielen. Die Seminar-Diskussionen beziehen sich u.a. auf den Originaltext; SLK-Studierende ohne Griechischkenntnisse können auf der Basis einer Übersetzung teilnehmen. Der Text sollte zu Beginn des Semesters in Übersetzung bereits gelesen sein.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** Als Textgrundlage wird die Teubnerausgabe von M. L. West dienen: *Aeschyli Tragoediae cum incerti poetae Prometheus*, edidit Martin L. West, Stuttgartiae et Lipsiae 1998 (editio correctior editionis primae: 1990)

Kommentare: *Aeschylus, Prometheus Bound*, edited by M. Griffith, Cambridge 1983; D. J. Conacher, *Aeschylus' Prometheus Bound: A Literary Commentary*, Toronto et al. 1980.

Übersetzungen: *Aeschylus, Tragödien und Fragmente*, griechisch-deutsch, Übers. O. Werner, Reihe Tusculum, München 2005; *Aischylos, Prometheus in Fesseln*, griechisch-deutsch, Übers. D. Bremer, Frankfurt 1988; *Aeschylus, Der gefesselte Prometheus*, Übers. W. Kraus, Reclam, Stuttgart 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13104

---

## P 8 Griechische Stilübungen

---

### P 8.1 Griechische Stilübungen I

CORDULA MARIA BACHMANN

**Griechische Stilübung (Oberkurs)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14381

---

### P 8.2 Griechische Stilübungen II

CORDULA MARIA BACHMANN

**Griechische Stilübung (Oberkurs)**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014



**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14381

---

P 9 Fachdidaktik I

---

P 9.1 Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

---

DR. RÜDIGER BERNEK

**Einführung in die Fachdidaktik des Griechischen**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Bernek

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Für Studierende "alter" Ordnung ist der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Griechisch. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden. Modularisiert Studierende belegen dieses Basisseminar (P 8.1) planmäßig im 5. Semester.

In Ergänzung zum Einführungskurs Fachdidaktik Latein werden wir in dieser Lehrveranstaltung die spezifischen Grundfragen des Griechischunterrichts in historischer wie systematischer Hinsicht behandeln. Dazu gehören Themen wie Fachleistungskonzept, Fachprofil und Motivation für die Wahl einer "zweiten alten Sprache" und ihre Weiterbelegung in der Oberstufe, Konzepte, Methoden, Medien (insbesondere Lehrbücher und Lektüreausgaben) und Perspektiven des Spracherwerbs- und Lektüreunterrichts; Sprachwissenschaft im Grammatikunterricht; Aufbau und Lernziele des Lektürekansons; Phasenvernetzung, ein- und zweiphasige Modelle; Kulturkunde; Wissenschaftspropädeutik im Griechischunterricht; Präsenz der griechischen Antike in der Gegenwartskultur; Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Unterrichtsplanung, "Neugriechisch im Altgriechischunterricht", fächerverbindendes Lernen und Einbindung affektiver Lernziele sowie neuer methodischer Ansätze. Die thematischen Sequenzen für die Lektürephase des Griechischunterrichts in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 des G8 werden eingehend analysiert und anhand von exemplarischen Textbetrachtungen.

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs "Fachdidaktik Griechisch" setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Belegnummer:** 14384

---

P 11 Griechische Literatur Vertiefung

---

P 11.1 Narrative Formen Vertiefung

---

JULIAN DAVID SCHREYER, PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF. (I. R.) DR.

ANDREAS PATZER

**Xenophon, Symposion**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Patzer

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13106

PROF.DR. MARTIN HOSE

### **Hellenistische Dichtung**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14382

---

## P 11.2 Rezeption der Griechischen Literatur

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF.DR. BARBARA VINKEN

### **Astarte, Aphrodite, Venus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., VinkenGödde

Das Seminar findet in der Französischen Bibliothek, Ludwigstraße 25, Eingang 2. Stock, statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Aphrodite bzw. Venus verkörpert in der Geschichte der Literatur und der Kunst alles andere als eine harmlose Liebesgöttin. Selten steht sie für eine glückliche Liebesbeziehung ein. Neben Schönheit und Erotik werden mit ihr Macht, Gewalt und Krieg assoziiert - so wird sie etwa im antiken Rom im Verbund mit Mars zu einer wichtigen Identifikationsfigur der Stadt. Die Transformationen der Göttin von der Antike über Spätantike, Mittelalter, Frühe Neuzeit bis in die Moderne zeigen Spuren der moralisierenden Dämonisierung (etwa bei den Kirchenvätern), der philosophischen Sublimierung sowie der Abgrenzung einer 'himmlischen' von einer 'vulgären' Venus (so bei Platon und in der Renaissance), aber auch der ästhetischen Reflexion (Venus als Paradigma für das Täuschungspotential von Bildern). Das republikanische Paris sieht in ihrer Verkörperung durch das Freudenmädchen Nana den Sieg des imperial orgiastischen Roms. Die katholische Kirche wird als schlichte translatio dieser Venuskulte gesehen, gegen die es eine reine Republik zu schützen gilt.

Das Seminar will an ausgewählten Texten aus Antike und Moderne diesem Diskurs nachgehen und untersuchen, wie Aphrodite/Venus, die Figur des Weiblichen schlechthin, unter verschiedenen kulturellen Bedingungen transformiert, übersetzt und 'bearbeitet' wird.

Zu Beginn des Wintersemesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Einige Texte werden zur Anschaffung empfohlen (s. Literatur)

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Bettina Full: Aphrodite, in: Maria Moog-Grünwald (Hg.): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart/Weimar 2008, 97-114.

Mario Leis (Hg.): Mythos Aphrodite. Texte von Hesiod bis Ernst Jandl, Leipzig 2000.  
zur Anschaffung empfohlen:

Platon, Symposion (Griechisch/Deutsch), Reclam 2006.

Vergil, Aeneis (Lateinisch/Deutsch), hg. u. übers. von G. u. E. Binder, Reclam 2012.

Émile Zola, Nana (Romanisten werden gebeten, eine frz. Ausgabe anzuschaffen)

**Anmeldung:**

Belegung über die [Anmeldemaske Roman. Sprach- und Literaturwissenschaft]

Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Hauptseminare: 17. Juli -24. Juli!

Weitere Infos zur Belegung im Prospektschrank (Schellingstr. 3 (VG), Flur 5. Stock)

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13622

---

P 12 Methoden der Interpretation

---

P 12.1 Methodenkolloquium

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an fortgeschrittene Semester. Eine gewisse Überblickskenntnis der griechischen Literaturgeschichte sowie Vertrautheit mit zentralen griechischen Texten wird vorausgesetzt. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe erarbeitet, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Die „Methoden der Interpretation“ sollen stets vom Text aus entwickelt werden, d.h. es soll der Blick dafür geschärft werden, welche Fragen und Probleme und damit auch Herangehensweisen die ausgewählten Texte aufwerfen und nahelegen. Dabei sollen zugleich zentrale literaturwissenschaftliche Terminologien und ein grundlegendes analytisches Instrumentarium vermittelt werden. In Einzelfällen sollen auch moderne literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*Literaturgeschichten*

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

*Literaturtheorie*

Martinez, Matias und Scheffel, Michael (Hg.): Klassiker der modernen Literaturtheorie. Von Sigmund Freud bis Judith Butler, München 2010.

Porter, James: Artikel 'Literaturtheorie. Griechisch', in: Der Neue Pauly.

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Belegnummer:** 14378

---

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

---

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,  
ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger  
Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl  
Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun  
Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

**Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders  
Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders  
Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

---

WP 2 Autorenlektüre I: Prosa

---

WP 2.1 Einführung in die Autorenlektüre Ia

TOBIAS THUM

**Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des

Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydides Historiae recognovit brevisque adnotatione critica instruit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxerit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.

S. Hornblower, A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963

H.D. Cameron, Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.

Übersetzung:

Thucydides, Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13097

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Platon, Symposium**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Was ist Eros? Auf diese und andere damit verbundene Fragen werden in Platons *Symposium* verschiedene Antworten gegeben. Die Gäste des Symposions im Hause des Agathon, zu denen auch Sokrates gehört, halten reihum Reden auf Eros, die nicht nur das Wesen der Liebe ergründen wollen, sondern als Versuche verstanden werden können, das eigentliche Ziel menschlichen Strebens und Handelns zu bestimmen. Für Platon ist mit der Frage nach dem Eros unmittelbar die Frage nach dem Schönen, nach Erkenntnis und Wissen, nach Erziehung und dem guten Leben verbunden. Wir werden im Lektürekurs ausgewählte Passagen im griechischen Original lesen. Dabei werden wir uns auch mit einigen Grundbegriffen der Platonischen Ethik vertraut machen und nicht zuletzt der Frage nachgehen, welche Rolle die Einrichtung des Symposions sowie die Päderastie im klassischen Athen spielten.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* 172a–174b.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** *Textausgaben:* Platonis Opera, Tom. II, rec. I. Burnet, Oxford 1901; Plato, Symposium, ed. K. Dover, Cambridge 1980.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13098

CORDULA MARIA BACHMANN

**Lukian, Imagines**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14379

JULIAN DAVID SCHREYER

**Lukian, Göttergespräche**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schreyer

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Mi, 29.01.2014 10-12 Uhr c.t.,

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Lektüre der ‘Göttergespräche’, eines Corpus von 25 kürzeren Dialogen des griechischen Satirikers und Rhetors Lukianos von Samosata (2. Jh. n. Chr.). Die charakteristische Komik dieser Gespräche besteht darin, dass sich (vornehmlich) Götter des Olymp in unpräzisen und banalem Tonfall über bekannte Episoden des antiken Mythos unterhalten und auf diese Weise in starker Angleichung an den menschlichen Lebensalltag dargestellt werden.

Für ein angemessenes Verständnis des Textes soll parallel zur Lektüre ein Überblick über die weiteren Werke des Lukianos sowie die zentralen Forschungspositionen zur Interpretation seiner ‘Göttergespräche’ gewonnen werden: Was lässt sich über den implizierten Rezipienten, den ‘Sitz im Leben’ und die zum Tragen kommenden Gattungsbezüge sagen? Mittels welcher Strategien wird Komik erzeugt? Welchen Platz nehmen die ‘Göttergespräche’ innerhalb der antiken Formen des Umgangs mit tradierten Mythos- und Religionsvorstellungen ein? Und wie fügt sich der Text letztlich in den kulturhistorischen Kontext der sog. Zweiten Sophistik ein?

**Für die erste Sitzung** am 16.10. bereiten Sie bitte mithilfe der u. a. Ausgabe von MacLeod 1987, S. 262-265 den Dialog D. Deor. 2 (22) zwischen Pan und Hermes vor.

**Hinweis:** Der Lektürekurs wird im Rahmen des Aufbaumoduls P 7.3 ‘Griechische Historiographie’ im modularisierten Lehramt Latein angeboten und ist daher speziell für Studierende der Latinistik ausgelegt. Es werden Altgriechischkenntnisse auf Niveau des Graecums vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:**

M. D. MacLeod (Hg.), Luciani Opera. Tomus IV. Libelli 69-86 (Oxford 1987) 261-314 [Kap. 79 θεῶν διάλογοι]

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14385

---

## WP 2.2 Einführung in die Autorenlektüre Ib

TOBIAS THUM

### **Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydidis Historiae recognovit brevique adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.

S. Hornblower, A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963

H.D. Cameron, Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.

Übersetzung:

Thukydides, Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13097

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Platon, Symposion**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Was ist Eros? Auf diese und andere damit verbundene Fragen werden in Platons *Symposion* verschiedene Antworten gegeben. Die Gäste des Symposions im Hause des Agathon, zu denen auch Sokrates gehört, halten reihum Reden auf Eros, die nicht nur das Wesen der Liebe ergründen wollen, sondern als Versuche verstanden werden können, das eigentliche Ziel menschlichen Strebens und Handelns zu bestimmen. Für Platon ist mit der Frage nach dem Eros unmittelbar die Frage nach dem Schönen, nach Erkenntnis und Wissen, nach Erziehung und dem guten Leben verbunden. Wir werden im Lektürekurs ausgewählte Passagen im griechischen Original lesen. Dabei werden wir uns auch mit einigen Grundbegriffen der Platonischen Ethik vertraut machen und nicht zuletzt der Frage nachgehen, welche Rolle die Einrichtung des Symposions sowie die Päderastie im klassischen Athen spielten.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* 172a–174b.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** *Textausgaben:* Platonis Opera, Tom. II, rec. I. Burnet, Oxford 1901; Plato, Symposium, ed. K. Dover, Cambridge 1980.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13098

CORDULA MARIA BACHMANN

**Lukian, Imagines**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Belegnummer:** 14379

JULIAN DAVID SCHREYER

**Lukian, Göttergespräche**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schreyer



Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Mi, 29.01.2014 10-12 Uhr c.t.,

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Lektüre der ‘Göttergespräche’, eines Corpus von 25 kürzeren Dialogen des griechischen Satirikers und Rhetors Lukianos von Samosata (2. Jh. n. Chr.). Die charakteristische Komik dieser Gespräche besteht darin, dass sich (vornehmlich) Götter des Olymp in unpräzise und banalem Tonfall über bekannte Episoden des antiken Mythos unterhalten und auf diese Weise in starker Angleichung an den menschlichen Lebensalltag dargestellt werden.

Für ein angemessenes Verständnis des Textes soll parallel zur Lektüre ein Überblick über die weiteren Werke des Lukianos sowie die zentralen Forschungspositionen zur Interpretation seiner ‘Göttergespräche’ gewonnen werden: Was lässt sich über den implizierten Rezipienten, den ‘Sitz im Leben’ und die zum Tragen kommenden Gattungsbezüge sagen? Mittels welcher Strategien wird Komik erzeugt? Welchen Platz nehmen die ‘Göttergespräche’ innerhalb der antiken Formen des Umgangs mit tradierten Mythos- und Religionsvorstellungen ein? Und wie fügt sich der Text letztlich in den kulturhistorischen Kontext der sog. Zweiten Sophistik ein?

**Für die erste Sitzung** am 16.10. bereiten Sie bitte mithilfe der u. a. Ausgabe von MacLeod 1987, S. 262-265 den Dialog D. Deor. 2 (22) zwischen Pan und Hermes vor.

**Hinweis:** Der Lektürekurs wird im Rahmen des Aufbaumoduls P 7.3 ‘Griechische Historiographie’ im modularisierten Lehramt Latein angeboten und ist daher speziell für Studierende der Latinistik ausgelegt. Es werden Altgriechischkenntnisse auf Niveau des Graecums vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:**

M. D. MacLeod (Hg.), Luciani Opera. Tomus IV. Libelli 69-86 (Oxford 1987) 261-314 [Kap. 79 θεῶν διάλογοι]

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14385

---

## WP 3 Griechische Sprache und Kultur II

---

### WP 3.1 und 3.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

ILSE CHARLOTTE RIEGER

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

##### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13280

---

## WP 5 Alte Geschichte

---

### WP 5.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

---

PD DR. MONIKA BERNETT

**Geschichte der römischen Republik vom Ende des 6. Jh. bis 31 v. Chr.**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Wie kam es, daß ein kleines Gemeinwesen in Latium seit dem 5. Jh. v.Chr. zur beherrschenden Macht des Mittelmeerraums aufstieg? Wie konnte eine kleine Gruppe aristokratischer Familien über Jahrhunderte ein Weltreich aufbauen, ohne daß man sich im Kampf politischer Parteiungen um die Macht aufrieb? Wie hielt man ein Reich stabil, das sich seit Mitte des 2. Jh. v.Chr. von Spanien bis Kleinasien fast rund ums Mittelmeer erstreckte? Wie formierte sich unter diesen Bedingungen römische Identität und Kultur, welchen Veränderungen unterlagen diese?

Die Vorlesung will diese Grundfragen behandeln, indem die Besonderheiten der römischen Familien- und Gesellschaftsorganisation und der politischen Ordnung herausgearbeitet werden. Ereignis- und Kulturgeschichte soll so mit Strukturgeschichte verbunden werden. Ebenso wird auf Herausforderungen der Quellenlage, aktuelle Forschungsdiskussionen und neue theoretische Ansätze in der Republiksgeschichte eingegangen werden.

Prüfungsform im BA und modularisierten Lehramt: KL

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** J. Bleicken, Die römische Republik, München 2012 [= 11999]. M. Jehne, Die römische Republik. Von der Gründung bis Caesar, 2. Aufl. München 2008; Ders., Methods, Models, and Historiography, in: R. Morstein-Marx/N. Rosenstein (Hg.), A Companion to the Roman Republic, Malden u.a. 2006, 3–28. C. Meier, Caesar, Berlin 2004 [11982], 39–69.

**Belegnummer:** 09024

PROF.DR. JENS-UWE KRAUSE

**Das römische Reich im 3. Jh. n. Chr.**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Geboten wird ein Überblick über die Geschichte des Römischen Reiches in der Zeit von 193-305 n. Chr. Es sollen dabei gleichermaßen die Außen- und die Innenpolitik, die Verwaltungs-, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Berücksichtigung finden.

Prüfungsform im BA und modularisierten Lehramt: KL

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 1988 (oder neuere Auflage).

**Belegnummer:** 09025

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

**Geburt - Hochzeit - Tod**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In der Vorlesung soll anhand von Geburt, Hochzeit und Tod ein kulturgeschichtlich orientierter Blick auf die Antike geworfen werden. Dabei werden ausgehend von diesen drei Phasen menschlicher Existenz andere Bereiche der antiken Kulturen wie Sexualität, Kindheit, Initiationsriten, Familienfeste, Stellung von Mann und Frau, religiöse Vorstellungen, Medizin, Bestattung, Jenseitsvorstellungen und anderes mehr behandelt.

Prüfungsform im BA und modularisierten Lehramt: KL

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** E. Samter, Geburt, Hochzeit und Tod (1911); N. Demand, Birth, Death and

Motherhood in Classical Greece (1994); H. Blanck, Einführung in das Privatleben der Griechen und Römer (2. Aufl. 1996).

**Belegnummer:** 09027

---

## WP 5.2 Quellen und Forschung

JOHANNES LIPPS, DR. DENISE REITZENSTEIN

**Bunte alte Welt (findet in der Kl. Archäologie statt , s. Kommentar)**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Diese Übung findet in der Kl. Archäologie, Katharina-von-Bora-Str. 10, Raum 204-206,

Übungsraum "Griechensaal" statt!

Die gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Klassische Archäologie fragt nach der materiellen wie symbolischen Bedeutung von Farbe in der antiken Welt. An zwei Fallbeispielen – dem klassischen Athen und dem augusteischen Rom – sollen Verwendung und Rolle der Farbe in der monumentalen und künstlerischen Gestaltung wie auch im literarischen Diskurs untersucht werden. Die Lehrveranstaltung gilt für Studierende im Fach Geschichte als Übungstyp ÜQF bzw. ÜMG.

Prüfungsform im BA und mod. LA: RE

Prüfungsformen im Master Übung Quellenanalyse- und -kritik: RE

Prüfungsform im GSP Grundlagenübung Quellenanalyse und -kritik: RE

**Arbeitsform:** Übung

**Literatur:** Bradley, Mark, Colour and Meaning in Ancient Rome, Cambridge 2009;

Grand-Clément, Adeline, La Fabrique des couleurs. Histoire du paysage sensible des grecs anciens (VIIIe - début du Ve s.av. n.è), Paris 2011.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich zur Übung vor Beginn des Semesters per Mail bei Frau Dr. Reitzenstein an: [denise.reitzenstein@lrz.uni-muenchen.de](mailto:denise.reitzenstein@lrz.uni-muenchen.de)

PROF. ALBRECHT BERGER

**Byzantinische Literatur: Rednerkunst und Dichtung**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Berger

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

In dieser Vorlesung werden zwei Hauptthemen behandelt:

Die „Kunst der schönen Rede“ spielt in der hochsprachlichen Literatur der byzantinischen Zeit dieselbe prominente Rolle wie in der Antike, wenn auch unter ganz anderen gesellschaftlichen Bedingungen und deshalb vielfach auch mit anderen Themen.

Die nichtkirchliche Dichtung der byzantinischen Zeit hat ihren typischsten Ausdruck im Epigramm gefunden, dem kurzen und prägnanten Gedicht, das uns als Aufschrift auf einem Objekt oder Gebäude oder als rein literarisches Werk begegnet.

In der Vorlesung soll die Entwicklung beider Gattungen über die Jahrhunderte anhand von Textbeispielen dargestellt werden, im letzteren Fall auch die Geschichte der Sammlungen, in denen antike und mittelalterliche Epigramm überliefert sind.

Kenntnisse des Griechischen sind nicht erforderlich.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 12090

PROF. ALBRECHT BERGER

**Intensive Lektüre Byzantinische Literatur: Lektüre zur Vorlesung**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 12 (K), K 326, Berger

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In diesem Kurs sollen einige der in der Vorlesung behandelten Werke im Original gelesen und diskutiert werden. Kenntnisse des Griechischen auf mittlerem Niveau sind erforderlich.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 12021

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Hellenistische Dichtung**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014  
**Belegnummer:** 14382

---

WP Grie 1 - Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

JULIAN DAVID SCHREYER, PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF. (I. R.) DR.  
ANDREAS PATZER

**Xenophon, Symposion**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Patzer

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13106

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Hellenistische Dichtung**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14382

---

WP Grie 3 - Vertiefungsmodul Griechische Literatur II

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PROF.DR. BARBARA VINKEN

**Astarte, Aphrodite, Venus**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., VinkenGödde

Das Seminar findet in der Französischen Bibliothek, Ludwigstraße 25, Eingang 2. Stock, statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Aphrodite bzw. Venus verkörpert in der Geschichte der Literatur und der Kunst alles andere als eine harmlose Liebesgöttin. Selten steht sie für eine glückliche Liebesbeziehung ein. Neben Schönheit und Erotik werden mit ihr Macht, Gewalt und Krieg assoziiert - so wird sie etwa im antiken Rom im Verbund mit Mars zu einer wichtigen Identifikationsfigur der Stadt. Die Transformationen der Göttin von der Antike über Spätantike, Mittelalter, Frühe Neuzeit bis in die Moderne zeigen Spuren der moralisierenden Dämonisierung (etwa bei den Kirchenvätern), der philosophischen Sublimierung sowie der Abgrenzung einer 'himmlischen' von einer 'vulgären' Venus (so bei Platon und in der Renaissance), aber auch der ästhetischen Reflexion (Venus als Paradigma für das Täuschungspotential von Bildern). Das republikanische Paris sieht in ihrer Verkörperung durch das Freudenmädchen Nana den Sieg des imperial orgiastischen Roms. Die katholische Kirche wird als schlichte translatio dieser Venuskulte gesehen, gegen die es eine reine Republik zu schützen gilt.

Das Seminar will an ausgewählten Texten aus Antike und Moderne diesem Diskurs nachgehen und untersuchen, wie Aphrodite/Venus, die Figur des Weiblichen schlechthin, unter verschiedenen kulturellen Bedingungen transformiert, übersetzt und 'bearbeitet' wird.

Zu Beginn des Wintersemesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Einige Texte werden zur

Anschaffung empfohlen (s. Literatur)

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Literatur:** zur Vorbereitung empfohlen:

Bettina Full: Aphrodite, in: Maria Moog-Grünwald (Hg.): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart/Weimar 2008, 97-114.

Mario Leis (Hg.): Mythos Aphrodite. Texte von Hesiod bis Ernst Jandl, Leipzig 2000.  
zur Anschaffung empfohlen:

Platon, Symposion (Griechisch/Deutsch), Reclam 2006.

Vergil, Aeneis (Lateinisch/Deutsch), hg. u. übers. von G. u. E. Binder, Reclam 2012.

Émile Zola, Nana (Romanisten werden gebeten, eine frz. Ausgabe anzuschaffen)

**Anmeldung:**

Belegung über die [Anmeldemaske Roman. Sprach- und Literaturwissenschaft]

Bitte beachten Sie die vorgezogene Belegfrist für Hauptseminare: 17. Juli -24. Juli!

Weitere Infos zur Belegung im Prospektschrank (Schellingstr. 3 (VG), Flur 5. Stock)

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13622

---

#### WP Grie 4 - Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Dieses Kolloquium richtet sich sowohl an Examenskandidaten (alte wie neue Studiengänge) als auch an fortgeschrittene Semester. Eine gewisse Überblickskenntnis der griechischen Literaturgeschichte sowie Vertrautheit mit zentralen griechischen Texten wird vorausgesetzt.

Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen der griechischen Literatur (Homer, Hesiod, Drama, Historiker, Platon, Hellenismus, Zweite Sophistik) werden zentrale literaturwissenschaftliche und geistesgeschichtliche Fragenkomplexe erarbeitet, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Die „Methoden der Interpretation“ sollen stets vom Text aus entwickelt werden, d.h. es soll der Blick dafür geschärft werden, welche Fragen und Probleme und damit auch Herangehensweisen die ausgewählten Texte aufwerfen und nahelegen. Dabei sollen zugleich zentrale literaturwissenschaftliche Terminologien und ein grundlegendes analytisches Instrumentarium vermittelt werden. In Einzelfällen sollen auch moderne literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden (Strukturalismus, Psychoanalyse, Gendertheorie, Historische Anthropologie etc.) vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit auf antike Texte überprüft werden. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen interessanten und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Literatur:** zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfohlen:

*Literaturgeschichten*

Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

*Literaturtheorie*

Martinez, Matias und Scheffel, Michael (Hg.): Klassiker der modernen Literaturtheorie. Von Sigmund Freud bis Judith Butler, München 2010.

Porter, James: Artikel 'Literaturtheorie. Griechisch', in: Der Neue Pauly.

Schmitz, Thomas: Moderne Literaturtheorie und antike Texte. Eine Einführung. Darmstadt 2002, 2. unveränderte Aufl. 2006.

**Belegnummer:** 14378

---

## Lateinische Philologie

---

### Bachelor Latinistik

---

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Colloquium Latinum: De Plauti comoediis**

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung findet in B U103 statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Von Titus „Maccius“ Plautus aus Sarsina (um 250-184 v. Chr.), über den Horaz urteilte, er habe es in seinen Komödien „eilig wie sein Vorbild aus Sizilien, Epicharm“, sind zwanzig lateinische Komödien im Griechengewand (*fabulae palliatae*) erhalten. Sie stellen sich thematisch in die Tradition des „bürgerlichen Lustspiels“ hellenistischer Prägung, in dem Alltagscharaktere und junge Liebespaare stets die Widerstände einer engherzigen, verkrusteten oder allzu verwickelten Mitwelt überwinden müssen, bevor sie schließlich mit Unterstützung Fortunas und trickreicher Helfer in den Hafen des Happy End einlaufen können. Vor allem wegen ihrer teilweise derben, aber immer mitreißenden komischen Energie, aber auch wegen der witzigen Charakterzeichnung sind Plautus' Stücke immer wieder von Philologen, Komikern, Schauspielern und Zuschauern bewundert worden.

Es wird eine Freude sein, die Pointen von Plautus' Komödien auf lateinisch vorzuführen und philologisch auszukosten. Gäste sind herzlich willkommen.

*Titus Maccium Plautum Sarsinatem, qui vixit tertio et secundo saeculo ante Christum natum, „ad exemplar Siculi properare Epicharmi“ Horatius poeta ingeniosus putavit. Viginti fabulas palliatas ab eo compositas adhuc legimus. Hae comoediae et res et personas e nova aut recenti ut dicebatur comoedia Attica in linguam scaenamque Latinam transposuerunt. Sic „Plautopolin“ condidit poeta. Ibi agunt homines vitae cottidianae, ibi amor iuvenum puellarumque et parentes severiores et plurimarum rerum perturbatio obstant, donec Fortuna servisque callidis subdolis adiuvantibus nodus solvitur omniaque bene eveniunt.*

*Iam pridem Plauti fabulas mirati sunt et grammatici et comoedi et actores et spectatores. Illa eximia vis comica et personae artificiose impersonatae et animorum cogitationes sapienter depictae mebercle valde commendant.*

*Qua de causa etiam nos mirifice iuvabit nequitas Plautinas et composita voce Latine recitare modo histrionum in scaena agentium et disputantes explicare sicut grammaticos sagaces decet. Venite, legite, agite, ridete!*

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14743

---

### Vorlesungen

PROF. DR. WILFRIED STROH

**Lat. Vorlesung: De Graecorum Romanorumque poesi amatoria**

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Stroh

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Iam inter Homeri deos Olympicos Aphrodite sive Venus versatur, quae et cupiditatis amatoriae et pulchritudinis vel venustatis dea est. Huic mox accedit quasi famulus Eros sive Amor (vel Cupido) filius primum ephebus, postea puer, paene infans. Qui ideo pro puero habetur, quod homines de sana mente deturbat eosque quasi pueriles reddit. Ut enim Venus ad corpus et voluptatem magis spectat, sic Amor ad animos, quos sagittis facibusque vulnerat. In cultu tamen caerimoniisque neque apud Graecos neque apud Romanos ille multum valet, prae Venere matre paene neglegitur. Eo certe et mores et litterae antiquae omnes valde differunt a recentibus eisque Christianis, quod res amatoriae Venereaeque semper cum religione et dis immortalibus coniunctae sunt. Quare Fridericus Nietzsche malitiose dixit: „Christiana religio venenum malum praebuit Amori, unde numquam recreari potuit.“ Nos autem litteras praesertim poetarum omnes percensebimus inde ab Homero Sapphoque usque ad Ovidium et Senecam tragicum.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Sie entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14387

---

#### Lektüre

KATHARINA KAGERER

**Kursorische Lektüre: Seneca Dialogi**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Kagerer

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:**

---

#### Propädeutika und Übungen

DR. STEFAN MERKLE

**Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14389

CHRISTINA ROSWITHA ABENSTEIN

**Propädeutikum**



2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 10-12 Uhr c.t., Abenstein

**Gruppe 02**

Di 16-18 Uhr c.t., Abenstein

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Propädeutikum

**Belegnummer:** 14390

VOLKER MÜLLER

**Lateinische / Fachdidaktische Übung: Grundwissen “Kultur der griechisch-römischen Antike im Überblick”**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Was sind die stadtrömischen Pendanten zum betuchten Grünwald? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehackt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht? Und schließlich: Welche kriegerischen Auseinandersetzungen der Antike sind essentiell wichtig für das Verständnis der antiken Kultur und Literatur?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die repräsentativsten Ausschnitte aus den Themengebieten Topographie, Religion, Mythologie, Philosophie und Kriege der Antike stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14391

---

Kolloquien

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lateinische Philologie**

1-stündig,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Di, 21.01.2014 19-21 Uhr c.t.,

Dienstag 18-20 Uhr (14-tägig)

In den (in der Regel) alle 14 Tage (ab 29.10.) stattfindenden Sitzungen können Qualifikationsarbeiten oder andere Arbeitsvorhaben vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Ein Programm wird rechtzeitig auf der Homepage publiziert.

**Arbeitsform:** Forschungskolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14392

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

## **Neulateinisches Kolloquium: Jakobus Balde, Medicinae gloria**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., StrohwWiener

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Wenn seine Zeitgenossen den Lateiner Jacobus Balde (1604-1668) nicht nur als damals bekanntesten Dichter Deutschlands, sondern geradezu als "Teutschen Horaz" feierten, bezog sich dies keineswegs nur auf dessen lyrisches Werk, für das er heute vor allem berühmt ist. Nachdem er nämlich am Hof von Maximilian I. in München seine Oden und Silven, "zum Applaus der Welt", wie er sagt, vollendet hatte, warf er sich auf die Satirendichtung, die, meinte er, dem "Herbst des Lebens" noch angemessener sei. Und so entstand als erstes Werk dieser für ihn neuen Gattung die Satirensammlung *Medicinae gloria* (1651). Anders nämlich als Horaz, Persius und Juvenal ordnete Balde seine Satiren zu thematisch zusammenhängenden Zyklen. In unserem Fall geht es um allerlei Auswüchse der zeitgenössischen Medizin bzw. Quacksalberei, die der brustschwache (und den Ärzten persönlich immer dankbare) Balde durch seinen satirischen Kakao zieht – nicht ohne seriöse Ausflüge in die philosophische Anthropologie.

Das alles ist nicht nur höchst amüsant, sondern auch für die Geschichte der Medizin und des Arztberufes lehrreich. Aus diesem Grund kann unser mit dem Mediziner und Altphilologen Dr. Witt veranstaltetes Colloquium zugleich als medizinhistorisches Seminar besucht werden. An dieser Stelle aber wollen wir vor allem junge Latinisten, auch der ersten Semester, dazu ermuntern, sich mit dem faszinierenden Dichter Balde zu befassen und sich damit auch ein dankbares Arbeitsgebiet zu erschließen. Jeder ist willkommen, keiner wird zum Übersetzen genötigt.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14393

---

P 1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

---

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

### **Einführung in die lateinische und griechische Philologie**

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Fr 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Studenten, die LA Griechisch und Latein studieren, können zwischen "Einführung in die Lateinische und Griechische Philologie" und "Einführung in die Griechische Philologie" (Schwerpunkt Griechisch) wählen.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte belegen Sie zu dieser Einführungsveranstaltung die Übung 14395 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14394

---

P 1.2 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie

ALEXANDER KLATT

**Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorin: Julia Brunner

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Klatt

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Solveig Ewerth

**Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Anna Kalischek

**keine Gruppe**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h“ (WP 2.0.2/4/6/8). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h“ (WP 5.0.2/4/6/8).

Die Prüfung findet in der Einführung statt: Bitte belegen Sie die Übung mit der Einführung 14394 Einführung in die lateinische und griechische Philologie (Aris).

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14395

---

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

---

CHRISTINA KREUZWIESER, DR. STEFAN MERKLE, DR. PHIL. HANS

PETER OBERMAYER, JANJA SOLDÓ

**Stilübungen lateinisch-deutsch**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 02**

Do 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

**Gruppe 03**

Do 14-16 Uhr c.t., Soldo

**Gruppe 04**

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13241

---

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

LISA SOPHIE CORDES, KATHARINA KAGERER

**Stilübungen deutsch-lateinisch I**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Cordes

**Gruppe 02**

Mi 12-14 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Mi 8-10 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14396

---

P 3 Basismodul Thematische Lektüre

---

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, KATHARINA KAGERER

**Mythologie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 14-16 Uhr c.t., Kagerer

### **Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Hein

### **Gruppe 03**

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

### **Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Hein

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13240

---

## P 4 Basismodul I: Lateinische Prosaliteratur

---

### P 4.2 Basisseminar: Lateinische Literatur I (Prosa)

CHRISTINA KREUZWIESER

#### **Seneca, Briefe**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Kreuzwieser

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

#### **Proseminar: Seneca, *Epistulae morales***

Im Seminar werden ausgewählte Passagen aus den *epistulae morales* gelesen, interpretiert und diskutiert. Wir werden uns u.a. mit der Gattung der Epistel, dem historischen Kontext, der sprachlichen Gestaltung der Briefe, der Philosophie Senecas sowie dem Seneca-Bild der Forschung beschäftigen.

Von der Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats (5-10 min) sowie die Anfertigung einer Hausarbeit erwartet.

Kurz vor Semesterbeginn wird ein Semesterplan in der Bibliothek ausgelegt, in dem sich die Studentinnen und Studenten für Sitzungsleitung und Kurzreferat eintragen können.

**Obligatorische Textausgabe** (wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt):

L. Annaei Senecae Ad Lucilium epistulae morales. Recognovit brevis adnotatione critica instruxit L.D. Reynolds, 2 Bde., Oxford 1965 bzw. neueste Auflage.

**Kommentare:**

Richardson-Hay, Ch., First lessons. Book 1 of Seneca's "Epistulae morales". A commentary, Bern (u.a.) 2006.

Inwood, B., Seneca. Selected Philosophical Letters, Oxford 2007.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14397

---

## P 5 Basismodul II: Lateinische Dichtung

---

### P 5.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur II (Poesie)

---

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Das römische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Einführungsvorlesung (Fuhrer): Das römische Drama

Dienstag 12-14 Uhr

Beginn: 15. Oktober

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache.

Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas.

Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden.

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. auf der Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:  
12.10.2013 - 11.01.2014  
**Belegnummer:** 14398

---

P 5.2 Basisseminar: Lateinische Literatur II (Poesie)

DR. SUSANNA FISCHER, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD DR.PHIL.  
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

**Basisseminar Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fuhrer

Thema: Catull

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Uhle

Thema: Properz

**Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fischer

Thema: Lateinisches Epos im Mittelalter

**Gruppe 04**

Mo 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Tibull

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**(Gruppe 1) Catullus, Carmina (Fuhrer)**

**Raum (neu): 227 Seminarraum, Schellingstr. 3 (S) Vg.**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Catull gehörte zu einer Gruppe von Dichtern, die im 1. Jh. v.Chr. eine 'neue' Art von Poesie in Rom einführen wollten und damit gegen 'veraltete' Formen rebellierten. Im Corpus der Catull-Gedichte werden entsprechend Themen wie 'freie' Liebe, Emotionen wie Eifersucht, Abneigung und Hass, Auflehnung gegen politische und soziale Normen verhandelt, jeweils mit einem hohen sprachlichen und stilistischen Anspruch.

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum stehen die Lektüre und Interpretation von Gedichten aus dem ersten und dritten Teil des Corpus, d.h. aus den kürzeren polymetrischen Gedichten und den Epigrammen. In den Sitzungen, die von den Studierenden geleitet werden, werden eines oder mehrere Gedichte gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden Themen präsentiert, die mit dem Text in einem engeren oder auch weiteren Zusammenhang stehen (z.B. Form der Gedichtsammlung, Textüberlieferung, Gattung und Versform bzw. Metrum, Poetologie der Neoteriker, Biographisches zu Catull, historischer Kontext u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat, die mündliche Leistung und die regelmäßige Teilnahme. Im Hinblick auf die Sitzungsleitung ist eine schriftliche (kommentierte) Übersetzung einer ausgewählten Textpassage zu erstellen, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 2-3 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier ist die Grundlage für die Hausarbeit (Abgabetermin nach Semesterende).

Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Seminarbibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Textausgabe (obligatorisch, mindestens in Kopie):

C. Valerii Catulli Carmina, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1958).

---

### **(Gruppe 2) Propertius, Elegiae (Uhle)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Neben Tibull und Ovid ist Propertius der wichtigste Vertreter der römischen Liebeselegie. Anhand ausgewählter Elegien aus den ersten drei Büchern werden wir uns die zentralen Merkmale der Gattung Liebeselegie erschließen und uns mit verschiedenen Interpretationsansätzen vertraut machen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Seminararbeit erwartet.

Textausgabe: Sexti Properti Elegiarum libri IV, ed. Paolo Fedeli, Stuttgart (Teubner) 1984 u.ö.

Übersetzung und Kommentar: Sextus Propertius, Elegien, hg., eing., übers. u. komm. v. Dieter Flach, Darmstadt (WBG) 2011.

Zur Vorbereitungslektüre empfohlen: Niklas Holzberg, Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, Darmstadt 2001.

---

### **(Gruppe 3) Lateinisches Epos im Mittelalter (Fischer)**

Im Seminar werden wir ausgehend vom Epos der Antike verschiedene mittelalterliche Epen kennenlernen.

Anhand von zwei Texten, dem Waltharius (9./10.Jh.) und der Alexandreis des Walter von Châtillon (12.Jh.) sollen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.

Bitte lesen Sie zur Vorbereitung für die erste Sitzung den Waltharius zweisprachig (G. Vogt-Spira: Waltharius lat.-dt., Stuttgart 1994, Reclam)

Textausgaben:

Waltharius: K. Strecker, MGH Poetae 6.1, 1951, S. 1-85. Diese Ausgabe ist unter der Adresse [www.dmgh.de](http://www.dmgh.de) digitalisiert

verfügbar.

Alexandreis:

Galteri de Castellione Alexandreis, ed. M.L.Colker, Padua 1978

---

### **(Gruppe 4) Tibull (Schröder)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Schwerpunkte: Anders als z.B. im Epos, im Drama oder in der Geschichtsschreibung spricht in der elegischen Dichtung ein "Ich" explizit über sich selbst und seine Welt. Daher stellt sich die Frage, WIE in Tibulls Elegien das "Ich" und seine Umgebung präsentiert werden. Mit dieser Frage werden wir uns im Seminar beschäftigen - dabei sollen die üblichen philologischen Methoden eingeübt werden. Außerdem wird exemplarisch nachvollzogen, wie diese Texte in der Forschung interpretiert worden sind.

Arbeitsweise: Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit.

Vorbereitung: Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung die 1. Elegie schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie beide Elegienbücher (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck haben.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).



## ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14399

---

### P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

#### P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

RAMONA FRÜH, KATHARINA KAGERER, DR. TOBIAS UHLE, PHILIPP WEIß

#### **Stilübungen deutsch - lateinisch II**

2-stündig,

##### **Gruppe 01**

Fr 14-16 Uhr c.t., Früh

##### **Gruppe 02**

Fr 14-16 Uhr c.t., Uhle

##### **Gruppe 03**

Fr 14-16 Uhr c.t., Kagerer

##### **Gruppe 04**

Fr 14-16 Uhr c.t., Weiß

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14400

---

#### P 6.2 Stilübungen deutsch-lateinisch III

KATHARINA KAGERER

#### **Stilübungen deutsch-lateinisch III**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 17.10.2013, Ende: 30.01.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14401

---

### P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

---

#### P 7.1 Thematische Lektüre Rhetorik

RAMONA FRÜH, CHRISTINA KREUZWIESER, DR. TOBIAS UHLE,  
BARBARA WINKLER

#### **Thematische Lektüre: Rhetorik**

2-stündig,

##### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Früh

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Kreuzwieser

**Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Winkler

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Gruppe 1 (Früh): Cicero, Pro Murena**

Cicero hielt die Rede *Pro Murena* zur Verteidigung des L. Licinius Murena, der für das Jahr 62 v. Chr. zum Konsul gewählt, dann jedoch wegen unerlaubter Wahlwerbung (*ambitus*) angeklagt wurde. Der Prozess fand im November 63. v. Chr. statt, inmitten der Auseinandersetzung mit Catilina und dessen Anhängern, weshalb neben den rechtlichen auch politische Fragen behandelt werden.

Neben der gemeinsamen Lektüre und inhaltlichen Erschließung soll insbesondere die rhetorische Gestaltung der Rede in den Blick genommen werden. Zur Einführung in die antike Rhetoriktheorie empfohlen: Manfred Fuhrmann. *Die antike Rhetorik. Eine Einführung.* Düsseldorf 2007 oder Gert Ueding. *Klassische Rhetorik.* München 2011.

-----  
**Gruppe 2 (Uhle): Cicero, Pro Caelio**

Zeit: Mi, 16-18

Beginn: 16. Oktober

Anhand der Rede *Pro Caelio* (56 v. Chr.) werden wir uns mit den Hauptlehren der antiken Rhetorik beschäftigen. Zur Ergänzung werden einige wichtige Passagen aus Ciceros Orator herangezogen.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes I, ed. Albert C. Clark, Oxford 1905 u.ö.

Kommentare: Andrew R. Dyck, *Cicero: Pro Marco Caelio*, Cambridge 2013; Gregor Bitto / Andreas Fuchs, *M. Tullius Cicero: Oratio pro M. Caelio - Rede für M. Caelius.* Kommentierte Cicerolektüre für die Vorbereitung auf das Latinum, Heidelberg 2009.

Zur Vorbereitung empfohlen: Gert Ueding, *Klassische Rhetorik*, München 2005.

-----  
**Gruppe 3 (Kreuzwieser): Cicero, Pro Milone**

Im Zentrum der Lektüreübung steht die Schulung der Sprach- und Übersetzungskompetenz. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Untersuchung der rhetorischen Gestaltung der Rede. Obligatorische Textausgabe (wird zu Semesterbeginn bereitgestellt): M. Tulli Ciceronis Orationes, Tom. 2, ed. A.C. Clark, Oxford 1956.

Zur Einführung empfohlen: Fuhrmann, M., *Die antike Rhetorik. Eine Einführung*, Düsseldorf 2007.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14402

---

P 8 Antike Kultur

---

P 8.1 Altgriechische Literatur: Griechisches Epos

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Homer, Ilias**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gödde

Die Klausur findet am 11.2.14 von 14-16 Uhr statt in Raum Leopoldstr. 13, Haus 3 - 3232

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Vorlesung zum griechischen Epos, die jeden Winter mit wechselnden Schwerpunkten angeboten wird, widmet sich in diesem Semester ausschließlich der *Ilias*. Dieses Epos hat in allen Epochen seine Leser gefunden, in jüngerer Zeit wird das Interesse zusätzlich und erneut durch aktuelle Kriege und den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen motiviert. Die *Ilias* gewährt einen einmaligen und detaillierten Blick in die Regularien eines Krieges in einer fiktiven archaischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei von Anfang an Individuen und ihre Konflikte – der Streit um die Rangordnung im Heer, die Infragestellung des Kriegsziels, die Trauer um die Gefallenen, die Hoffnung auf Ruhm und Unsterblichkeit.

Mit Achill und seinem Zorn, der in die Rache an Hektor mündet und den Krieg personalisiert, steht die Frage nach der Gewalt zur Disposition. Ist Achill ein idealtypischer Kämpfer oder überschreitet er die Regeln des Krieges in unzulässiger Weise? Diese Frage führt zu der Homer eigenen Darstellungsweise, in der eine wertfreie, nahezu objektive Erzählhaltung und eine immense Pathoszeugung in eine verstörende Spannung zueinander treten. Zur Inszenierung und Perspektivierung der Kriegsgeschehnisse vor Troia tragen schließlich nicht zuletzt die Götter bei, die als Regisseure, Zuschauer oder Kriegsteilnehmer auftreten.

Die Vorlesung möchte – nach einer Einführung in allgemeine Fragen der Homer-Forschung (Person des Dichters, Überlieferung der Epen, Oral Poetry, Sprache der Epen etc.) – den homerischen Umgang mit dem Krieg und seiner Gewalt in textnahen Lektüren erarbeiten.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: *Ilias*, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): *Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: *The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad*, Berkeley / Los Angeles / London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: *Homer. Eine Einführung*, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: *Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung*, München 2012.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13100

---

P 9 Vertiefungsmodul: Lateinische Literatur I

---

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER  
**Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Thema: Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Man kann sich nicht mit dem privaten und öffentlichen Leben in Rom beschäftigen, ohne immer wieder auf Aspekte von *religio* zu treffen. Nicht nur die Archäologie verfügt über reichhaltige Funde zu diesem

Thema, sondern auch in den Texten wird man immer wieder mit Göttern, Vorzeichen, Tempeln, Priestern, Opfern, Gebeten etc. konfrontiert.

In der Vorlesung wird dargestellt, wie dieses Thema in den verschiedenen Gattungen (Drama, Epos, Geschichtsschreibung, philosophische Traktate, Liebeslege, Lyrik) und Zusammenhängen aktualisiert wird, d.h. es wird der je nach Gattung unterschiedliche *religio*-Diskurs untersucht.

Es werden ausgewählte Passagen verschiedener Autoren und Werke vorinterpretiert (zweisprachig), so dass die Vorlesung auch zur Wiederholung von Grundlagen der Literaturgeschichte und Interpretation genutzt werden kann.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14403

---

## P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA, PD  
DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Aris

Thema: Autobiographisches Erzählen in Antike und Mittelalter

**Gruppe 02**

Do 18-20 Uhr c.t., Janka

Thema: Sueton

**Gruppe 03**

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Ov. Fast.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

(Gruppe 1) **ERZÄHLEN VOM ICH** (Aris)

Autoren unterschiedlicher Herkunft und Prägung entwickeln im lateinischen Mittelalter auffällig eigenständige Modelle autobiographischen Schreibens. Indem sie vom Ich erzählen, setzen sie sich aber weniger mit sich selbst als vielmehr mit Texten und literarischen Konventionen auseinander. Texte, die sich scheinbar am Urtext mittelalterlicher Autobiographik, den Bekenntnissen des Augustinus, orientieren, werden so zum Schauplatz literarischer Inszenierungen und zu Repräsentationsfiguren zunehmender literarischer Individuierung. Im Seminar werden anhand von Texten aus der antiken und mittelalterlichen Tradition Modelle autobiographischen Schreibens vorgestellt. Eine Auswahlbibliographie sowie ein Reader mit den Texten, die im Lauf des Semesters behandelt werden, werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Anmeldung und Zulassung zum Seminar zugesandt.

-----  
(Gruppe 2) **Prof. Dr. Janka: Suetons Herrscherbiographien, ihre Tradition und Rezeption**

Der in trajanischer und hadrianischer Zeit wirkende Hofbeamte, Archivar, Bibliothekar und Schriftsteller Gaius Suetonius Tranquillus (ca. 70 n. Chr. bis ca. 130 n. Chr.) genießt in der Fachwelt keinen allzu guten Ruf. Sowohl die literarische Qualität als auch die historische Verlässlichkeit seiner in den Kaiserbiographien entfalteten „Skandalchronik“ des früheren römischen Prinzipates wird vielfach in Zweifel gezogen. So erkennt man in den Viten zwar „ein kulturhist. Werk von Rang“, das allerdings vornehmlich auf Unterhaltung zielt und letztlich „subliterarisch“ bleibe (Manfred Fuhrmann). Dem steht indes eine blühende Wirkungsgeschichte gegenüber, in deren Verlauf Sueton über die spätantike Historiographie und die mittelalterlichen Viten (insbesondere Einhard's *Vita Caroli Magni*) die biographische Tradition und das Bild des römischen Prinzipates nachhaltig geprägt hat.

Im Seminar wollen wir uns dem einflussreichen lateinischen Biographen auf zwei Wegen nähern: In die Tiefe führt die gemeinsame intensive Lektüre und Interpretation von drei der zwölf Lebensbeschreibungen der Herrscher von Caesar bis Domitian, die möglichst unterschiedliche Formen der Suetonischen Darstellungskunst repräsentieren: Intensiv analysiert und diskutiert werden die besonders wirkmächtigen Viten von Gaius Iulius Caesar, Octavian/Augustus und Caligula.

Aspekte wie Aufbauschema, Sprache, „Dramatisierungstechniken“, Figurencharakterisierung, historische Aussagekraft im Spannungsfeld von Quellentreue und fiktiver Erweiterung werden hier thematisiert. In die Breite streben Überblicke zu Aufbau und Inhalt der anderen neun Herrscherbiographien sowie Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Gattung in Griechenland und Rom. Die Spur der Sueton-Rezeption in der Literatur, auf der Bühne und im Film verfolgen wir stetig von der Antike bis in unsere Tage.

-----  
**(Gruppe 3) Ovid, Fasti (Schröder)**

Am römischen Festkalender entlang stellt das „Ich“ in diesem Lehrgedicht dar, wo die Ursprünge der verschiedenen Feste liegen, warum und wie sie gefeiert werden. Der Verfasser Ovid hat dafür gesorgt, dass daraus keineswegs ein trockenes Lehrbuch geworden ist, ganz im Gegenteil! Wir wollen

untersuchen, WIE das „lernende und belehrende Ich“ die Welt der römischen Feste darstellt. Mittels der üblichen philologischen Methoden wollen wir uns den Text erschließen und nachvollziehen, wie er in der Forschung interpretiert worden ist.

**Arbeitsweise:** Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame

Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit.

**Vorbereitung:** Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung das 1. Buch schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie das ganze Werk (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck haben.

**Textausgabe** (obligatorisch):

Alton / Wormell / Courtney (Teubner, Stuttgart 1988).

-----  
**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14404

---

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

---

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA, PD  
DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### **Vertiefungsseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Aris

Thema: Autobiographisches Erzählen in Antike und Mittelalter

#### **Gruppe 02**

Do 18-20 Uhr c.t., Janka

Thema: Sueton

#### **Gruppe 03**

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Ov. Fast.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

(Gruppe 1) **ERZÄHLEN VOM ICH** (Aris)

Autoren unterschiedlicher Herkunft und Prägung entwickeln im lateinischen Mittelalter auffällig eigenständige Modelle autobiographischen Schreibens. Indem sie vom Ich erzählen, setzen sie sich aber weniger mit sich selbst als vielmehr mit Texten und literarischen Konventionen auseinander. Texte, die sich scheinbar am Urtext mittelalterlicher Autobiographik, den Bekenntnissen des Augustinus, orientieren, werden so zum Schauplatz literarischer Inszenierungen und zu Repräsentationsfiguren zunehmender literarischer Individuierung. Im Seminar werden anhand von Texten aus der antiken und mittelalterlichen Tradition Modelle autobiographischen Schreibens vorgestellt. Eine Auswahlbibliographie sowie ein Reader mit den Texten, die im Lauf des Semesters behandelt werden, werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Anmeldung und Zulassung zum Seminar zugesandt.

-----  
(Gruppe 2) **Prof. Dr. Janka: Suetons Herrscherbiographien, ihre Tradition und Rezeption**

Der in trajanischer und hadrianischer Zeit wirkende Hofbeamte, Archivar, Bibliothekar und Schriftsteller Gaius Suetonius Tranquillus (ca. 70 n. Chr. bis ca. 130 n. Chr.) genießt in der Fachwelt keinen allzu guten Ruf. Sowohl die literarische Qualität als auch die historische Verlässlichkeit seiner in den Kaiserbiographien entfalteten „Skandalchronik“ des früheren römischen Prinzipates wird vielfach in Zweifel gezogen. So erkennt man in den Viten zwar „ein kulturhist. Werk von Rang“, das allerdings vornehmlich auf Unterhaltung zielt und letztlich „subliterarisch“ bleibt (Manfred Fuhrmann). Dem steht indes eine blühende Wirkungsgeschichte gegenüber, in deren Verlauf Sueton über die spätantike Historiographie und die mittelalterlichen Viten (insbesondere Einhard's *Vita Caroli Magni*) die biographische Tradition und das Bild des römischen Prinzipates nachhaltig geprägt hat.

Im Seminar wollen wir uns dem einflussreichen lateinischen Biographen auf zwei Wegen nähern: In die Tiefe führt die gemeinsame intensive Lektüre und Interpretation von drei der zwölf Lebensbeschreibungen der Herrscher von Caesar bis Domitian, die möglichst unterschiedliche Formen der Suetonischen Darstellungskunst repräsentieren: Intensiv analysiert und diskutiert werden die besonders wirkmächtigen Viten von Gaius Iulius Caesar, Octavian/Augustus und Caligula.

Aspekte wie Aufbauschema, Sprache, „Dramatisierungstechniken“, Figurencharakterisierung, historische Aussagekraft im Spannungsfeld von Quellentreue und fiktiver Erweiterung werden hier thematisiert. In die Breite streben Überblicke zu Aufbau und Inhalt der anderen neun Herrscherbiographien sowie Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Gattung in Griechenland und Rom. Die Spur der Sueton-Rezeption in der Literatur, auf der Bühne und im Film verfolgen wir stetig von der Antike bis in unsere Tage.

-----  
(Gruppe 3) **Ovid, Fasti (Schröder)**

Am römischen Festkalender entlang stellt das "Ich" in diesem Lehrgedicht dar, wo die Ursprünge der verschiedenen Feste liegen, warum und wie sie gefeiert werden. Der Verfasser Ovid hat dafür gesorgt, dass daraus keineswegs ein trockenes Lehrbuch geworden ist, ganz im Gegenteil! Wir wollen

untersuchen, WIE das "lernende und belehrende Ich" die Welt der römischen Feste darstellt. Mittels der üblichen philologischen Methoden wollen wir uns den Text erschließen und nachvollziehen, wie er in der Forschung interpretiert worden ist.

**Arbeitsweise:** Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame

Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit.

**Vorbereitung:** Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung das 1. Buch schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie das ganze Werk (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck haben.

**Textausgabe** (obligatorisch):

Alton / Wormell / Courtney (Teubner, Stuttgart 1988).

-----  
**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14404

---

#### P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Thema: Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Man kann sich nicht mit dem privaten und öffentlichen Leben in Rom beschäftigen, ohne immer wieder auf Aspekte von *religio* zu treffen. Nicht nur die Archäologie verfügt über reichhaltige Funde zu diesem

Thema, sondern auch in den Texten wird man immer wieder mit Göttern, Vorzeichen, Tempeln, Priestern, Opfern, Gebeten etc. konfrontiert.

In der Vorlesung wird dargestellt, wie dieses Thema in den verschiedenen Gattungen (Drama, Epos, Geschichtsschreibung, philosophische Traktate, Liebesepigramme, Lyrik) und Zusammenhängen aktualisiert wird, d.h. es wird der je nach Gattung unterschiedliche *religio*-Diskurs untersucht.

Es werden ausgewählte Passagen verschiedener Autoren und Werke vorinterpretiert (zweisprachig), so dass die Vorlesung auch zur Wiederholung von Grundlagen der Literaturgeschichte und Interpretation genutzt werden kann.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14403

---

#### P 11 Lateinische Sprachgeschichte

---

##### P 11.1 Historische Sprachwissenschaft

DR. DIETER GUNKEL

## **Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Gunkel

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Das Proseminar bietet einen Überblick über die historische Entwicklung des Lateinischen mit besonderer Berücksichtigung der Wortbildung. Des weiteren werden sprachwissenschaftlich interessante alt- und frühlateinische Inschriften gelesen. Es ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet.

**Arbeitsform:** Proseminar

### **Literatur:**

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press.

### **Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

### **BA Hauptfach Latinistik (P11.1):**

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

### **BA Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

### **MA VIS/CIEL:**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 “Italische Sprachwissenschaft und Philologie” abgeprüft. Siehe dort.

### **MA-Profilbereich (WP VIS 2):**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 “Italische Sprachwissenschaft und Philologie” abgeprüft. Siehe dort.

**Anmeldung:** *Hauptbelegfrist:* 26.09. - 08.10.2012

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13118

---

P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

---

P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

STEFANO ROCCHI, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

### **Lektüre zum spätantiken Latein**

2-stündig,

### **Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder



Thema: Augustinus, Confessiones

ACHTUNG RAUMÄNDERUNG: Der Kurs findet ab Montag, den 28.10.2013, nicht mehr im HGB, sondern in der **Schellingstr. 5 in Raum 003** statt!

**Gruppe 02**

Mi 12-14 Uhr c.t., Uhle

Thema: Augustinus, De vita beata

**Gruppe 03**

Mi 12-14 Uhr c.t., Rocchi

Thema: Ammianus Marcellinus

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

(Gruppe 1) Augustinus, Confessiones (Schröder)

Mo 12-14 **KLausur in Hgb. A 119**

Augustin (354-430 n.Chr.) gibt seine glänzende Karriere als Redner und Lehrer der traditionellen Rhetorik auf, um sich taufen zu lassen. Als Bischof der Stadt Hippo (in Nordafrika) schreibt er sein einflussreichstes Werk, die *Confessiones*. Darin analysiert das "Ich" einzelne Phasen und Episoden seines Lebens und verbindet die *confessio* seiner Verfehlungen mit der *confessio* seines christlichen Glaubens.

Wir wollen uns sowohl einen groben Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich übersetzen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen die Sitzungen gründlich vorbereiten und engagiert mitarbeiten.

Den konkreten Arbeitsauftrag zur Vorbereitung der ersten Sitzung finden Sie demnächst auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien" zum WS 13/14.

Sie können zunächst die zweisprachige Ausgabe von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch (Reclam) verwenden.

Einführung: Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt (WBG) 2004.

---

(Gruppe 2) Augustinus, De beata vita (Uhle)

Zeit: Mi, 12-14

Beginn: 16. Oktober

In De beata vita, dem zweiten der augustinischen Frühdialoge (386 n. Chr.), wird die Frage nach dem glücklichen Leben gestellt. Ausgehend von paganen, in erster Linie stoischen Prämissen, steht am Ende des Dialogs eine christliche Antwort auf die Ausgangsfrage. Wir werden uns in der Übung mit dem philosophischen Dialog in der Spätantike im Allgemeinen und mit Augustins Argumentation in De beata vita im Besonderen beschäftigen.

Textausgabe: Aurelii Augustini Contra Academicos, De beata vita necnon De ordine libri, ed. William S. Green, Utrecht / Antwerpen 1956 [= Stromata Patristica et Mediaevalia 2].

Übersetzung: Aurelius Augustinus, De beata vita - Über das Glück, Lateinisch/Deutsch, Übers., Anm. u. Nachwort v. I. Schwarz-Kirchenbauer u. W. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1982.

---

(Gruppe 3) Ammianus Marcellinus, *Römische Geschichte*, Buch XXXI (Rocchi)

Zeit: Mi., 12-14.

Im erstem Teil des Buches XXXI der *Res Gestae* schildert Ammianus den Einfall der Hunnen ins gotische Gebiet, die Zerschlagung des Greutungenreiches (vor 376 n. Chr.), die Flucht der westlichen Goten über die Donau und deren Aufnahme ins römische Reich (376/377). Den dramatischen Höhepunkt der Erzählung bilden der Aufstand der Goten (376/377) und die Schlacht von Adrianopel (378), in welcher der Kaiser Valens fällt und ein Großteil der östlichen Armee zerstört wird. Der Erzählung der katastrophalen Niederlage folgt der Beschreibung der Situation des Reiches im Osten: Die Belagerungsversuche von den Goten gegen Adrianopel und Konstantinopel; die Krieglist mit der der Heermeister jenseits des Taurus die Ostprovinzen vor den Goten bewahrt.

Textausgabe: Ammianus Marcellinus, *Res Gestae*, vol. II, edidit W. Weyfarth, in aedibus B.G. Teubneri, Stuttgartiae et Lipsiae 1999.

Übersetzung und Kommentar: Ammianus Marcellinus, *Römische Geschichte*. Latein und Deutsch und mit einem Kommentar versehen von Wolfgang Seyfarth, vierter Teil Buch 26-31, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1971.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14405

---

P 13 Schlüsselqualifikation: Informationskompetenz

---

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

BENJAMIN RÜCKER

**Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien**

Fr 12-14 Uhr c.t., Rücker

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien**

Fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Recherchierens und der Informationskompetenz können Ihnen dabei helfen, gute Ergebnisse in Ihrem Studium zu erzielen. Diese Vorlesung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Neben klassischen Recherchetechniken und der Vorstellung von Fachdatenbanken berührt die Vorlesung auch grundsätzliche Fragen des Informationsbedarfs, der Bewertung von Informationsquellen sowie den Themenkreis Plagiarismus.

Die begleitenden Tutorien (für die Fächer Germanistik und Komparatistik) bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten fachspezifisch und anhand von praktischen Übungen zu trainieren.

**WICHTIG!** Die Veranstaltung findet **nicht wöchentlich** statt, sondern umfasst **die folgenden sechs Termine: 18.10.13; 15.11.13; 29.11.13; 13.12.13; 10.01.14; 31.01.14**

**Kontakt:**

Benjamin Rücker

Tel.: 089/2180-2976

E-Mail: benjamin.ruecker@ub.uni-muenchen.de

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF im Dateidepot finden.

**Belegnummer:** 41003

---

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

---

P 14.1 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters

TERESA JOHANNA MARIA BEHMER, DR. SUSANNA FISCHER, BERND POSSELT  
**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

**Gruppe 01**

Mi 10-12 Uhr c.t., Fischer

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., Posselt

Die Veranstaltung findet im HGB - M003 statt.

### **Gruppe 03**

Mi 10-12 Uhr c.t., Behmer

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Gruppe 1: Carmina Burana (Fischer)

Gruppe 2: Ovid im Mittelalter (Posselt)

Ludwig Traube, der erste Inhaber des Münchener Lehrstuhls für Mittellatein, prägte für das 12. Jahrhundert die Bezeichnung als "aetas Ovidiana". Nach der vorangehenden "aetas Vergiliana" in der Karolingerzeit und "aetas Horatiana" im 10. Jh. erlebt so auch "Naso loquax" (Theodulf von Orleans) eine Phase der intensiven Rezeption.

Drei grundlegende Aspekte der mittelalterlichen Rezeptionsgeschichte Ovids sollen im Kurs durch die Lektüre ausgewählter Einzeltexte und Textausschnitte kennengelernt werden: Kommentar - Imitation - Plagiat. Vom ältesten Kommentar zu den Metamorphosen, der sich in einer Handschrift des Klosters Tegernsee findet, über die sog. Vulgat-Tradition bis hin zu den allegorischen Auslegungen zeigt sich ein reichhaltiges Panorama der Kommentierung. Deren Abschluss und Höhepunkt findet sich im "Ovidius moralizatus" von Petrus Berchorius (1290-1362), der volkssprachige Einflüsse des "Ovide moralisé" aufgreift und selbst breite Wirkung für eine von christlicher Hermeneutik geprägte Vermittlung der Metamorphosen entfaltet. Unter den Autoren, deren Dichtungen (in Hexametern und elegischen Distichen) den inhaltlichen, stilistischen und handwerklichen Einfluss Ovids aufzeigen, werden vor allem Baudri von Bourgueil (1046-1130) und Hildebert von Lavardin (1056-1133) im Mittelpunkt stehen. In ihnen wird die "imitatio" der erotischen sowie vor allem der Exildichtungen greifbar. Zum Abschluss sollen auch Beispiele der Pseudo-Epigrapha (z.B. Auszüge aus "De vetula") zu ihrem Recht kommen. Diese entstanden selbst erst im Zuge der Ovid-Rezeption, galten jedoch als authentische Werke und wurden in der Regel in gemeinsamen Überlieferungszusammenhängen verbreitet.

Ein Reader mit den im Kurs gelesenen Texten wird in der Woche vor Semesterbeginn im Geschäftszimmer zur Verfügung gestellt.

---

Gruppe 3: Der Briefwechsel Aeneas Silvius Piccolominis (Behmer)

Für eine Charakterisierung Aeneas Silvius Piccolominis (1405-1464) greift man gerne auf Superlative zurück: die glänzendste Gestalt der Renaissance – die interessanteste Persönlichkeit des 15. Jahrhunderts – die steilste Karriere seiner Zeit. Tatsächlich handelt es sich bei ihm um eine eindrucksvolle Gestalt mit außergewöhnlichem Lebenslauf. So war Piccolomini ein einflussreicher Politiker während der Zeit des Basler Konzils (1431-1449), ein bedeutender Humanist und ein berühmter Schriftsteller, der schließlich sogar als Pius II. zum Papst gewählt wurde.

Der wendungsreiche Lebenslauf Piccolominis soll im Kurs anhand ausgewählter Briefe nachvollzogen werden. Dabei darf auch ein Bestseller des 15. Jahrhundert – die Liebesgeschichte zwischen Euryalus und Lucretia in Form einer Briefnovelle – nicht fehlen.

Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14406

---

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,

ILSE CHARLOTTE RIEGER

## **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

### **Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

### **Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

### **Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

## **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

### **Gruppe 01**

Mi 12-13 Uhr c.t., Rieger

### **Gruppe 02**

Fr 12-13 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14373

---

WP 3 Griechische Sprache und Kultur - Vorbereitung auf das Graecum (= WP 3.1+3.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

#### **Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13280

ROMANISTIK N.N.

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mo 18-19 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14375

---

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.1.1 bis WP 5.1.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

---

WP 5.1.5 Rom IV: Kulturelle Kontexte

PROF. DR. MICHAELA FUCHS

**Römische Staatsreliefs in Kontext und Funktion**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Fuchs

Beginn: 22.10.2013, Ende: 04.02.2014

In der für die römische Kunst charakteristischen Gattung der Staatsreliefs werden geschichtliche Ereignisse zum Anlass genommen, um an öffentlichen Monumenten politische Vorstellungen zu bekunden. Die Reliefs geben ins Bild gefasste Botschaften wieder, mit denen politische Maßnahmen legitimiert oder einfach der Person des Herrschers gehuldigt werden sollte. Indem sie die Erfüllung von politisch-ethischen Werten und Normen vergegenwärtigen, zielen diese Darstellungsinhalte auf „Anerkennung, Werbung um Konsens, Bestätigung und Durchsetzung von Ruhm“ (T. Hölscher in: G. Melville [Hrsg.], *Institutionalität und Symbolisierung* [2001] 209). Die Staatsreliefs wenden sich an ein Publikum, das seinerseits Erwartungen gegenüber dem Herrscher und seiner Handlungsweise hegt, und dienen somit der Legitimation und Festigung herrschender Vorstellungen. Insofern wird zu thematisieren sein, ob dieses Geflecht kommunikativer Strukturen mit dem neuzeitlichen Begriff der Propaganda überhaupt in Verbindung gebracht werden kann.

Angesichts der sich ändernden historischen Rahmenbedingungen unterlagen das Herrschaftsverständnis und dessen wahrnehmbare Gestalt in bildlichen Darstellungen einem Wandel. Im Mittelpunkt des Interesses stehen daher die Frage nach Wahl bzw. Gewichtung der Themen, die für die Repräsentation ausgesucht und deshalb als bedeutsam erachtet wurden, sowie die Verschiebungen der ideologischen Inhalte, in denen das Selbstverständnis des Kaisers unter den gegebenen politischen und gesellschaftlichen Vorgaben zum Ausdruck kommt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur: Einführende Literatur:**

- Historienmalerei Gerhard Zinserling, *Studien zu den Historiendarstellungen der römischen Republik*, *Wiss. Zeitschrift der Univ. Jena* 9, 1959/60, 403-448. T. Hölscher, *Die Anfänge der römischen Repräsentationskunst*, *RM* 85, 1978, 344-348. F. Coarelli in: *Storia di Roma I* 1 (Turin 1990) 171-177. = Ders., *Revixit Ars. Arte e ideologia a Roma* (Rom 1996) 26-34. E. M. Moormann in: A. Barbet (Hrsg.), *La peinture funéraire antique. Actes du VIIe colloque de l'Association internationale pour la peinture murale antique, octobre 1998 Vienne* (Paris 2001) 99-107. Das Fresko vom Esquilin und das sog. Grab Arieti F. Coarelli in: *Affreschi romani dalle raccolte dell'Antiquarium Comunale, Ausstellung Rom 1976* (Rom 1976) 1-21 (Fresko vom Esquilin); 22-28 (Arieti); ders., *Libitina e i sepolcra publica dipinti dell'Esquilino*, in: *Kunst von unten? Internationales Kolloquium anlässlich des 70. Geburtstags von Paul Zanker, Rom 2007* (Wiesbaden 2012) 121-132. E. La Rocca, Fabio o Fannio, *DialA* 3. ser. 2, 1984, 31-53. = Ders. in: *Ricerche di pittura ellenistica*, 1. Quad. *DialA* (Rom 1985) 169-191. C. Giatti, *Il sepolcro cd. 'Arieti' sull'Esquilino: nuove proposte di lettura del Monumento*, *ArchCl* 58, 2007, 75-107. Das Pfeilermonument des Aemilius Paullus H. Kähler, *Der Fries vom Reiterdenkmal des Aemilius Paullus in Delphi* (Berlin 1965). Jacquemin - D. Laroche, *Le Pilier de Paul-Émile*, *BCH* 106, 1982, 207-218. H. Kotsidu, *TIMH KAI ΔΟΞΑ. Ehrungen für hellenistische Herrscher im griechischen Mutterland und in Kleinasien* (Berlin 2000) 443-445. D. Boschung in: C. Evers - A. Tsingarida (Hrsg.), *Rome et ses provinces. Hommages à Jean-Charles Balty* (Brüssel 2001)

59-72. Die sog. Domitius-Ara München/Louvre H. Kähler, Seethiasos und Census (Berlin 1966). F. Coarelli, L'ara di Domizio Enobarbo" e la cultura artistica in Roma nel II secolo a.C., *DialA* 2, 1968, 302-368. T. Hölscher, Beobachtungen zu römischen historischen Denkmälern, *AA* 1979, 337-348. H. Meyer, Ein Denkmal des Consensus Civium, *BCom* 95, 1993, 45-68. Kutner, Some new grounds for narrative, in: P. J. Holliday (Hrsg.), *Narrative and Event in Ancient Art* (Cambridge 1993) 198-229. EAA, Secondo Supplemento II (Rom 1994) 393-395 s.v. Domizio Enobarbo, Ara di (R. Wünsche). F. Coarelli, *Il Campo Marzio* (Rom 1997) 418-441. F. Stilp, *Mariage et Suovetaurilia*, 26. Suppl. *RdA* (Rom 2001). H. Lohman in: *Zurück zum Gegenstand. Festschrift für Andreas E. Furtwängler* (Langenweißbach 2009) 109-122. Die Ara Pacis Augustae G. Moretti, *Ara Pacis Augustae* (Rom 1948). E. Simon, *Ara Pacis Augustae* (Tübingen 1967) = erweiterte und bebilderte Fassung von Helbig4 II (Tübingen 1966) 673-695 Nr. 1937. E. La Rocca, *Ara Pacis Augustae* (Rom 1983). R. De Angelis Bertolotti, *Materiali dell'Ara Pacis presso il Museo Nazionale Romano*, *RM* 92, 1985, 221-234. G. Koeppel, Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit V: Ara Pacis Augustae, Teil 1. *BJb* 187, 1987, 101-157; ebenda Teil 2. 188, 1988, 97-106. S. Settis in: *Kaiser Augustus und die verlorene Republik. Ausstellung Berlin 1988* (Berlin 1988) 400-426. D. Castriota, *The Ara Pacis Augustae* (Princeton 1995). D. A. Conlin, *The Artists of the Ara Pacis* (Chapel Hill 1997). S. Foresta, I fregi con processione dell'Ara Pacis Augustae: osservazioni sull'attuale ricostruzione, *BCom* 103, 2002, 43-66. O. Rossini, *Ara Pacis* (Mailand 2006). Die Reliefs vom Arcus Claudii M. Cagianò de Azevedo, *Le antichità di Villa Medici* (Rom 1951) 43-48 Nr. 15-16. 21-22. H. P. Laubscher, *Arcus Novus und Arcus Claudii*, *NachrGöttingen* 1976, 69-108. G. Koeppel, Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit I, *BJb* 183, 1983, 119-124 Kat. 26-28; ebenda 189, 1989, 21-25. 43-49 Kat. 6-8. Ders., Two Reliefs from the Arch of Claudius, *RM* 90, 1983, 103-109. S. De Maria, *Gli archi onorari di Roma e dell'Italia romana* (Rom 1988) 112 f. 280-282 Nr. 69; vgl. 312-314 Nr. 94. T. Hölscher, Beobachtungen zu römischen historischen Denkmälern III, *AA* 1988, 523 - 528. E. La Rocca in: V. M. Stročka (Hrsg.), *Die Regierungszeit des Kaisers Claudius (41-54 n. Chr.)*, Symposium Freiburg 1991 (Mainz 1994) 267-273. Die Tempelrelief Valle-Medici Cagianò de Azevedo a. O. 37 und passim Nr. 3. 11. 23-24. 41. 47-48. Laubscher a. O. 69-108. G. Koeppel, Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit I, *BJb* 183, 1983, 98-116 Kat. 12-23. E. La Rocca in: V. M. Stročka (Hrsg.), *Die Regierungszeit des Kaisers Claudius (41-54 n. Chr.)*, Symposium Freiburg 1991 (Mainz 1994) 273-292. M. Fuchs in: H. Meyer, *Kunst und Politik - Religion und Gedächtniskultur II 1* (München 2011) 139-155. Die Cancellarieliefs F. Magi, *I rilievi flavi del Palazzo della Cancelleria* (Rom 1945). G. Koeppel, *Profectio und Adventus*, *BJb* 169, 1969, 138-144; ebenda 184, 1984, 5-10. 29-34 Kat. 7-8. Linfert, *Propaganda und Programm. Eine Deutung des Cancellarieliefs*, *KölnJbVFrühGesch* 10, 1969, 52-62. M. Bergmann, *Zum Fries B der flavischen Cancellarieliefs*, *MWPr* 1981, 19-31. E. Simon, *Virtus und Pietas*, *JdI* 100, 1985, 543-555. H. Meyer, *Prunkkameen und Staatsdenkmäler römischer Kaiser* (München 2000) 125-140. L. E. Baumer, *Mehrschichtige Botschaften*, *AntK* 50, 2007, 93-106. H. Meyer in: *Kunst und Politik - Religion und Gedächtniskultur II 1* (2011) 175-180. Der Titusbogen M. Pfanner, *Der Titusbogen* (Mainz 1983). G. Koeppel, Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit VI, *BJb* 189, 1989, 25 f. 49-60 Kat. 9-12. E. Künzl, *Der römische Triumph* (München 1988) 19-25. S. De Maria, *Gli archi onorari di Roma e dell'Italia romana* (Rom 1988) 118 f. 287-289 Nr. 74. F. Kleiner, *The Arches of Vespasian in Rome*, *RM* 97, 1990, 127-136. *LTUR I* (Rom 1993) 109-111 s.v. Arcus Titi (J. Arce). M. Roehmer, *Der Bogen als Staatsmonument* (1997) 228-259. Der Bogen von Benevent F. J. Hassel, *Der Trajansbogen von Benevent* (Mainz 1966). K. Fittschen, *AA* 1972, 742-788. W. Gauer, *Zum Bildprogramm des Trajansbogens von Benevent*, *JdI* 89, 1974, 308-335. Th. Lorenz, *Leben und Regierung Trajans auf dem Bogen von Benevent* (Amsterdam 1973). E. Simon, *Die Götter am Trajansbogen zu Benevent*, 1./2. *TrWPr*

(1979/80) 1-15. S. De Maria, *Gli archi onorari di Roma e dell'Italia romana* (Rom 1988) 232-235 Nr. 5\*. Die „Anaglypha Hadriani“ U. Rüdiger, *Die Anaglypha Hadriani*, *AntPl* 12 (Berlin 1973) 161-173. M. Torelli, *Typology and Structure of Roman Historical Reliefs* (*Ann Arbor* 1982) 89-118. G. Koepfel, *Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit IV*, *BjB* 186, 1986, 17-25 Kat. 1-2. D. Boschung- H. von Hesberg - A. Linfert, *Die antiken Skulpturen in Chatsworth* (Mainz 1997) 77-79 Nr. 76 Taf. 67-70. Maria R.-Alföldi, *Bild und Bildsprache der römischen Kaiser* (1999) 133-136. *LTUR IV* (Rom 1999) 95 f. s. v. *Plutei Traianei* (M. Torelli). Die Apotheosebilder vom sog. Arco di Portogallo (A) und von der Basis der Antoninus Pius-Säule (B) A: S. Stucchi, *L'arco detto "di Portogallo" sulla Via Flaminia*, *BCom* 73, 1949/50, 101-122. G. Koepfel, *Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit IV*, *BjB* 186, 1986, 7 f.; 38-43 Kat. 18 f. M. Bertolotti und E. La Rocca in: E. La Rocca (Hrsg.), *Rilievi storici capitolini. Ausstellung Rom 1986-87* (Rom 1986) 21-32. M. Torelli, *Topografia e iconografia: Arco di Portogallo, Ara Pacis, Ara Providentiae, Templum Solis*, *Ostraka* 1, 1992, 105-131. *LTUR I* (1993) 77-79 s. v. *Arco di Portogallo* (M. Torelli). P. Liverani, *Arco di Onorio, Arco di Portogallo*, *BCom* 105, 2004, 351-370. B: L. Vogel, *The Column of Antoninus Pius* (New York 1973). H. Gabelmann, *Die ritterliche Trabea*, *JdI* 92, 1977, 322-372. H. Wrede, *Zur Trabes*, *JdI* 103, 1988, 381-400. G. Koepfel, *Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit VI*, *BjB* 189, 1989, 26-33. 60-70 Kat. 13. *LTUR I* (Rom 1993) 298-300 s.v. *Columna Antonini Pii* (S. Maffei). Das sog. Parthermonument von Ephesos F. Eichler, *Zum Partherdenkmal von Ephesos*, *ÖJh* 49, 1971 Beibl. 102-136. W. Oberleitner, *Funde aus Ephesos und Samothrake* (Wien 1978) 66-94. Th. Ganschow, *Überlegungen zum Partherdenkmal von Ephesos*, *AA* 1986, 209-221. W. Oberleitner, *Die Apollon-Heliosplatte des Partherdenkmals - ein Neufund*, *ÖJh* 64, 1995, 39-61. P. Liverani, *"Nationes" e "civitates" nella propaganda imperiale*, *RM* 103, 1995, 234-249. Ders., *Il monumento antonino di Efeso*, *RIA* 19-20, 1996-97, 153-174. J. Süß, *Kaiserkult und Stadt* (1999) 61-63. 198-200. 254-257. M. Fuchs, *Staatsideologie und Herrscherpanegyrik: neue Überlegungen zum Parthermonument von Ephesos*, *JbKMWien* 4/5, 2002/2003, 8-29; dies., *Ein unbequemer Verwandter im Kalkül dynastischer Planung*, in: W. Seipel (Hrsg.), *Das Partherdenkmal von Ephesos. Akten des Kolloquiums Wien 2003* (Wien 2006) 88-101. Landskron, *Das 'Partherdenkmal' von Ephesos. Ein Monument für die Antoninen*, *ÖJh* 75, 2006, 143-183. M. Fuchs, *Ein panegyrisches Denkmal - oder: Zur Historizität des Parthermonuments von Ephesos*, *JdI* 124, 2009, 347-378. S. Faust, *Schlachtenbilder der römischen Kaiserzeit* (Rahden 2012) 143-166. Der Konstantinsbogen H. P. L'Orange - A. von Gerkan, *Der spätantike Bildschmuck des Konstantinsbogens* (Berlin 1939). Giuliano, *L'arco di Costantino* (Mailand 1955). S. De Maria, *Gli archi onorari di Roma e dell'Italia romana* (Rom 1988) 203-211. 316-319 Nr. 98\*. *LTUR I* (Rom 1993) 86-91 s.v. *Arcus Constantini* (A. Capodiferro). P. Pensabene - C. Panella (Hrsg.), *Arco di Costantino: tra archeologia e archeometria* (Rom 1998). L. Giuliani, *Des Siegers Ansprache an das Volk*, in: C. Neumeister - W. Raack (Hrsg.), *Rede und Redner, Kolloquium Frankfurt 1998* (Möhnese 2000) 269-287. Melucco Vaccaro, *L'arco dedicato a Costantino*, *RM* 108, 2001, 57-82. P. Liverani, *Reimpiego senza ideologia*, *RM* 111, 2004, 383-411. S. Faust, *Original und Spolie*, *RM* 117, 2011, 377-408. P. Zanker, *Der Konstantinsbogen als Monument des Senats*, *ActaAArtHist* 25, 2012, 77-105. A: Der große trajanische Schlachtfries G. Koepfel, *Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit III*, *BjB* 185, 1985, 149-153. 173-195 Kat. 9-16. A.-M. Leander Touati, *The Great Trajanic Frieze* (Stockholm 1987). H. Philipp, *Der Große Trajanische Fries* (München 1991). S. Faust, *Schlachtenbilder der römischen Kaiserzeit* (Rahden 2012) 9-30. B: Die hadrianischen Tondi H. Bulle, *Ein Jagddenkmal des Kaisers Hadrian*, *JdI* 34, 1919, 144-172. G. Koepfel, *Die historischen Reliefs römischer Kaiserzeit IV*, *BjB* 186, 1986, 5. 26-34 Kat. 4-11. H. Meyer, *Antinoos* (München 1991) 218-221. R. Turcan, *Les tondi d'Hadrien sur l'arc de Constantin*, *CRAI* 1991, 53-82. G. Calcani, *I tondi adrianei e l'arco di Costantino*, *RIA* 19/20, 1996/97,



175-201. Pensabene - Panella (Hrsg.) a. O. 19 ff.; 66-70. G. Calcani, I tondi dell'arco: Adriano e Costantino, in: Adriano. Architektur e progetto, Ausstellung Tivoli 2000 (Mailand 2000) 136-147. D. Cirone, La serie dei tondi da Adriano a Costantino, in: M.L. Conforto (Hrsg.), Adriano e Costantino (Mailand 2001) 78-102. C: Die aurelischen Reliefs Scott Ryberg, Panel Reliefs of Marcus Aurelius (New York 1967). E. Angelicoussis, The Panel Reliefs of Marcus Aurelius, RM 91, 1984, 141-205. M. L. Cafiero in: E. La Rocca (Hrsg.), Rilievi storici capitolini. Ausstellung Rom 1986-87 (Rom 1986) 38-45. G. Koeppel, Die historischen Reliefs römischer Kaiserzeit IV, BJB 186, 1986, 9-12. 47-75 Kat. 23-33. S. De Maria, Gli archi onorari di Roma e dell'Italia romana (Rom 1988) 303-305 Nr. 88. LTUR I (Rom 1993) 98 f. s. v. Arcus Marci Aureli (M. Torelli); 98 s. v. Arcus Constantini (A. Capodiferro). D: Die konstantinischen Reliefs J. Ruysschaert, Essai d'interprétation synthétique de l'Arc de Constantin, RendPontAcc 35, 1962/63, 79-100. G. Koeppel, Die historischen Reliefs römischer Kaiserzeit VII, BJB 190, 1990, 38-64 Kat. 17-22. W. Raeck in: J. Holzhausen (Hrsg.), Ψυχή - Seele - Anima. Festschrift für Karin Alt zum 7. Mai 1998 (Stuttgart 1998) 345-354. Giuliani a. O. 269-287.

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar!.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL!!

2) Blockveranstaltung: VL+Seminar:

Referat (6 ECTS) im Seminar (keine separate Prüfung in der VL!!!)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 12005

PROF.DR. ROLF MICHAEL SCHNEIDER

**Die griechische Revolution: neue Menschenbilder aus Marmor erobern den Mittelmeerraum (ca. 650-500 v.Chr.)**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schneider

Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014

Mit der Aufstellung großformatiger Standbilder bekleideter junger Frauen (Κόραι) und nackter junger Männer (Κούροι) aus Marmor leiten die Eliten der noch jungen griechischen Stadtgemeinschaften einen kulturgeschichtlichen Veränderungsprozess ein, dessen Folgen bahnbrechend sind. Vom späteren 7. bis zum beginnenden 5. Jahrhundert v. Chr. formen die neuen Standbilder schöner Götter und Menschen die physische Substanz und visuelle Wahrnehmung öffentlicher Räume inner- und außerhalb der Polis radikal um. Zehntausende von Korai und Kouroi erobern Kernbereiche griechischen Lebens – vornehmlich Heiligtümer, seltener Nekropolen – und geben diesen Räumen eine neue anthropologische Identität. Für fünf Generationen bestimmen Korai und Kouroi das öffentliche Bild von Frau und Mann: gemeißelt aus dem von Griechen dafür neu entdeckten Werkstoff Marmor und dargestellt in einem verbindlichen Habitus, der für jedes Geschlecht in bezeichnender Distinktion formuliert ist. Fortan bilden Standbilder schöner junger Frauen und Männer einen zentralen Referenzpunkt gesellschaftlicher Kommunikation in den antiken Kulturen Griechenlands und Roms. Meine Vorlesung beschreibt die aufregende Dynamik dieses radikalen Veränderungsprozesses in seinen anthropologischen, kulturhistorischen, materiellen und ikonographischen Zusammenhängen. Sie analysiert und diskutiert geschichtliche Voraussetzungen, Auftraggeber und Werkleute, Material, Herstellung und Aufstellungsorte, Darstellung, Habitus und Anspruch, Anfänge und Chronologie sowie Gründe und Folgen eines revolutionären Durchbruchs, der bis heute in Formen gesellschaftlicher Kommunikation nachklingt.

**Aufbau**

23.10. Einführung

- 30.10. Traditioneller Werkstoff Bronze: DreifüÙe und Kessel
- 06.11. *(fällt aus wg. Vortrag in Kopenhagen)*
- 13.11. Neuer Werkstoff Marmor: Frauen und Männer
- 20.11. Naxos und Delos: Marmor als Monopol
- 27.11. Sounion: Asymmetrie *versus* Symmetrie?
- 04.12. Samos: Repräsentation sozialer Gruppen
- 11.12. *(fällt aus wg. Vortrag in Würzburg)*
- 18.12. Akropolis von Athen: Charis und Status von Frauen
- 08.01. Frauen und Männer in Heiligtümern
- 15.01. Frauen und Männer in Nekropolen
- 22.01. Stil, Habitus, Geschichte: Ergebnisse und Probleme
- 20.01. Frühe Bewegung, belebte Form
- 05.02. Ausblick, Diskussion

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:**

- Gisela M.A. Richter, Korai: Archaic Greek maidens, a study of the development of the Kore type in Greek sculpture, London 1968.
- Gisela M.A. Richter, Kouroi: Archaic Greek youths, a study of the development of the Kouros type in Greek sculpture, London 1970 (3. Auflage).
- Lambert A. Schneider, Zur sozialen Bedeutung der archaischen Korenstatuen, Hamburg 1975.
- Brunhilde Sismondo Ridgway, The Archaic style in Greek sculpture, Princeton, 1977. Anthony
- M. Snodgrass, "Heavy freight in Archaic Greece", in Trade in the Ancient Economy, Hg. Peter D.A. Garnsey u.a., Berkeley u.a. 1983, 16-26.
- Andrew Stewart, Greek sculpture: an exploration, New Haven u.a. 1990, 103-130.
- Claude Rolley, La sculpture grecque 1: des origines au milieu du Ve siècle, Paris 1994.
- Burkhard Fehr, "Kouroi e Korai: formule e tipi dell'arte arcaica come espressione di valori", in I Greci: storia cultura arte società 2.1, Hg. Salvatore Settis, Turin 1996, 785-843.
- Katerina Karakasi, Archaische Koren, München 2001 (Rez.: Klaus Fittschen, GGA 225, 2003, 17-25).
- Peter C. Bol (Hg.), Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I: Frühgriechische Plastik, Mainz 2002.
- Marion Meyer und Nora Brüggemann, Kore und Kouros: Weihgaben für die Götter, Wien 2007.
- Vinzenz Brinkmann, Bunte Götter: Die Farbigkeit antiker Skulptur (Ausstellungskatalog Kassel, Museum Schloss Wilhelmshöhe 6.3.-1.6.2009), Kassel 2009.
- Rolf M. Schneider, „Korai und Kouroi: Neue Menschenbilder aus Marmor im Mittelmeerraum, in: Die griechische Welt. Erinnerungsorte der Antike, Hg. Elke Stein-Hölkeskamp und Karl-Joachim Hölkeskamp, München 2010, 221-243.

**Nachweis:** BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar!.

BA NF Antike und Orient

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL!!

2) Blockveranstaltung: VL+Seminar:

Referat (6 ECTS) im Seminar (keine separate Prüfung in der VL!!!)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 12008

---

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!  
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

---

WP 6.1 Mittelalterstudien I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 6.1.1 und WP 6.1.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

---

WP 6.1.2 Überblick Ältere Musikgeschichte I

PROF.DR.DR. LORENZ WELKER

**Vorlesung Ältere Musikgeschichte I**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Welker

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Bemerkung:** Bitte nur diesen Hörsaal reservieren, da Audioanlage und Klavier vorhanden!

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Restplatzvergabe:  
12.10.2013 - 16.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 09356

---

Extra-Angebot zum Graecum

GONZALO CABAL

**Lektüre zum Graecum**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Cabal

ACHTUNG: Die Sitzung am Montag, den 23.12.2013, entfällt!

Die Sitzung wird auf Freitag davor, den 20.12.2013, verlegt und findet von 16-18 Uhr (c.t.) in Raum A U115 im HGB statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:  
12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14374

ROMANISTIK N.N.

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mo 18-19 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:  
12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14375

---

Magister/Lehramt Latein ("alte" Studiengänge)

---

Vorlesungen

PROF. DR. WILFRIED STROH

**Lat. Vorlesung: De Graecorum Romanorumque poesi amatoria**

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Stroh

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Iam inter Homeri deos Olympicos Aphrodite sive Venus versatur, quae et cupiditatis amatoria et pulchritudinis vel venustatis dea est. Huic mox accedit quasi famulus Eros sive Amor (vel Cupido) filius primum ephebus, postea puer, paene infans. Qui ideo pro puero habetur, quod homines de sana mente deturbat eosque quasi pueriles reddit. Ut enim Venus ad corpus et voluptatem magis spectat, sic Amor ad animos, quos sagittis facibusque vulnerat. In cultu tamen caerimoniisque neque apud Graecos neque apud Romanos ille multum valet, prae Venere matre paene neglegitur. Eo certe et mores et litterae antiquae omnes valde differunt a recentibus eisque Christianis, quod res amatoriae Venereaeque semper cum religione et dis immortalibus coniunctae sunt. Quare Fridericus Nietzsche malitiose dixit: „Christiana religio venenum malum praebuit Amori, unde numquam recreari potuit.“ Nos autem litteras praesertim poetarum omnes percensebimus inde ab Homero Sapphoque usque ad Ovidium et Senecam tragicum.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Sie entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14387

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Das römische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Einführungsvorlesung (Fuhrer): Das römische Drama

Dienstag 12-14 Uhr

Beginn: 15. Oktober

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache.

Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas.

Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden.

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. auf der Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14398

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Thema: Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Man kann sich nicht mit dem privaten und öffentlichen Leben in Rom beschäftigen, ohne immer wieder auf Aspekte von *religio* zu treffen. Nicht nur die Archäologie verfügt über reichhaltige Funde zu diesem

Thema, sondern auch in den Texten wird man immer wieder mit Göttern, Vorzeichen, Tempeln, Priestern, Opfern, Gebeten etc. konfrontiert.

In der Vorlesung wird dargestellt, wie dieses Thema in den verschiedenen Gattungen (Drama, Epos, Geschichtsschreibung, philosophische Traktate, Liebeslege, Lyrik) und Zusammenhängen aktualisiert wird, d.h. es wird der je nach Gattung unterschiedliche *religio*-Diskurs untersucht.

Es werden ausgewählte Passagen verschiedener Autoren und Werke vorinterpretiert (zweisprachig), so dass die Vorlesung auch zur Wiederholung von Grundlagen der Literaturgeschichte und Interpretation genutzt werden kann.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14403

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, *Metamorphosen*)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriedgedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: *ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam* (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten *carmen perpetuum* ist atemberaubend. Als genialstes *Who is who?* der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und

Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2008 begangene Bimillennium der Verbannung nach Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: *Ovid's Metamorphoses*, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: *Ovids Metamorphosen*, München 2007.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14407

---

## Lektüre

KATHARINA KAGERER

**Kursorische Lektüre: Seneca Dialogi**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Kagerer

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:**

STEFANO ROCCHI, PD DR. PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

**Lektüre zum spätantiken Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Thema: Augustinus, Confessiones

**ACHTUNG RAUMÄNDERUNG:** Der Kurs findet ab Montag, den 28.10.2013, nicht mehr im

HGB, sondern in der **Schellingstr. 5 in Raum 003** statt!

### **Gruppe 02**

Mi 12-14 Uhr c.t., Uhle

Thema: Augustinus, De vita beata

### **Gruppe 03**

Mi 12-14 Uhr c.t., Rocchi

Thema: Ammianus Marcellinus

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

(Gruppe 1) Augustinus, Confessiones (Schröder)

Mo 12-14 **KLausur in Hgb. A 119**

Augustin (354-430 n.Chr.) gibt seine glänzende Karriere als Redner und Lehrer der traditionellen Rhetorik auf, um sich taufen zu lassen. Als Bischof der Stadt Hippo (in Nordafrika) schreibt er sein einflussreichstes Werk, die *Confessiones*. Darin analysiert das "Ich" einzelne Phasen und Episoden seines Lebens und verbindet die *confessio* seiner Verfehlungen mit der *confessio* seines christlichen Glaubens.

Wir wollen uns sowohl einen groben Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich übersetzen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen die Sitzungen gründlich vorbereiten und engagiert mitarbeiten.

Den konkreten Arbeitsauftrag zur Vorbereitung der ersten Sitzung finden Sie demnächst auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien" zum WS 13/14.

Sie können zunächst die zweisprachige Ausgabe von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch (Reclam) verwenden.

Einführung: Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt (WBG) 2004.

---

(Gruppe 2) Augustinus, De beata vita (Uhle)

Zeit: Mi, 12-14

Beginn: 16. Oktober

In De beata vita, dem zweiten der augustinischen Frühdialoge (386 n. Chr.), wird die Frage nach dem glücklichen Leben gestellt. Ausgehend von paganen, in erster Linie stoischen Prämissen, steht am Ende des Dialogs eine christliche Antwort auf die Ausgangsfrage. Wir werden uns in der Übung mit dem philosophischen Dialog in der Spätantike im Allgemeinen und mit Augustins Argumentation in De beata vita im Besonderen beschäftigen.

Textausgabe: Aurelii Augustini Contra Academicos, De beata vita necnon De ordine libri, ed. William S. Green, Utrecht / Antwerpen 1956 [= Stromata Patristica et Mediaevalia 2].

Übersetzung: Aurelius Augustinus, De beata vita - Über das Glück, Lateinisch/Deutsch, Übers., Anm. u. Nachwort v. I. Schwarz-Kirchenbauer u. W. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1982.

---

(Gruppe 3) Ammianus Marcellinus, *Römische Geschichte*, Buch XXXI (Rocchi)

Zeit: Mi., 12-14.

Im ersten Teil des Buches XXXI der *Res Gestae* schildert Ammianus den Einfall der Hunnen ins gotische Gebiet, die Zerschlagung des Greutungenreiches (vor 376 n. Chr.), die Flucht der westlichen Goten über die Donau und deren Aufnahme ins römische Reich (376/377). Den dramatischen Höhepunkt der Erzählung bilden der Aufstand der Goten (376/377) und die Schlacht von Adrianopel (378), in welcher der Kaiser Valens fällt und ein Großteil der östlichen Armee zerstört wird. Der Erzählung der katastrophalen Niederlage folgt der Beschreibung der Situation des Reiches im Osten: Die Belagerungsversuche von den Goten gegen Adrianopel und Konstantinopel; die Krieglist mit der der Heermeister jenseits des Taurus die Ostprovinzen vor den Goten bewahrt.

Textausgabe: Ammianus Marcellinus, *Res Gestae*, vol. II, edidit W. Weyfarth, in aedibus B.G. Teubneri, Stuttgartiae et Lipsiae 1999.

Übersetzung und Kommentar: Ammianus Marcellinus, *Römische Geschichte*. Latein und Deutsch und mit einem Kommentar versehen von Wolfgang Seyfarth, vierter Teil Buch 26-31, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1971.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14405

---

## Seminare und Übungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### Seherschule Archäologie

- 10-16 Uhr c.t.,

Termine werden in LSF bekannt gegeben.

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten ("altes" Lehramt) nach der alten LPO: Die Übung dient als Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung für Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter "Staatsexamen Lehramt").

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt, jeweils 9.00 (s.t.) bis ca. 15.00 Uhr.

Sa. 1.2. 14 (Johannes Lipps)

Sa. 8.2. 14 (Stefan Ritter)

Di 11.2. 14 (Rolf Schneider)

-----

### Samstag, 8. Februar:

Treffpunkt wieder um 9.00 (s.t.) an der Abgußsammlung; wir starten wieder dort und gehen dann später in die Antikensammlung.

Dieses Mal wird uns Herr Prof. Ritter anleiten.

Es geht um Folgendes:

Themen der Vasenmalerei: Symposium, Trojanischer Krieg, Herakles.

Wenn Sie Zeit haben, könnten Sie die Grundlinien zum Trojanischen Krieg und zu Herakles wiederholen, oder auch Platons "Symposium" lesen.

Bringen Sie gern ein Nachschlagewerk zur Mythologie mit.

Bs Samstag,

B. Schröder

### Samstag, 1. Februar:

Wir treffen uns um 9.00 Uhr (s.t.) vor der Abgußsammlung/Institut für Klassische Archäologie (Katharina-von-Bora-Str. 10, Nähe Königsplatz). Wir beginnen um 9.00, und es geht bis ca. 15 Uhr; eine Mittagspause ist vorgesehen.

Wir gehen zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Glyptothek.

Es wird um die Themen "Kuroi", "griechische Grabstelen" und "römische Sarkophage" gehen.

Wenn Sie noch etwas Zeit haben, bereiten Sie bitte folgende Themen vor: "Niobe", "Iphigenie bei den Tauren", "Endymion", "Musen".

### Mitbringen:

Handlicher **Notizblock**, mit dem Sie auch im Stehen arbeiten können (-> Portfolio in den neuen Studiengängen). Sie sollen nicht alles mitschreiben, aber Notizen machen.

In den Museen können Sie fotografieren (ohne Blitz) und gern auch Details mit dem **Handy** im Internet recherchieren.

**Mittagspause:** Brotzeit mitbringen; oder: Cafeteria in der Glyptothek; oder: Bäckerei in der



Nähe.

**Museum:** Taschen müssen abgegeben werden, also bitte nur kleine Handtaschen.

**Mitmachen:** Bitte bringen Sie sich alle aktiv ein: Es geht darum, die Objekte zu beschreiben und auf dem Weg möglichst viel darüber zu lernen. Je dynamischer Sie mitmachen, desto mehr Spaß wird es alles machen!

**Müde Füße:** Archäologen sind sehr standfest, also bitte bequeme Schuhe :-)

Bis Samstag! B. Schröder

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14377

DR. STEFAN MERKLE

**Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14389

VOLKER MÜLLER

**Lateinische / Fachdidaktische Übung: Grundwissen “Kultur der griechisch-römischen Antike im Überblick”**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Was sind die stadtrömischen Pendants zum betuchten Grünwald? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehackt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht? Und schließlich: Welche kriegerischen Auseinandersetzungen der Antike sind essentiell wichtig für das Verständnis der antiken Kultur und Literatur?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die repräsentativsten Ausschnitte aus den Themengebieten Topographie, Religion, Mythologie, Philosophie und Kriege der Antike stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14391

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA, PD  
DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Aris

Thema: Autobiographisches Erzählen in Antike und Mittelalter

### **Gruppe 02**

Do 18-20 Uhr c.t., Janka

Thema: Sueton

### **Gruppe 03**

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Ov. Fast.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

(Gruppe 1) **ERZÄHLEN VOM ICH** (Aris)

Autoren unterschiedlicher Herkunft und Prägung entwickeln im lateinischen Mittelalter auffällig eigenständige Modelle autobiographischen Schreibens. Indem sie vom Ich erzählen, setzen sie sich aber weniger mit sich selbst als vielmehr mit Texten und literarischen Konventionen auseinander. Texte, die sich scheinbar am Urtext mittelalterlicher Autobiographik, den Bekenntnissen des Augustinus, orientieren, werden so zum Schauplatz literarischer Inszenierungen und zu Repräsentationsfiguren zunehmender literarischer Individuierung. Im Seminar werden anhand von Texten aus der antiken und mittelalterlichen Tradition Modelle autobiographischen Schreibens vorgestellt. Eine Auswahlbibliographie sowie ein Reader mit den Texten, die im Lauf des Semesters behandelt werden, werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Anmeldung und Zulassung zum Seminar zugesandt.

-----  
(Gruppe 2) **Prof. Dr. Janka: Suetons Herrscherbiographien, ihre Tradition und Rezeption**

Der in trajanischer und hadrianischer Zeit wirkende Hofbeamte, Archivar, Bibliothekar und Schriftsteller Gaius Suetonius Tranquillus (ca. 70 n. Chr. bis ca. 130 n. Chr.) genießt in der Fachwelt keinen allzu guten Ruf. Sowohl die literarische Qualität als auch die historische Verlässlichkeit seiner in den Kaiserbiographien entfalteten „Skandalchronik“ des früheren römischen Prinzipates wird vielfach in Zweifel gezogen. So erkennt man in den Viten zwar „ein kulturhist. Werk von Rang“, das allerdings vornehmlich auf Unterhaltung zielt und letztlich „subliterarisch“ bleibt (Manfred Fuhrmann). Dem steht indes eine blühende Wirkungsgeschichte gegenüber, in deren Verlauf Sueton über die spätantike Historiographie und die mittelalterlichen Viten (insbesondere Einhard's *Vita Caroli Magni*) die biographische Tradition und das Bild des römischen Prinzipates nachhaltig geprägt hat.

Im Seminar wollen wir uns dem einflussreichen lateinischen Biographen auf zwei Wegen nähern: In die Tiefe führt die gemeinsame intensive Lektüre und Interpretation von drei der zwölf Lebensbeschreibungen der Herrscher von Caesar bis Domitian, die möglichst unterschiedliche Formen der Suetonischen Darstellungskunst repräsentieren: Intensiv analysiert und diskutiert werden die besonders wirkmächtigen Viten von Gaius Iulius Caesar, Octavian/Augustus und Caligula.

Aspekte wie Aufbauschema, Sprache, „Dramatisierungstechniken“, Figurencharakterisierung, historische Aussagekraft im Spannungsfeld von Quellentreue und fiktiver Erweiterung werden hier thematisiert. In die Breite streben Überblicke zu Aufbau und Inhalt der anderen neun Herrscherbiographien sowie Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Gattung in Griechenland und Rom. Die Spur der Sueton-Rezeption in der Literatur, auf der Bühne und im Film verfolgen wir stetig von der Antike bis in unsere Tage.

-----  
(Gruppe 3) **Ovid, Fasti (Schröder)**

Am römischen Festkalender entlang stellt das „Ich“ in diesem Lehrgedicht dar, wo die Ursprünge der verschiedenen Feste liegen, warum und wie sie gefeiert werden. Der Verfasser Ovid hat dafür gesorgt, dass daraus keineswegs ein trockenes Lehrbuch geworden ist, ganz im Gegenteil! Wir wollen

untersuchen, WIE das “lernende und belehrende Ich” die Welt der römischen Feste darstellt. Mittels der üblichen philologischen Methoden wollen wir uns den Text erschließen und nachvollziehen, wie er in der Forschung interpretiert worden ist.

**Arbeitsweise:** Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame

Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit.

**Vorbereitung:** Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung das 1. Buch schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie das ganze Werk (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck haben.

**Textausgabe** (obligatorisch):

Alton / Wormell / Courtney (Teubner, Stuttgart 1988).

-----  
**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14404

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Interpretationskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Fuhrer

**Gruppe 02**

Fr 14-16:30 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung beginnt am 25.10.2013!

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Mi, 29.01.2014 18-20 Uhr c.t.,

Examenskurs (Fuhrer): Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

Mittwoch 16-18

Beginn: 16. Oktober

Ziel des Kurses ist es, das Interpretieren ausgewählter Texte systematisch einzuüben im Hinblick auf die Anforderungen der Staatsexamensklausur. Eingeübt wird dabei der Umgang mit den für das Staatsexamen vorgegebenen „Leitlinien zur Interpretation eines (griechischen oder) lateinischen Textes im Ersten Staatsexamen“.

-----  
Examenskurs (Janka): Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

Freitag, 14 - 16.30 Uhr

Obwohl *interpretari* im Sinne von „verstehend lesen“ und „den Sinn des Verstandenen erläutern“ zum täglichen Geschäft des Philologen gehört, herrscht gerade mit Blick auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens oft Unsicherheit. Nicht selten hört man Fragen wie „Was genau heißt ‚Interpretieren Sie ... nach Leitlinien?‘“.

Diesen Problemen will die Lehrveranstaltung durch möglichst vielfältige und reichhaltige Praxis begegnen: Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Vorwissen’ zu Autoren, Werken und Gattungen) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von

Interpretationsprotokollen.

Den 'Ernstfall' einer Interpretation unter Examensbedingungen werden wir in mehreren Übungsklausuren (mit Korrektur und Auswertung) simulieren.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung sei die folgende Internetseite empfohlen, welche die Erträge eines früheren Interpretationskurses bündelt:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html)

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrverans/winter\\_1213/interpretationsuebung/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html)

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14408

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

### **Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Aris

Thema: Philosophieren statt Philosophie: Nicolaus von Kues (1401-1464) und seine zeitgenössischen Leser

#### **Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Fuhrer

Thema: Seneca, Troades

#### **Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

(Gruppe 01) **Nikolaus von Kues** (Aris)

Nikolaus von Kues (1401-1464) - Jurist, Philosoph, Bischof und Kardinal - gehört zu den eigenwilligsten Autoren der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Sein literarisches Werk experimentiert mit verschiedenen Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters, seine philosophischen Texte nehmen zahlreiche Motive aus der antiken philosophischen Tradition auf, sein bibliothekarisches Interesse umspannt die gesamte lateinische Literatur der Antike und des Mittelalters. Charakteristisch für seine philosophische und literarische Produktivität ist die Einbindung in ein gelehrtes Netzwerk, in dem Fragestellungen, Lösungsmethoden und Texte geteilt werden. Zu diesem Netzwerk gehören die Benediktiner von Tegernsee ebenso wie Papst Pius II. Im Seminar sollen nach einer biographischen Einführung diejenigen Texte einlässlich diskutiert werden, die Indizien zur Rekonstruktion dieses gelehrten Netzwerkes bieten. Eine Auswahlbibliographie und ein Reader werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Anmeldung bzw. Zulassung zugesandt.

=====  
=====

Gruppe 02: Seneca, Troades (Fuhrer)

Dienstag 14-16

Beginn: 15. Oktober

Senecas Troades ("Die Troerinnen") spielt nach der Eroberung Troias und stellt die Frage zur Diskussion, welche Macht die Sieger über die Besiegten, die Götter bzw. das Schicksal über die

Menschen, d.h. Sieger und Besiegte, und welche Bedeutung moralische Werte und auch Menschenleben haben. Die dramatische Form, d.h. teilweise rhetorisch brillanten und oft emotional stark aufgeladenen Dialoge, dienen dazu, die unterschiedlichen Perspektiven der Sieger, für die Agamemnon und Odysseus/Ulises stehen, und der Besiegten, für die Hecuba und Andromacha stehen, zu artikulieren und damit zur Diskussion zu stellen. In der Rolle der 'schönen Helena', die gemäß der mythischen Vorgabe die Seiten wechseln muss oder will, lässt Seneca eine sowohl rational argumentierende wie auch gefühlsgeladene Frau auftreten, die mit ihrer Rhetorik - die Figuren auf der Bühne und das (LEse)Publikum - nicht nur polarisieren, sondern auch faszinieren kann.

**Ziele und Schwerpunkte:** Wir wollen die ganze Tragödie lesen und einerseits vor dem Hintergrund der griechischen und römischen Vorlagen und der ‚Arbeit am Mythos‘ (des sogenannten ‚trojanischen Sagenkreises‘) diskutieren. Andererseits – und zur Hauptsache – wollen wir den Text im Hinblick auf die Frage nach der Eigenheiten des senecanischen Dramas interpretieren (Dramaturgie, Zeichnung der Figuren, Szenentypen, Redeformen, Rhetorik, Kommunikationsstrukturen, Frage der Aufführbarkeit, Frage nach Senecas ‚Philosophie‘ im Drama).

In Kurzreferaten werden zudem übergreifende Themen behandelt (Biographie, Textüberlieferung, historischer Kontext, neronische Kulturpolitik, Metrik, Gattungstradition, Tragödientheorie, Frage der Interpolationen, Aufführungspraxis, Seneca als Philosoph, Nachwirkung u.a.).

**Methode und Leistungsausweis:** In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Gedichte oder einzelne Gedichtpartien gelesen und diskutiert.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung einer ausgewählten Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 2-3 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zu einer Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn in der Seminarbibliothek ausgelegt, wo sich Interessent/innen bereits eintragen können.

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** *L. Annaei Senecae Tragodiae*, ed. O. Zwierlein (Oxford 1986; bitte verwenden: Reprints with corrections 1987, 1988, 1991, 1993 oder 2009). Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:** Die Einleitungen der Kommentare

A.J. Keulen, *L. Annaeus Seneca, Troades. Introduction, text and commentary* (Leiden etc. 2001) 1-36.

A.J. Boyle, *Seneca's Troades. Introduction, text, translation and commentary* (Leeds 1994).

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14416

---

## Sprach- und Stilübungen

TAMÁS KELEMEN, JULIA SOPHIE TREINDL

**Tutorium OK**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Treindl

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14368

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Oberkurs Latein-Deutsch**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Aris

**Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Schröder

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 04.02.2014

(Gruppe 2, Schröder) Die korrigierten Klausuren können ab Montag, 10.2., im Geschäftszimmer abgeholt werden.

B. Schröder

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung

[VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14409

DR. PETRA RIEDL

**Repetitorium für das Staatsexamen**

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

**Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 14.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Repetitorium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14410

KATHARINA KAGERER, DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

**Oberkurs Deutsch-Latein**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 03**

Di 16-18 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 04**

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 15.10.2013, Ende: 05.02.2014

Achtung: Ort und/oder Zeit des Oberkurses, Gruppe 01, bei Frau Riedl (Mi, 10-12 Uhr) wird sich noch ändern!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung

[VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14411

DR. PETRA RIEDL, DR. VERENA SCHULZ, DR. TOBIAS UHLE

## Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs II

2-stündig,

### **Gruppe 01**

Fr 16-18 Uhr c.t., Uhle

### **Gruppe 02**

Fr 16-18 Uhr c.t., Riedl

### **Gruppe 03**

Fr 16-18 Uhr c.t., Schulz

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14415

---

## Kolloquien

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Lateinische Philologie**

1-stündig,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Di, 21.01.2014 19-21 Uhr c.t.,

Dienstag 18-20 Uhr (14-tägig)

In den (in der Regel) alle 14 Tage (ab 29.10.) stattfindenden Sitzungen können

Qualifikationsarbeiten oder andere Arbeitsvorhaben vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Ein Programm wird rechtzeitig auf der Homepage publiziert.

**Arbeitsform:** Forschungskolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14392

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### **Neulateinisches Kolloquium: Jakobus Balde, Medicinae gloria**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Wenn seine Zeitgenossen den Lateiner Jacobus Balde (1604-1668) nicht nur als damals bekanntesten Dichter Deutschlands, sondern geradezu als "Teutschen Horaz" feierten, bezog sich dies keineswegs nur auf dessen lyrisches Werk, für das er heute vor allem berühmt ist. Nachdem er nämlich am Hof von Maximilian I. in München seine Oden und Silven, "zum Applaus der Welt", wie er sagt, vollendet hatte, warf er sich auf die Satirendichtung, die, meinte er, dem "Herbst des Lebens" noch angemessener sei. Und so entstand als erstes Werk dieser für ihn neuen Gattung die Satirensammlung *Medicinae gloria* (1651). Anders nämlich als Horaz, Persius und Juvenal ordnete Balde seine Satiren zu thematisch zusammenhängenden Zyklen. In unserem Fall geht es um allerlei Auswüchse der zeitgenössischen Medizin bzw. Quacksalberei, die der brustschwache (und den Ärzten persönlich immer dankbare) Balde durch seinen satirischen Kakao zieht – nicht ohne seriöse Ausflüge in die philosophische Anthropologie.

Das alles ist nicht nur höchst amüsant, sondern auch für die Geschichte der Medizin und des Arztberufes lehrreich. Aus diesem Grund kann unser mit dem Mediziner und Altphilologen Dr. Witt veranstaltetes Colloquium zugleich als medizinhistorisches Seminar besucht werden.

An dieser Stelle aber wollen wir vor allem junge Latinisten, auch der ersten Semester, dazu ermuntern, sich mit dem faszinierenden Dichter Balde zu befassen und sich damit auch ein dankbares Arbeitsgebiet zu erschließen. Jeder ist willkommen, keiner wird zum Übersetzen benötigt.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14393

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Colloquium Latinum: De Plauti comoediis**

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung findet in B U103 statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Von Titus „Maccius“ Plautus aus Sarsina (um 250-184 v. Chr.), über den Horaz urteilte, er habe es in seinen Komödien „eilig wie sein Vorbild aus Sizilien, Epicharm“, sind zwanzig lateinische Komödien im Griechengewand (*fabulae palliatae*) erhalten. Sie stellen sich thematisch in die Tradition des „bürgerlichen Lustspiels“ hellenistischer Prägung, in dem Alltagscharaktere und junge Liebespaare stets die Widerstände einer engherzigen, verkrusteten oder allzu verwickelten Mitwelt überwinden müssen, bevor sie schließlich mit Unterstützung Fortunas und trickreicher Helfer in den Hafen des Happy End einlaufen können. Vor allem wegen ihrer teilweise derben, aber immer mitreißenden komischen Energie, aber auch wegen der witzigen Charakterzeichnung sind Plautus' Stücke immer wieder von Philologen, Komikern, Schauspielern und Zuschauern bewundert worden.

Es wird eine Freude sein, die Pointen von Plautus' Komödien auf lateinisch vorzuführen und philologisch auszukosten. Gäste sind herzlich willkommen.

*Titus Maccium Plautum Sarsinatem, qui vixit tertio et secundo saeculo ante Christum natum, „ad exemplar Siculi properare Epicharmi“ Horatius poeta ingeniosus putavit. Viginti fabulas palliatas ab eo compositas adhuc legimus. Hae comoediae et res et personas e nova aut recenti ut dicebatur comoedia Attica in linguam scaenamque Latinam transposuerunt. Sic „Plautopolin“ condidit poeta. Ibi agunt homines vitae cottidianae, ibi amor iuvenum puellarumque et parentes severiores et plurimarum rerum perturbatio obstant, donec Fortuna servisque callidis subdolis adiuvantibus nodus solvitur omniaque bene eveniunt.*

*Iam pridem Plauti fabulas mirati sunt et grammatici et comoedi et actores et spectatores. Illa eximia vis comica et personae artificiose impersonatae et animorum cogitationes sapienter depictae mehercle valde commendant.*

*Qua de causa etiam nos mirifice iuvabit nequitas Plautinas et composita voce Latine recitare modo histrionum in scaena agentium et disputantes explicare sicut grammaticos sagaces decet. Venite, legite, agite, ridete!*

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14743

---

Fachdidaktik

---

Vorlesungen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka



Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, *Metamorphosen*)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriergedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: *ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam* (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten *carmen perpetuum* ist atemberaubend. Als genialstes *Who is who?* der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2008 begangene Bimillennium der Verbannung nach Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: *Ovid's Metamorphoses*, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: *Ovids Metamorphosen*, München 2007.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14407

---

Seminare und Übungen

VOLKER MÜLLER

**Lateinische / Fachdidaktische Übung: Grundwissen “Kultur der griechisch-römischen Antike im Überblick”**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Was sind die stadtrömischen Pendanten zum betuchten Grünwald? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehackt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht? Und schließlich: Welche kriegerischen Auseinandersetzungen der Antike sind essentiell wichtig für das Verständnis der antiken Kultur und Literatur?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die repräsentativsten Ausschnitte aus den Themengebieten Topographie, Religion, Mythologie, Philosophie und Kriege der Antike stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14391

DR. RÜDIGER BERNEK, KATHRIN KURZ, OSTRIN MICHAELA WEIGL

**Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Bernek

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Weigl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Kurz

Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!

**Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Bernek

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2013/14 verbunden. (Ausnahme: Gruppe 4)

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallellektüre, Übergangslektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller

Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Gruppeneinteilung:

Gruppe 01 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:

Dom-Gymnasium Freising, Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck, Ernst-Mach-Gymnasium Haar, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim.

Gruppe 02 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:

Gymnasium Fürstenried-West, Max-Born-Gymnasium Germering, Max-Josef Stift, Gymnasium Pullach.

Gruppe 03 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:

Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching, Josef-Effner-Gymnasium Dachau, Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking, Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14412

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein B: Ciceros “Verrinen” und Robert Harris’ “Imperium” - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Der Lehrplan für das Fach Latein in Jahrgangsstufe 10 sieht unter dem Titel “Rede und Brief – Kommunikation in der Antike” die verpflichtende Lektüre von Auszügen aus einer oder mehreren Reden Ciceros vor. Neben den Reden gegen Catilina erfreuen sich hierbei – zumindest unter den Lehrkräften – die gegen Verres der größten Beliebtheit.

Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung rhetorischer Texte im Unterricht anhand ausgewählter Passagen aus den *Verrinen* eingeübt werden.

Bei der gemeinsamen Lektüre und Interpretation der Texte wird besonders auf Aktualisierung und Kontextualisierung Wert gelegt. Literarische Vorbilder und Rezeptionsdokumente werden stetig in die didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen.

Besonderes Augenmerk soll hierbei Robert Harris’ Roman *Imperium* gelten, dessen ebenso kenntnisreiche wie unterhaltsame Aufbereitung der historisch-literarischen Quellen zur inhaltlichen Vorentlastung und Motivation im Sinne einer Begleitlektüre für den Unterricht fruchtbar gemacht werden soll.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung, die als Seminararbeit eingereicht werden kann.

Literaturhinweise:

Robert Harris, *Imperium*, Heyne Verlag, München 2008.

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14413

### **Antike Briefliteratur im Lateinunterricht unter besonderer Berücksichtigung der 'Epistulae' Senecas und des jüngeren Plinius**

10.02.2014-14.02.2014 10-16 Uhr c.t.,

In kaum einer anderen literarischen Gattung kommt man dem Autor so nah wie in Briefen – auch die Antike bildete diesbezüglich keine Ausnahme, im Gegenteil: Vor allem die 'Epistulae' des jüngeren Seneca und des jüngeren Plinius zeichnen ein umfassendes Bild von bedeutenden Persönlichkeiten, von politischen Hintergründen, von bedeutsamen historischen Ereignissen, vom Alltagsleben der Römer und nicht zuletzt von den Epistolographen selbst. So bildete die Briefliteratur schon immer einen wesentlichen Bestandteil des Lektüre-Kanons und ist in besonderer Weise geeignet, jungen Menschen über die oft doch recht subjektiven Darstellungen antiker Historiker hinaus einen breiten Einblick in das römische Leben in all seinen Facetten zu geben. Diese Erkenntnis spiegelt sich auch im neuen Lehrplan für die lateinische Lektüre der Jahrgangsstufe 10 im achtjährigen Gymnasium Bayerns wider, wobei unter dem Motto „Rede und Brief – Kommunikation in der Antike“ bzw. „Denken – ein Schlüssel zur Welt“ auf Grundlage der Lektüre antiker Briefe ein Bewusstsein für eine werthafte Lebensgestaltung und für menschliche Probleme geschaffen werden soll.

In der Lehrveranstaltung sollen in der gewiss gewinnbringenden Verbindung der beiden berühmten Epistolographen Plinius und Seneca in erster Linie schulrelevante Themen behandelt werden, als da wären: Der Wert der Freundschaft, die gesellschaftliche Stellung der römischen Frau, die Spannung zwischen otium und negotium, Formen und Beurteilung der antiken Sklaverei, das menschliche Verhalten in Krisensituationen, die Einstellung zur Massenunterhaltung, Fragen der Bildung und des literarischen Lebens sowie Schlaglichter des römischen Alltagslebens. Des Weiteren wird dem Impuls des Lehrplans Folge geleistet, wonach durch vergleichende Studien antiker, biblischer und spätantiker Quellen epochen- und gattungsübergreifende Exkurse angebahnt werden sollen. Ferner wird auf die Aktualisierung und Kontextualisierung ein besonderes Augenmerk gelegt. Neben der fachwissenschaftlichen Erarbeitung der ausgewählten Texte sollen unter fachdidaktischer Perspektive verschiedene Formen der Text(vor)erschließung und der Textinterpretation eingeübt und auf ihre unterrichtliche Ergiebigkeit überprüft werden.

Die Lehrveranstaltung soll als fachdidaktisches Blockseminar zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit vom 10.02.-14.02.2014 (täglich von 10-16 Uhr = 5 Blöcke à 6 SWS) angeboten werden, um eine nachhaltige Beschäftigung mit den Inhalten anzubahnen und im Plenum in eine vertiefte Diskussion einzutreten. Nach der anfänglich gemeinsamen Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbezug einschlägiger Rezeptionsdokumente sollen die Studierenden das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen erhalten, wobei sie im Hinblick auf die spätere Unterrichtspraxis sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden für einen modernen, motivierenden und fundierten Lektüreunterricht erstellen und analysieren sollen.

Eine Liste mit den zu erarbeitenden Textstellen und eine Übersicht über einschlägige Literatur wird in der konstituierenden Sitzung am 10.02.2014 präsentiert.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Nähere Informationen über

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/aktuelles/mitteilungen/blockseminar\\_fachdidaktik/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/aktuelles/mitteilungen/blockseminar_fachdidaktik/index.html)

**Arbeitsform:** Blockseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14787

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Colloquium Latinum: De Plauti comoediis**

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung findet in B U103 statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Von Titus „Maccius“ Plautus aus Sarsina (um 250-184 v. Chr.), über den Horaz urteilte, er habe es in seinen Komödien „eilig wie sein Vorbild aus Sizilien, Epicharm“, sind zwanzig lateinische Komödien im Griechengewand (*fabulae palliatae*) erhalten. Sie stellen sich thematisch in die Tradition des „bürgerlichen Lustspiels“ hellenistischer Prägung, in dem Alltagscharaktere und junge Liebespaare stets die Widerstände einer engherzigen, verkrusteten oder allzu verwickelten Mitwelt überwinden müssen, bevor sie schließlich mit Unterstützung Fortunae und trickreicher Helfer in den Hafen des Happy End einlaufen können. Vor allem wegen ihrer teilweise derben, aber immer mitreißenden komischen Energie, aber auch wegen der witzigen Charakterzeichnung sind Plautus' Stücke immer wieder von Philologen, Komikern, Schauspielern und Zuschauern bewundert worden.

Es wird eine Freude sein, die Pointen von Plautus' Komödien auf lateinisch vorzuführen und philologisch auszukosten. Gäste sind herzlich willkommen.

*Titus Maccium Plautum Sarsinatem, qui vixit tertio et secundo saeculo ante Christum natum, „ad exemplar Siculi properare Epicharmi“ Horatius poeta ingeniosus putavit. Viginti fabulas palliatas ab eo compositas adhuc legimus. Hae comoediae et res et personas e nova aut recenti ut dicebatur comoedia Attica in linguam scaenamque Latinam transposuerunt. Sic „Plautopolin“ condidit poeta. Ibi agunt homines vitae cottidianae, ibi amor iuvenum puellarumque et parentes severiores et plurimarum rerum perturbatio obstant, donec Fortuna servisque callidis subdolis adiuvantibus nodus solvitur omniaque bene eveniunt.*

*Iam pridem Plauti fabulas mirati sunt et grammatici et comoedi et actores et spectatores. Illa eximia vis comica et personae artificiose impersonatae et animorum cogitationes sapienter depictae mehercle valde commendant.*

*Qua de causa etiam nos mirifice inuabit nequitias Plautinas et composita voce Latine recitare modo histrionum in scaena agentium et disputantes explicare sicut grammaticos sagaces decet. Venite, legite, agite, ridete!*

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14743

---

Vorlesungen

PROF. DR. WILFRIED STROH

**Lat. Vorlesung: De Graecorum Romanorumque poesi amatoria**

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Stroh

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Iam inter Homeri deos Olympicos Aphrodite sive Venus versatur, quae et cupiditatis amatoriae et pulchritudinis vel venustatis dea est. Huic mox accedit quasi famulus Eros sive Amor (vel Cupido) filius primum ephebus, postea puer, paene infans. Qui ideo pro puero habetur, quod homines de sana mente deturbat eosque quasi pueriles reddit. Ut enim Venus ad corpus et voluptatem magis spectat, sic Amor ad animos, quos sagittis facibusque vulnerat. In cultu tamen caerimoniisque neque apud Graecos neque apud Romanos ille multum valet,

prae Venere matre paene neglegitur. Eo certe et mores et litterae antiquae omnes valde differunt a recentibus eisque Christianis, quod res amatoriae Veneraeque semper cum religione et dis immortalibus coniunctae sunt. Quare Fridericus Nietzsche malitiose dixit: „Christiana religio venenum malum praebuit Amori, unde numquam recreari potuit.“ Nos autem litteras praesertim poetarum omnes percensebimus inde ab Homero Sapphoque usque ad Ovidium et Senecam tragicum.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Sie entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14387

---

#### Lektüre

KATHARINA KAGERER

**Kursorische Lektüre: Seneca Dialogi**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Kagerer

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:**

---

#### Propädeutika, Übungen und Repetitorien

DR. STEFAN MERKLE

**Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14389

CHRISTINA ROSWITHA ABENSTEIN

**Propädeutikum**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 10-12 Uhr c.t., Abenstein

**Gruppe 02**

Di 16-18 Uhr c.t., Abenstein

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Propädeutikum

**Belegnummer:** 14390

VOLKER MÜLLER

**Lateinische / Fachdidaktische Übung: Grundwissen “Kultur der griechisch-römischen Antike im Überblick”**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Was sind die stadtrömischen Pendanten zum betuchten Grünwald? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehackt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht? Und schließlich: Welche kriegerischen Auseinandersetzungen der Antike sind essentiell wichtig für das Verständnis der antiken Kultur und Literatur?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die repräsentativsten Ausschnitte aus den Themengebieten Topographie, Religion, Mythologie, Philosophie und Kriege der Antike stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14391

DR. PETRA RIEDL

**Repetitorium für das Staatsexamen**

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

**Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 14.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Repetitorium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14410

---

Kolloquien

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lateinische Philologie**

1-stündig,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Di, 21.01.2014 19-21 Uhr c.t.,

Dienstag 18-20 Uhr (14-tägig)

In den (in der Regel) alle 14 Tage (ab 29.10.) stattfindenden Sitzungen können Qualifikationsarbeiten oder andere Arbeitsvorhaben vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Ein Programm wird rechtzeitig auf der Homepage publiziert.

**Arbeitsform:** Forschungskolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14392

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Neulateinisches Kolloquium: Jakobus Balde, Medicinae gloria**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Wenn seine Zeitgenossen den Lateiner Jacobus Balde (1604-1668) nicht nur als damals bekanntesten Dichter Deutschlands, sondern geradezu als "Teutschen Horaz" feierten, bezog sich dies keineswegs nur auf dessen lyrisches Werk, für das er heute vor allem berühmt ist. Nachdem er nämlich am Hof von Maximilian I. in München seine Oden und Silven, "zum Applaus der Welt", wie er sagt, vollendet hatte, warf er sich auf die Satirendichtung, die, meinte er, dem "Herbst des Lebens" noch angemessener sei. Und so entstand als erstes Werk dieser für ihn neuen Gattung die Satirensammlung *Medicinae gloria* (1651). Anders nämlich als Horaz, Persius und Juvenal ordnete Balde seine Satiren zu thematisch zusammenhängenden Zyklen. In unserem Fall geht es um allerlei Auswüchse der zeitgenössischen Medizin bzw. Quacksalberei, die der brustschwache (und den Ärzten persönlich immer dankbare) Balde durch seinen satirischen Kakao zieht – nicht ohne seriöse Ausflüge in die philosophische Anthropologie.

Das alles ist nicht nur höchst amüsant, sondern auch für die Geschichte der Medizin und des Arztberufes lehrreich. Aus diesem Grund kann unser mit dem Mediziner und Altphilologen Dr. Witt veranstaltetes Colloquium zugleich als medizinhistorisches Seminar besucht werden. An dieser Stelle aber wollen wir vor allem junge Latinisten, auch der ersten Semester, dazu ermuntern, sich mit dem faszinierenden Dichter Balde zu befassen und sich damit auch ein dankbares Arbeitsgebiet zu erschließen. Jeder ist willkommen, keiner wird zum Übersetzen genötigt.

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14393

---

P 1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

---

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

---

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Einführung in die lateinische und griechische Philologie**

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Fr 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Studenten, die LA Griechisch und Latein studieren, können zwischen "Einführung in die Lateinische und Griechische Philologie" und "Einführung in die Griechische Philologie" (Schwerpunkt Griechisch) wählen.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). ODER



Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte belegen Sie zu dieser Einführungsveranstaltung die Übung 14395 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14394

---

## P 1.2 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie

ALEXANDER KLATT

### Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorin: Julia Brunner

#### **Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Klatt

#### **Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Solveig Ewerth

#### **Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Anna Kalischek

#### **keine Gruppe**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h“ (WP 2.0.2/4/6/8). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h“ (WP 5.0.2/4/6/8).

Die Prüfung findet in der Einführung statt: Bitte belegen Sie die Übung mit der Einführung 14394 Einführung in die lateinische und griechische Philologie (Aris).

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14395

---

## P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

### P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

CHRISTINA KREUZWIESER, DR. STEFAN MERKLE, DR. PHIL. HANS

PETER OBERMAYER, JANJA SOLDO

**Stilübungen lateinisch-deutsch**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 02**

Do 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

**Gruppe 03**

Do 14-16 Uhr c.t., Soldo

**Gruppe 04**

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13241

---

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

LISA SOPHIE CORDES, KATHARINA KAGERER

**Stilübungen deutsch-lateinisch I**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Cordes

**Gruppe 02**

Mi 12-14 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 03**

Mi 8-10 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14396

---

P 3 Basismodul Thematische Lektüre

---

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, KATHARINA KAGERER

**Mythologie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 14-16 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Hein

**Gruppe 03**

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Hein

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13240

---

P 4 Basismodul Lateinische Prosaliteratur

---

P 4.2 Basisseminar Lateinische Literatur I (Prosa)

CHRISTINA KREUZWIESER

**Seneca, Briefe**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Kreuzwieser

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Proseminar: Seneca, *Epistulae morales***

Im Seminar werden ausgewählte Passagen aus den *epistulae morales* gelesen, interpretiert und diskutiert. Wir werden uns u.a. mit der Gattung der Epistel, dem historischen Kontext, der sprachlichen Gestaltung der Briefe, der Philosophie Senecas sowie dem Seneca-Bild der Forschung beschäftigen.

Von der Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats (5-10 min) sowie die Anfertigung einer Hausarbeit erwartet.

Kurz vor Semesterbeginn wird ein Semesterplan in der Bibliothek ausgelegt, in dem sich die Studentinnen und Studenten für

Sitzungsleitung und Kurzreferat eintragen können.

**Obligatorische Textausgabe** (wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt):

L. Annaei Senecae Ad Lucilium epistulae morales. Recognovit brevis adnotatione critica instruxit L.D. Reynolds, 2 Bde., Oxford 1965 bzw. neueste Auflage.

**Kommentare:**

Richardson-Hay, Ch., First lessons. Book 1 of Seneca's "Epistulae morales". A commentary, Bern (u.a.) 2006.

Inwood, B., Seneca. Selected Philosophical Letters, Oxford 2007.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14397

---

## P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

---

### P 5.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur II (Poesie)

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Das römische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Einführungsvorlesung (Fuhrer): Das römische Drama

Dienstag 12-14 Uhr

Beginn: 15. Oktober

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache.

Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas.

Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden.

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. auf der Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14398

---

P 5.2 Basisseminar: Lateinische Literatur II (Poesie)

DR. SUSANNA FISCHER, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD DR.PHIL.  
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

**Basisseminar Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fuhrer

Thema: Catull

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Uhle

Thema: Properz

**Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fischer

Thema: Lateinisches Epos im Mittelalter

**Gruppe 04**

Mo 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Tibull

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**(Gruppe 1) Catullus, Carmina (Fuhrer)**

**Raum (neu): 227 Seminarraum, Schellingstr. 3 (S) Vg.**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Catull gehörte zu einer Gruppe von Dichtern, die im 1. Jh. v.Chr. eine ‘neue’ Art von Poesie in Rom einführen wollten und damit gegen ‘veraltete’ Formen rebellierten. Im Corpus der Catull-Gedichte werden entsprechend Themen wie ‘freie’ Liebe, Emotionen wie Eifersucht, Abneigung und Hass, Auflehnung gegen politische und soziale Normen verhandelt, jeweils mit einem hohen sprachlichen und stilistischen Anspruch.

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum stehen die Lektüre und Interpretation von Gedichten aus dem ersten und dritten Teil des Corpus, d.h. aus den kürzeren polymetrischen Gedichten und den Epigrammen. In den Sitzungen, die von den Studierenden geleitet werden, werden eines oder mehrere Gedichte gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden Themen präsentiert, die mit dem Text in einem engeren oder auch weiteren Zusammenhang stehen (z.B. Form der Gedichtsammlung, Textüberlieferung, Gattung und Versform bzw. Metrum, Poetologie der Neoteriker, Biographisches zu Catull, historischer Kontext u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat, die mündliche Leistung und die regelmäßige Teilnahme. Im Hinblick auf die Sitzungsleitung ist eine schriftliche (kommentierte) Übersetzung einer ausgewählten Textpassage zu erstellen, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 2-3 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier ist die Grundlage für die Hausarbeit (Abgabetermin nach Semesterende).

Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Seminarbibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Textausgabe (obligatorisch, mindestens in Kopie):

C. Valerii Catulli Carmina, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1958).

---

### **(Gruppe 2) Propertius, Elegiae (Uhle)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Neben Tibull und Ovid ist Propertius der wichtigste Vertreter der römischen Liebeselegie. Anhand ausgewählter Elegien aus den ersten drei Büchern werden wir uns die zentralen Merkmale der Gattung Liebeselegie erschließen und uns mit verschiedenen Interpretationsansätzen vertraut machen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Seminararbeit erwartet.

Textausgabe: Sexti Propertii Elegiarum libri IV, ed. Paolo Fedeli, Stuttgart (Teubner) 1984 u.ö.

Übersetzung und Kommentar: Sextus Propertius, Elegien, hg., eing., übers. u. komm. v. Dieter Flach, Darmstadt (WBG) 2011.

Zur Vorbereitungslektüre empfohlen: Niklas Holzberg, Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, Darmstadt 2001.

---

### **(Gruppe 3) Lateinisches Epos im Mittelalter (Fischer)**

Im Seminar werden wir ausgehend vom Epos der Antike verschiedene mittelalterliche Epen kennenlernen.

Anhand von zwei Texten, dem Waltharius (9./10.Jh.) und der Alexandreis des Walter von Châtillon (12.Jh.) sollen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.

Bitte lesen Sie zur Vorbereitung für die erste Sitzung den Waltharius zweisprachig (G. Vogt-Spira: Waltharius lat.-dt., Stuttgart 1994, Reclam)

Textausgaben:

Waltharius: K. Strecker, MGH Poetae 6.1, 1951, S. 1-85. Diese Ausgabe ist unter der Adresse [www.dmgh.de](http://www.dmgh.de) digitalisiert verfügbar.

Alexandreis:

Galeri de Castellione Alexandreis, ed. M.L.Colker, Padua 1978

---

### **(Gruppe 4) Tibull (Schröder)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Schwerpunkte: Anders als z.B. im Epos, im Drama oder in der Geschichtsschreibung spricht in der elegischen Dichtung ein "Ich" explizit über sich selbst und seine Welt. Daher stellt sich die Frage, WIE in Tibulls Elegien das "Ich" und seine Umgebung präsentiert werden. Mit dieser Frage werden wir uns im Seminar beschäftigen - dabei sollen die üblichen philologischen Methoden eingeübt werden. Außerdem wird exemplarisch nachvollzogen, wie diese Texte in der Forschung interpretiert worden sind.

Arbeitsweise: Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit.

Vorbereitung: Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung die 1. Elegie schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie beide Elegienbücher (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck

haben.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14399

---

## P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

### P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

RAMONA FRÜH, KATHARINA KAGERER, DR. TOBIAS UHLE, PHILIPP WEIß

#### **Stilübungen deutsch - lateinisch II**

2-stündig,

##### **Gruppe 01**

Fr 14-16 Uhr c.t., Früh

##### **Gruppe 02**

Fr 14-16 Uhr c.t., Uhle

##### **Gruppe 03**

Fr 14-16 Uhr c.t., Kagerer

##### **Gruppe 04**

Fr 14-16 Uhr c.t., Weiß

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14400

---

### P 6.2 Stilübungen: deutsch-lateinisch III

KATHARINA KAGERER

#### **Stilübungen deutsch-lateinisch III**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 17.10.2013, Ende: 30.01.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14401

---

## P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

---

### P 7.1 Lektüre Rhetorik

RAMONA FRÜH, CHRISTINA KREUZWIESER, DR. TOBIAS UHLE,  
BARBARA WINKLER

**Thematische Lektüre: Rhetorik**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Früh

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Uhle

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Kreuzwieser

**Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Winkler

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Gruppe 1 (Früh): Cicero, Pro Murena**

Cicero hielt die Rede *Pro Murena* zur Verteidigung des L. Licinius Murena, der für das Jahr 62 v. Chr. zum Konsul gewählt, dann jedoch wegen unerlaubter Wahlwerbung (*ambitus*) angeklagt wurde. Der Prozess fand im November 63. v. Chr. statt, inmitten der Auseinandersetzung mit Catilina und dessen Anhängern, weshalb neben den rechtlichen auch politische Fragen behandelt werden.

Neben der gemeinsamen Lektüre und inhaltlichen Erschließung soll insbesondere die rhetorische Gestaltung der Rede in den Blick genommen werden. Zur Einführung in die antike Rhetoriktheorie empfohlen: Manfred Fuhrmann. *Die antike Rhetorik. Eine Einführung.* Düsseldorf 2007 oder Gert Ueding. *Klassische Rhetorik.* München 52011.

-----  
**Gruppe 2 (Uhle): Cicero, Pro Caelio**

Zeit: Mi, 16-18

Beginn: 16. Oktober

Anhand der Rede *Pro Caelio* (56 v. Chr.) werden wir uns mit den Hauptlehren der antiken Rhetorik beschäftigen. Zur Ergänzung werden einige wichtige Passagen aus Ciceros Orator herangezogen.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes I, ed. Albert C. Clark, Oxford 1905 u.ö.

Kommentare: Andrew R. Dyck, *Cicero: Pro Marco Caelio*, Cambridge 2013; Gregor Bitto / Andreas Fuchs, *M. Tullius Cicero: Oratio pro M. Caelio - Rede für M. Caelius.* Kommentierte Cicerolektüre für die Vorbereitung auf das Latinum, Heidelberg 2009.

Zur Vorbereitung empfohlen: Gert Ueding, *Klassische Rhetorik*, München 42005.

-----  
**Gruppe 3 (Kreuzwieser): Cicero, Pro Milone**

Im Zentrum der Lektüreübung steht die Schulung der Sprach- und Übersetzungskompetenz.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Untersuchung der rhetorischen Gestaltung der Rede .

Obligatorische Textausgabe (wird zu Semesterbeginn bereitgestellt): M. Tulli Ciceronis Orationes, Tom. 2, ed. A.C.Clark, Oxford 1956.

Zur Einführung empfohlen: Fuhrmann, M., *Die antike Rhetorik. Eine Einführung*, Düsseldorf 2007.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14402

---

P 7.3 Griechische Historiographie

Die Gräzisten unter den Lateinern belegen bitte den Kurs von Herrn Thum.



TOBIAS THUM

### **Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydides Historiae recognovit brevis adnotatione critica instruit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.

S. Hornblower, A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963

H.D. Cameron, Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.

Übersetzung:

Thukydides, Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13097

JULIAN DAVID SCHREYER

### **Lukian, Göttergespräche**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schreyer

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Mi, 29.01.2014 10-12 Uhr c.t.,

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Lektüre der ‘Göttergespräche’, eines Corpus von 25 kürzeren Dialogen des griechischen Satirikers und Rhetors Lukianos von Samosata (2. Jh. n. Chr.). Die charakteristische Komik dieser Gespräche besteht darin, dass sich (vornehmlich) Götter des Olymp in unpräntiösem und banalem Tonfall über bekannte Episoden des antiken Mythos unterhalten und auf diese Weise in starker Angleichung an den menschlichen Lebensalltag dargestellt werden.

Für ein angemessenes Verständnis des Textes soll parallel zur Lektüre ein Überblick über die weiteren Werke des Lukianos sowie die zentralen Forschungspositionen zur Interpretation seiner ‘Göttergespräche’ gewonnen werden: Was lässt sich über den implizierten Rezipienten, den ‘Sitz im Leben’ und die zum Tragen kommenden Gattungsbezüge sagen? Mittels welcher Strategien wird Komik erzeugt? Welchen Platz nehmen die ‘Göttergespräche’ innerhalb der antiken Formen des Umgangs mit tradierten Mythos- und Religionsvorstellungen ein? Und wie fügt sich der Text letztlich in den kulturhistorischen Kontext der sog. Zweiten Sophistik ein?

**Für die erste Sitzung** am 16.10. bereiten Sie bitte mithilfe der u. a. Ausgabe von MacLeod 1987, S. 262-265 den Dialog D. Deor. 2 (22) zwischen Pan und Hermes vor.

**Hinweis:** Der Lektürekurs wird im Rahmen des Aufbaumoduls P 7.3 ‘Griechische Historiographie’ im modularisierten Lehramt Latein angeboten und ist daher speziell für Studierende der Latinistik ausgelegt. Es werden Altgriechischkenntnisse auf Niveau des Graecums vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:**

M. D. MacLeod (Hg.), Luciani Opera. Tomus IV. Libelli 69-86 (Oxford 1987) 261-314 [Kap. 79 θεῶν διάλογοι]

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14385

---

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen

---

P 8.2 Theorie-Praxis-Seminar

DR. RÜDIGER BERNEK, KATHRIN KURZ, OSTRIN MICHAELA WEIGL

**Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Bernek

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Weigl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Kurz

Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!

## **Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Bernek

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2013/14 verbunden. (Ausnahme: Gruppe 4)

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Gruppeneinteilung:

Gruppe 01 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:  
Dom-Gymnasium Freising, Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck, Ernst-Mach-Gymnasium Haar, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim.

Gruppe 02 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:  
Gymnasium Fürstenried-West, Max-Born-Gymnasium Germering, Max-Josef-Stift, Gymnasium Pullach.

Gruppe 03 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:  
Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching, Josef-Effner-Gymnasium Dachau,  
Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking, Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14412

---

P 9 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur

---

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Thema: Aspekte römischer religio [bei Cic., Liv., Ov. u.a.]

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Man kann sich nicht mit dem privaten und öffentlichen Leben in Rom beschäftigen, ohne immer wieder auf Aspekte von *religio* zu treffen. Nicht nur die Archäologie verfügt über reichhaltige Funde zu diesem

Thema, sondern auch in den Texten wird man immer wieder mit Göttern, Vorzeichen, Tempeln, Priestern, Opfern, Gebeten etc. konfrontiert.

In der Vorlesung wird dargestellt, wie dieses Thema in den verschiedenen Gattungen (Drama, Epos, Geschichtsschreibung, philosophische Traktate, Liebeslege, Lyrik) und Zusammenhängen aktualisiert wird, d.h. es wird der je nach Gattung unterschiedliche *religio*-Diskurs untersucht.

Es werden ausgewählte Passagen verschiedener Autoren und Werke vorinterpretiert (zweisprachig), so dass die Vorlesung auch zur Wiederholung von Grundlagen der Literaturgeschichte und Interpretation genutzt werden kann.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14403

---

## P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA, PD  
DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### **Vertiefungsseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Aris

Thema: Autobiographisches Erzählen in Antike und Mittelalter

#### **Gruppe 02**

Do 18-20 Uhr c.t., Janka

Thema: Sueton

#### **Gruppe 03**

Di 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Ov. Fast.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

(Gruppe 1) **ERZÄHLEN VOM ICH** (Aris)

Autoren unterschiedlicher Herkunft und Prägung entwickeln im lateinischen Mittelalter auffällig eigenständige Modelle autobiographischen Schreibens. Indem sie vom Ich erzählen, setzen sie sich aber weniger mit sich selbst als vielmehr mit Texten und literarischen Konventionen auseinander. Texte, die sich scheinbar am Urtext mittelalterlicher Autobiographik, den Bekenntnissen des Augustinus, orientieren, werden so zum Schauplatz literarischer Inszenierungen und zu Repräsentationsfiguren zunehmender literarischer Individuierung. Im Seminar werden anhand von Texten aus der antiken und mittelalterlichen Tradition Modelle autobiographischen Schreibens vorgestellt. Eine Auswahlbibliographie sowie ein Reader mit den Texten, die im Lauf des Semesters behandelt werden, werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Anmeldung und Zulassung zum Seminar zugesandt.

-----  
(Gruppe 2) **Prof. Dr. Janka: Suetons Herrscherbiographien, ihre Tradition und Rezeption**

Der in trajanischer und hadrianischer Zeit wirkende Hofbeamte, Archivar, Bibliothekar und Schriftsteller Gaius Suetonius Tranquillus (ca. 70 n. Chr. bis ca. 130 n. Chr.) genießt in der Fachwelt keinen allzu guten Ruf. Sowohl die literarische Qualität als auch die historische Verlässlichkeit seiner in den Kaiserbiographien entfalteten „Skandalchronik“ des früheren römischen Prinzipates wird vielfach in Zweifel gezogen. So erkennt man in den Viten zwar „ein

kulturhist. Werk von Rang“, das allerdings vornehmlich auf Unterhaltung ziele und letztlich „subliterarisch“ bleibe (Manfred Fuhrmann). Dem steht indes eine blühende Wirkungsgeschichte gegenüber, in deren Verlauf Sueton über die spätantike Historiographie und die mittelalterlichen Viten (insbesondere Einhard's *Vita Caroli Magni*) die biographische Tradition und das Bild des römischen Prinzipates nachhaltig geprägt hat.

Im Seminar wollen wir uns dem einflussreichen lateinischen Biographen auf zwei Wegen nähern: In die Tiefe führt die gemeinsame intensive Lektüre und Interpretation von drei der zwölf Lebenbeschreibungen der Herrscher von Caesar bis Domitian, die möglichst unterschiedliche Formen der Suetonischen Darstellungskunst repräsentieren: Intensiv analysiert und diskutiert werden die besonders wirkmächtigen Viten von Gaius Iulius Caesar, Octavian/Augustus und Caligula.

Aspekte wie Aufbauschema, Sprache, „Dramatisierungstechniken“, Figurencharakterisierung, historische Aussagekraft im Spannungsfeld von Quellentreue und fiktiver Erweiterung werden hier thematisiert. In die Breite streben Überblicke zu Aufbau und Inhalt der anderen neun Herrscherbiographien sowie Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Gattung in Griechenland und Rom. Die Spur der Sueton-Rezeption in der Literatur, auf der Bühne und im Film verfolgen wir stetig von der Antike bis in unsere Tage.

-----  
**(Gruppe 3) Ovid, Fasti (Schröder)**

Am römischen Festkalender entlang stellt das „Ich“ in diesem Lehrgedicht dar, wo die Ursprünge der verschiedenen Feste liegen, warum und wie sie gefeiert werden. Der Verfasser Ovid hat dafür gesorgt, dass daraus keineswegs ein trockenes Lehrbuch geworden ist, ganz im Gegenteil! Wir wollen

untersuchen, WIE das „lernende und belehrende Ich“ die Welt der römischen Feste darstellt. Mittels der üblichen philologischen Methoden wollen wir uns den Text erschließen und nachvollziehen, wie er in der Forschung interpretiert worden ist.

**Arbeitsweise:** Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame

Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit.

**Vorbereitung:** Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung das 1. Buch schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie das ganze Werk (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck haben.

**Textausgabe** (obligatorisch):

Alton / Wormell / Courtney (Teubner, Stuttgart 1988).

-----  
**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14404

---

P 10 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung I (Mittelstufe)

---

P 10.1 Mittelkurs I (Deutsch - Latein)

VOLKER BERCHTOLD

**Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs I**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 18-20 Uhr c.t., Berchtold

### **Gruppe 02**

Mo 18-20 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14414

---

### P 10.2 Mittelkurs II (Deutsch - Latein)

DR. PETRA RIEDL, DR. VERENA SCHULZ, DR. TOBIAS UHLE

#### **Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs II**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Fr 16-18 Uhr c.t., Uhle

#### **Gruppe 02**

Fr 16-18 Uhr c.t., Riedl

#### **Gruppe 03**

Fr 16-18 Uhr c.t., Schulz

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14415

---

### P 11 Antike Kultur

#### P 11.1 "Sehschule" - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

#### **Sehschule Archäologie**

- 10-16 Uhr c.t.,

Termine werden in LSF bekannt gegeben.

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten ("altes" Lehramt) nach der alten LPO: Die Übung dient als Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung für Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter "Staatsexamen Lehramt").

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt, jeweils 9.00 (s.t.) bis ca. 15.00 Uhr.

Sa. 1.2. 14 (Johannes Lipps)

Sa. 8.2. 14 (Stefan Ritter)

Di 11.2. 14 (Rolf Schneider)

-----

#### **Samstag, 8. Februar:**

Treffpunkt wieder um 9.00 (s.t.) an der Abgußsammlung; wir starten wieder dort und gehen dann später in die Antikensammlung.

Dieses Mal wird uns Herr Prof. Ritter anleiten.

Es geht um Folgendes:

Themen der Vasenmalerei: Symposium, Trojanischer Krieg, Herakles.

Wenn Sie Zeit haben, könnten Sie die Grundlinien zum Trojanischen Krieg und zu Herakles wiederholen, oder auch Platons "Symposium" lesen.

Bringen Sie gern ein Nachschlagewerk zur Mythologie mit.

Bs Samstag,

B. Schröder

**Samstag, 1. Februar:**

Wir treffen uns um 9.00 Uhr (s.t.) vor der Abgußsammlung/Institut für Klassische Archäologie (Katharina-von-Bora-Str. 10, Nähe Königsplatz). Wir beginnen um 9.00, und es geht bis ca. 15 Uhr; eine Mittagspause ist vorgesehen.

Wir gehen zunächst in die Abgußsammlung und dann in die Glyptothek.

Es wird um die Themen "Kuroi", "griechische Grabstelen" und "römische Sarkophage" gehen.

Wenn Sie noch etwas Zeit haben, bereiten Sie bitte folgende Themen vor: "Niobe", "Iphigenie bei den Taurern", "Endymion", "Musen".

**Mitbringen:**

Handlicher **Notizblock**, mit dem Sie auch im Stehen arbeiten können (-> Portfolio in den neuen Studiengängen). Sie sollen nicht alles mitschreiben, aber Notizen machen.

In den Museen können Sie fotografieren (ohne Blitz) und gern auch Details mit dem **Handy** im Internet recherchieren.

**Mittagspause:** Brotzeit mitbringen; oder: Cafeteria in der Glyptothek; oder: Bäckerei in der Nähe.

**Museum:** Taschen müssen abgegeben werden, also bitte nur kleine Handtaschen.

**Mitmachen:** Bitte bringen Sie sich alle aktiv ein: Es geht darum, die Objekte zu beschreiben und auf dem Weg möglichst viel darüber zu lernen. Je dynamischer Sie mitmachen, desto mehr Spaß wird es alles machen!

**Müde Füße:** Archäologen sind sehr standfest, also bitte bequeme Schuhe :-)

Bis Samstag! B. Schröder

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14377

---

P 12 Lateinische Literatur (Oberstufe)

---

P 12.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

---

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Seneca und die antike Fürstenspiegel-Literatur**

2-stündig,

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Belegnummer:**

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 14-16 Uhr c.t., Aris

Thema: Philosophieren statt Philosophie: Nicolaus von Kues (1401-1464) und seine zeitgenössischen Leser

**Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Fuhrer

Thema: Seneca, Troades

### **Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

(Gruppe 01) **Nikolaus von Kues** (Aris)

Nikolaus von Kues (1401-1464) - Jurist, Philosoph, Bischof und Kardinal - gehört zu den eigenwilligsten Autoren der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Sein literarisches Werk experimentiert mit verschiedenen Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters, seine philosophischen Texte nehmen zahlreiche Motive aus der antiken philosophischen Tradition auf, sein bibliothekarisches Interesse umspannt die gesamte lateinische Literatur der Antike und des Mittelalters. Charakteristisch für seine philosophische und literarische Produktivität ist die Einbindung in ein gelehrtes Netzwerk, in dem Fragestellungen, Lösungsmethoden und Texte geteilt werden. Zu diesem Netzwerk gehören die Benediktiner von Tegernsee ebenso wie Papst Pius II. Im Seminar sollen nach einer biographischen Einführung diejenigen Texte einlässlich diskutiert werden, die Indizien zur Rekonstruktion dieses gelehrten Netzwerkes bieten. Eine Auswahlbibliographie und ein Reader werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Anmeldung bzw. Zulassung zugesandt.

=====  
=====

Gruppe 02: Seneca, *Troades* (Fuhrer)

Dienstag 14-16

Beginn: 15. Oktober

Senecas *Troades* ("Die Troerinnen") spielt nach der Eroberung Troias und stellt die Frage zur Diskussion, welche Macht die Sieger über die Besiegten, die Götter bzw. das Schicksal über die Menschen, d.h. Sieger und Besiegte, und welche Bedeutung moralische Werte und auch Menschenleben haben. Die dramatische Form, d.h. teilweise rhetorisch brillanten und oft emotional stark aufgeladenen Dialoge, dienen dazu, die unterschiedlichen Perspektiven der Sieger, für die Agamemnon und Odysseus/Ulixes stehen, und der Besiegten, für die Hecuba und Andromacha stehen, zu artikulieren und damit zur Diskussion zu stellen. In der Rolle der 'schönen Helena', die gemäß der mythischen Vorgabe die Seiten wechseln muss oder will, lässt Seneca eine sowohl rational argumentierende wie auch gefühlsgeladene Frau auftreten, die mit ihrer Rhetorik - die Figuren auf der Bühne und das (LEse)Publikum - nicht nur polarisieren, sondern auch faszinieren kann.

**Ziele und Schwerpunkte:** Wir wollen die ganze Tragödie lesen und einerseits vor dem Hintergrund der griechischen und römischen Vorlagen und der ‚Arbeit am Mythos‘ (des sogenannten ‚trojanischen Sagenkreises‘) diskutieren. Andererseits – und zur Hauptsache – wollen wir den Text im Hinblick auf die Frage nach der Eigenheiten des senecanischen Dramas interpretieren (Dramaturgie, Zeichnung der Figuren, Szenentypen, Redeformen, Rhetorik, Kommunikationsstrukturen, Frage der Aufführbarkeit, Frage nach Senecas ‚Philosophie‘ im Drama).

In Kurzreferaten werden zudem übergreifende Themen behandelt (Biographie, Textüberlieferung, historischer Kontext, neronische Kulturpolitik, Metrik, Gattungstradition, Tragödientheorie, Frage der Interpolationen, Aufführungspraxis, Seneca als Philosoph, Nachwirkung u.a.).

**Methode und Leistungsausweis:** In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Gedichte oder einzelne Gedichtpartien gelesen und diskutiert.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche



Übersetzung einer ausgewählten Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 2-3 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zu einer Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn in der Seminarbibliothek ausgelegt, wo sich Interessent/innen bereits eintragen können.

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** *L. Annaei Senecae Tragodiae*, ed. O. Zwielerin (Oxford 1986; bitte verwenden: Reprints with corrections 1987, 1988, 1991, 1993 oder 2009). Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:** Die Einleitungen der Kommentare

A.J. Keulen, *L. Annaeus Seneca, Troades. Introduction, text and commentary* (Leiden etc. 2001) 1-36.

A.J. Boyle, *Seneca's Troades. Introduction, text, translation and commentary* (Leeds 1994).

**Arbeitsform:** Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14416

---

## P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

---

### P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

---

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

#### **Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, *Metamorphosen*)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriengedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: *ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam* (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten *carmen perpetuum* ist atemberaubend. Als genialstes *Who is who?* der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2008 begangene Bimillennium der Verbannung nach Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen

literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: *Ovid's Metamorphoses*, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: *Ovids Metamorphosen*, München 2007.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14407

---

#### P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein B: Ciceros „Verrinen“ und Robert Harris' „Imperium“ - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Der Lehrplan für das Fach Latein in Jahrgangsstufe 10 sieht unter dem Titel „Rede und Brief – Kommunikation in der Antike“ die verpflichtende Lektüre von Auszügen aus einer oder mehreren Reden Ciceros vor. Neben den Reden gegen Catilina erfreuen sich hierbei – zumindest unter den Lehrkräften – die gegen Verres der größten Beliebtheit.

Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung rhetorischer Texte im Unterricht anhand ausgewählter Passagen aus den *Verrinen* eingeübt werden.

Bei der gemeinsamen Lektüre und Interpretation der Texte wird besonders auf Aktualisierung und Kontextualisierung Wert gelegt. Literarische Vorbilder und Rezeptionsdokumente werden stetig in die didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen.

Besonderes Augenmerk soll hierbei Robert Harris' Roman *Imperium* gelten, dessen ebenso kenntnisreiche wie unterhaltsame Aufbereitung der historisch-literarischen Quellen zur inhaltlichen Vorentlastung und Motivation im Sinne einer Begleitlektüre für den Unterricht fruchtbar gemacht werden soll.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung, die als Seminararbeit eingereicht werden kann.

Literaturhinweise:

Robert Harris, *Imperium*, Heyne Verlag, München 2008.

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14413

### **Antike Briefliteratur im Lateinunterricht unter besonderer Berücksichtigung der 'Epistulae' Senecas und des jüngeren Plinius**

10.02.2014-14.02.2014 10-16 Uhr c.t.,

In kaum einer anderen literarischen Gattung kommt man dem Autor so nah wie in Briefen – auch die Antike bildete diesbezüglich keine Ausnahme, im Gegenteil: Vor allem die 'Epistulae' des jüngeren Seneca und des jüngeren Plinius zeichnen ein umfassendes Bild von bedeutenden Persönlichkeiten, von politischen Hintergründen, von bedeutsamen historischen Ereignissen, vom Alltagsleben der Römer und nicht zuletzt von den Epistolographen selbst. So bildete die Briefliteratur schon immer einen wesentlichen Bestandteil des Lektüre-Kanons und ist in besonderer Weise geeignet, jungen Menschen über die oft doch recht subjektiven Darstellungen antiker Historiker hinaus einen breiten Einblick in das römische Leben in all seinen Facetten zu geben. Diese Erkenntnis spiegelt sich auch im neuen Lehrplan für die lateinische Lektüre der Jahrgangsstufe 10 im achtjährigen Gymnasium Bayerns wider, wobei unter dem Motto „Rede und Brief – Kommunikation in der Antike“ bzw. „Denken – ein Schlüssel zur Welt“ auf Grundlage der Lektüre antiker Briefe ein Bewusstsein für eine werthafte Lebensgestaltung und für menschliche Probleme geschaffen werden soll.

In der Lehrveranstaltung sollen in der gewiss gewinnbringenden Verbindung der beiden berühmten Epistolographen Plinius und Seneca in erster Linie schulrelevante Themen behandelt werden, als da wären: Der Wert der Freundschaft, die gesellschaftliche Stellung der römischen Frau, die Spannung zwischen otium und negotium, Formen und Beurteilung der antiken Sklaverei, das menschliche Verhalten in Krisensituationen, die Einstellung zur Massenunterhaltung, Fragen der Bildung und des literarischen Lebens sowie Schlaglichter des römischen Alltagslebens. Des Weiteren wird dem Impuls des Lehrplans Folge geleistet, wonach durch vergleichende Studien antiker, biblischer und spätantiker Quellen epochen- und gattungsübergreifende Exkurse angebahnt werden sollen. Ferner wird auf die Aktualisierung und Kontextualisierung ein besonderes Augenmerk gelegt. Neben der fachwissenschaftlichen Erarbeitung der ausgewählten Texte sollen unter fachdidaktischer Perspektive verschiedene Formen der Text(vor)erschließung und der Textinterpretation eingeübt und auf ihre unterrichtliche Ergiebigkeit überprüft werden.

Die Lehrveranstaltung soll als fachdidaktisches Blockseminar zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit vom 10.02.-14.02.2014 (täglich von 10-16 Uhr = 5 Blöcke à 6 SWS) angeboten werden, um eine nachhaltige Beschäftigung mit den Inhalten anzubahnen und im Plenum in eine vertiefte Diskussion einzutreten. Nach der anfänglich gemeinsamen Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbezug einschlägiger Rezeptionsdokumente sollen die Studierenden das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen erhalten, wobei sie im Hinblick auf die spätere Unterrichtspraxis sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden für einen modernen, motivierenden und fundierten Lektüreunterricht erstellen und analysieren sollen.

Eine Liste mit den zu erarbeitenden Textstellen und eine Übersicht über einschlägige Literatur wird in der konstituierenden Sitzung am 10.02.2014 präsentiert.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Nähere Informationen über

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/aktuelles/mitteilungen/blockseminar\\_fachdidaktik/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/aktuelles/mitteilungen/blockseminar_fachdidaktik/index.html)

**Arbeitsform:** Blockseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14787

TERESA JOHANNA MARIA BEHMER, DR. SUSANNA FISCHER, BERND POSSELT

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

**Gruppe 01**

Mi 10-12 Uhr c.t., Fischer

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., Posselt

Die Veranstaltung findet im HGB - M003 statt.

**Gruppe 03**

Mi 10-12 Uhr c.t., Behmer

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Gruppe 1: Carmina Burana (Fischer)

Gruppe 2: Ovid im Mittelalter (Posselt)

Ludwig Traube, der erste Inhaber des Münchener Lehrstuhls für Mittellatein, prägte für das 12. Jahrhundert die Bezeichnung als "aetas Ovidiana". Nach der vorangehenden "aetas Vergiliana" in der Karolingerzeit und "aetas Horatiana" im 10. Jh. erlebt so auch "Naso loquax" (Theodulf von Orleans) eine Phase der intensiven Rezeption.

Drei grundlegende Aspekte der mittelalterlichen Rezeptionsgeschichte Ovids sollen im Kurs durch die Lektüre ausgewählter Einzeltexte und Textausschnitte kennengelernt werden:

Kommentar - Imitation - Plagiat. Vom ältesten Kommentar zu den Metamorphosen, der sich in einer Handschrift des Klosters Tegernsee findet, über die sog. Vulgat-Tradition bis hin zu den allegorischen Auslegungen zeigt sich ein reichhaltiges Panorama der Kommentierung. Deren Abschluss und Höhepunkt findet sich im "Ovidius moralizatus" von Petrus Berchorius (1290-1362), der volkssprachige Einflüsse des "Ovide moralisé" aufgreift und selbst breite Wirkung für eine von christlicher Hermeneutik geprägte Vermittlung der Metamorphosen entfaltet. Unter den Autoren, deren Dichtungen (in Hexametern und elegischen Distichen) den inhaltlichen, stilistischen und handwerklichen Einfluss Ovids aufzeigen, werden vor allem Baudri von Bourgueil (1046-1130) und Hildebert von Lavardin (1056-1133) im Mittelpunkt stehen. In ihnen wird die "imitatio" der erotischen sowie vor allem der Exildichtungen greifbar. Zum Abschluss sollen auch Beispiele der Pseudo-Epigrapha (z.B. Auszüge aus "De vetula") zu ihrem Recht kommen. Diese entstanden selbst erst im Zuge der Ovid-Rezeption, galten jedoch als authentische Werke und wurden in der Regel in gemeinsamen Überlieferungszusammenhängen verbreitet.

Ein Reader mit den im Kurs gelesenen Texten wird in der Woche vor Semesterbeginn im Geschäftszimmer zur Verfügung gestellt.

---

**Gruppe 3: Der Briefwechsel Aeneas Silvius Piccolominis (Behmer)**

Für eine Charakterisierung Aeneas Silvius Piccolominis (1405-1464) greift man gerne auf Superlative zurück: die glänzendste Gestalt der Renaissance – die interessanteste Persönlichkeit des 15. Jahrhunderts – die steilste Karriere seiner Zeit. Tatsächlich handelt es sich bei ihm um eine eindrucksvolle Gestalt mit außergewöhnlichem Lebenslauf. So war Piccolomini ein einflussreicher Politiker während der Zeit des Basler Konzils (1431-1449), ein bedeutender Humanist und ein berühmter Schriftsteller, der schließlich sogar als Pius II. zum Papst gewählt wurde.

Der wendungsreiche Lebenslauf Piccolominis soll im Kurs anhand ausgewählter Briefe nachvollzogen werden. Dabei darf auch ein Bestseller des 15. Jahrhundert – die Liebesgeschichte

zwischen Euryalus und Lucretia in Form einer Briefnovelle – nicht fehlen.  
Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14406

---

#### WP 1 Lateinische Sprachgeschichte

Belegung: entweder WP 1 oder WP 2; d.h. wenn Sie im WiSe WP 1.1 belegen, folgt im SoSe WP 1.2  
(WiSe WP 2.1 -> SoSe WP 2.2)

---

#### WP 1.1 Historische Sprachwissenschaft

Anmeldung zur Hauptbelegfrist

DR. DIETER GUNKEL

#### **Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Gunkel

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Das Proseminar bietet einen Überblick über die historische Entwicklung des Lateinischen mit besonderer Berücksichtigung der Wortbildung. Des Weiteren werden sprachwissenschaftlich interessante alt- und frühlateinische Inschriften gelesen. Es ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet.

**Arbeitsform:** Proseminar

#### **Literatur:**

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press.

#### **Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

#### **BA Hauptfach Latinistik (P11.1):**

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

#### **BA Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **MA VIS/CIEL:**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 “Italische Sprachwissenschaft und Philologie” abgeprüft. Siehe dort.

#### **MA-Profilbereich (WP VIS 2):**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 “Italische Sprachwissenschaft und Philologie” abgeprüft. Siehe dort.

**Anmeldung:** *Hauptbelegfrist:* 26.09. - 08.10.2012

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13118

---

WP 2 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

Belegung: entweder WP 1 oder WP 2; d.h. wenn Sie im WiSe WP 1.1 belegen, folgt im SoSe WP 1.2  
(WiSe WP 2.1 -> SoSe WP 2.2)

---

WP 2.1 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

STEFANO ROCCHI, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.  
TOBIAS UHLE

**Lektüre zum spätantiken Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Thema: Augustinus, *Confessiones*

**ACHTUNG RAUMÄNDERUNG:** Der Kurs findet ab Montag, den 28.10.2013, nicht mehr im HGB, sondern in der **Schellingstr. 5 in Raum 003** statt!

**Gruppe 02**

Mi 12-14 Uhr c.t., Uhle

Thema: Augustinus, *De vita beata*

**Gruppe 03**

Mi 12-14 Uhr c.t., Rocchi

Thema: Ammianus Marcellinus

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

(Gruppe 1) Augustinus, *Confessiones* (Schröder)

Mo 12-14 **KLausur in Hgb. A 119**

Augustin (354-430 n.Chr.) gibt seine glänzende Karriere als Redner und Lehrer der traditionellen Rhetorik auf, um sich taufen zu lassen. Als Bischof der Stadt Hippo (in Nordafrika) schreibt er sein einflussreichstes Werk, die *Confessiones*. Darin analysiert das "Ich" einzelne Phasen und Episoden seines Lebens und verbindet die *confessio* seiner Verfehlungen mit der *confessio* seines christlichen Glaubens.

Wir wollen uns sowohl einen groben Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich übersetzen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen die Sitzungen gründlich vorbereiten und engagiert mitarbeiten.

Den konkreten Arbeitsauftrag zur Vorbereitung der ersten Sitzung finden Sie demnächst auf meiner Homepage:

<http://www.bj-schroeder.de> - dort unter "Materialien" zum WS 13/14.

Sie können zunächst die zweisprachige Ausgabe von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch (Reclam) verwenden.

Einführung: Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt (WBG) 2004.

---

(Gruppe 2) Augustinus, *De beata vita* (Uhle)

Zeit: Mi, 12-14

Beginn: 16. Oktober

In *De beata vita*, dem zweiten der augustinischen Frühdialoge (386 n. Chr.), wird die Frage nach dem glücklichen Leben gestellt. Ausgehend von paganen, in erster Linie stoischen Prämissen, steht am Ende des Dialogs eine christliche Antwort auf die Ausgangsfrage. Wir werden uns in der Übung mit dem philosophischen Dialog in der Spätantike im Allgemeinen und mit Augustins

Argumentation in De beata vita im Besonderen beschäftigen.

Textausgabe: Aurelii Augustini Contra Academicos, De beata vita necnon De ordine libri, ed. William S. Green, Utrecht / Antwerpen 1956 [= Stromata Patristica et Mediaevalia 2].

Übersetzung: Aurelius Augustinus, De beata vita - Über das Glück, Lateinisch/Deutsch, Übers., Anm. u. Nachwort v. I. Schwarz-Kirchenbauer u. W. Schwarz, Stuttgart (Reclam) 1982.

---

(Gruppe 3) Ammianus Marcellinus, *Römische Geschichte*, Buch XXXI (Rocchi)

Zeit: Mi., 12-14.

Im ersten Teil des Buches XXXI der *Res Gestae* schildert Ammianus den Einfall der Hunnen ins gotische Gebiet, die Zerschlagung des Greutungenreiches (vor 376 n. Chr.), die Flucht der westlichen Goten über die Donau und deren Aufnahme ins römische Reich (376/377). Den dramatischen Höhepunkt der Erzählung bilden der Aufstand der Goten (376/377) und die Schlacht von Adrianopel (378), in welcher der Kaiser Valens fällt und ein Großteil der östlichen Armee zerstört wird. Der Erzählung der katastrophalen Niederlage folgt der Beschreibung der Situation des Reiches im Osten: Die Belagerungsversuche von den Goten gegen Adrianopel und Konstantinopel; die Krieglist mit der der Heermeister jenseits des Taurus die Ostprovinzen vor den Goten bewahrt.

Textausgabe: Ammianus Marcellinus, *Res Gestae*, vol. II, edidit W. Weyfarth, in aedibus B.G. Teubneri, Stutgardiae et Lipsiae 1999.

Übersetzung und Kommentar: Ammianus Marcellinus, *Römische Geschichte*. Latein und Deutsch und mit einem Kommentar versehen von Wolfgang Seyfarth, vierter Teil Buch 26-31, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1971.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14405

---

WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,  
ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

#### **Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

#### **Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

#### **Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen

ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mi 12-13 Uhr c.t., Rieger

#### **Gruppe 02**

Fr 12-13 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14373

---

### Extra-Angebot zum Graecum

ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**



Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13280

GONZALO CABAL

**Lektüre zum Graecum**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Cabal

ACHTUNG: Die Sitzung am Montag, den 23.12.2013, entfällt!

Die Sitzung wird auf Freitag davor, den 20.12.2013, verlegt und findet von 16-18 Uhr (c.t.) in Raum A U115 im HGB statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14374

ROMANISTIK N.N.

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mo 18-19 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14375

---

## Fachdidaktik der Alten Sprachen

---

### Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, *Metamorphosen*)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriergedicht von der

Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: *ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam* (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten *carmen perpetuum* ist atemberaubend. Als genialstes *Who is who?* der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2008 begangene Bimillennium der Verbannung nach Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: *Ovid's Metamorphoses*, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: *Ovids Metamorphosen*, München 2007.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14407

---

## Seminare und Übungen

DR. RÜDIGER BERNEK

**Einführung in die Fachdidaktik des Griechischen**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Bernek

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Für Studierende „alter“ Ordnung ist der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Griechisch. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden. Modularisiert Studierende belegen dieses Basisseminar (P 8.1) planmäßig im 5. Semester.

In Ergänzung zum Einführungskurs Fachdidaktik Latein werden wir in dieser Lehrveranstaltung

die spezifischen Grundfragen des Griechischunterrichts in historischer wie systematischer Hinsicht behandeln. Dazu gehören Themen wie Fachleistungskonzept, Fachprofil und Motivation für die Wahl einer "zweiten alten Sprache" und ihre Weiterbelegung in der Oberstufe, Konzepte, Methoden, Medien (insbesondere Lehrbücher und Lektüreausgaben) und Perspektiven des Spracherwerbs- und Lektüreunterrichts; Sprachwissenschaft im Grammatikunterricht; Aufbau und Lernziele des Lektürekansons; Phasenvernetzung, ein- und zweiphasige Modelle; Kulturkunde; Wissenschaftspropädeutik im Griechischunterricht; Präsenz der griechischen Antike in der Gegenwartskultur; Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Unterrichtsplanung, "Neugriechisch im Altgriechischunterricht", fächerverbindendes Lernen und Einbindung affektiver Lernziele sowie neuer methodischer Ansätze. Die thematischen Sequenzen für die Lektürephase des Griechischunterrichts in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 des G8 werden eingehend analysiert und anhand von exemplarischen Textbetrachtungen.

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs "Fachdidaktik Griechisch" setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Belegnummer:** 14384

VOLKER MÜLLER

**Lateinische / Fachdidaktische Übung: Grundwissen "Kultur der griechisch-römischen Antike im Überblick"**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Was sind die stadtrömischen Pendanten zum betuchten Grünwald? Hat der *victimarius* dem Opfertier einfach den Kopf abgehackt oder folgte die feierliche Handlung einem ritualisierten Hergang? Hat Louis Leterrier Recht, wenn er seinen 2010 in die Kinos gekommenen Film „Kampf der Titanen“ nennt? *I have no idea* sagt man im anglophonen Sprachraum gerne, wenn man keine Ahnung hat, aber hätte sich Platon das auch so leicht gemacht? Und schließlich: Welche kriegerischen Auseinandersetzungen der Antike sind essentiell wichtig für das Verständnis der antiken Kultur und Literatur?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen oder dieses sichern möchten. Im Zentrum sollen dabei die repräsentativsten Ausschnitte aus den Themengebieten Topographie, Religion, Mythologie, Philosophie und Kriege der Antike stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis griechisch-lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit erworben werden können.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14391

DR. RÜDIGER BERNEK, KATHRIN KURZ, OSTRIN MICHAELA WEIGL

**Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Latein**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Bernek

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Weigl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Kurz

Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!

#### **Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Bernek

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2013/14 verbunden. (Ausnahme: Gruppe 4)

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer

Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallellektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Gruppenzuteilung:

Gruppe 01 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:  
Dom-Gymnasium Freising, Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck, Ernst-Mach-Gymnasium Haar, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim.

Gruppe 02 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:  
Gymnasium Fürstenried-West, Max-Born-Gymnasium Germering, Max-Josef Stift, Gymnasium Pullach.

Gruppe 03 besuchen die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:  
Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching, Josef-Effner-Gymnasium Dachau,  
Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking, Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14412

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein B: Ciceros “Verrinen” und Robert Harris’ “Imperium” - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Der Lehrplan für das Fach Latein in Jahrgangsstufe 10 sieht unter dem Titel “Rede und Brief –

Kommunikation in der Antike“ die verpflichtende Lektüre von Auszügen aus einer oder mehreren Reden Ciceros vor. Neben den Reden gegen Catilina erfreuen sich hierbei – zumindest unter den Lehrkräften – die gegen Verres der größten Beliebtheit.

Im Seminar sollen Möglichkeiten von makro- und mikrostruktureller Erschließung rhetorischer Texte im Unterricht anhand ausgewählter Passagen aus den *Verrinen* eingeübt werden.

Bei der gemeinsamen Lektüre und Interpretation der Texte wird besonders auf Aktualisierung und Kontextualisierung Wert gelegt. Literarische Vorbilder und Rezeptionsdokumente werden stetig in die didaktische Erschließung der Primärtexte einbezogen.

Besonderes Augenmerk soll hierbei Robert Harris' Roman *Imperium* gelten, dessen ebenso kenntnisreiche wie unterhaltsame Aufbereitung der historisch-literarischen Quellen zur inhaltlichen Vorentlastung und Motivation im Sinne einer Begleitlektüre für den Unterricht fruchtbar gemacht werden soll.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung, die als Seminararbeit eingereicht werden kann.

Literaturhinweise:

Robert Harris, *Imperium*, Heyne Verlag, München 2008.

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14413

### **Antike Briefliteratur im Lateinunterricht unter besonderer Berücksichtigung der 'Epistulae' Senecas und des jüngeren Plinius**

10.02.2014-14.02.2014 10-16 Uhr c.t.,

In kaum einer anderen literarischen Gattung kommt man dem Autor so nah wie in Briefen – auch die Antike bildete diesbezüglich keine Ausnahme, im Gegenteil: Vor allem die 'Epistulae' des jüngeren Seneca und des jüngeren Plinius zeichnen ein umfassendes Bild von bedeutenden Persönlichkeiten, von politischen Hintergründen, von bedeutsamen historischen Ereignissen, vom Alltagsleben der Römer und nicht zuletzt von den Epistolographen selbst. So bildete die Briefliteratur schon immer einen wesentlichen Bestandteil des Lektüre-Kanons und ist in besonderer Weise geeignet, jungen Menschen über die oft doch recht subjektiven Darstellungen antiker Historiker hinaus einen breiten Einblick in das römische Leben in all seinen Facetten zu geben. Diese Erkenntnis spiegelt sich auch im neuen Lehrplan für die lateinische Lektüre der Jahrgangsstufe 10 im achtjährigen Gymnasium Bayerns wider, wobei unter dem Motto „Rede und Brief – Kommunikation in der Antike“ bzw. „Denken – ein Schlüssel zur Welt“ auf Grundlage der Lektüre antiker Briefe ein Bewusstsein für eine werthafte Lebensgestaltung und für menschliche Probleme geschaffen werden soll.

In der Lehrveranstaltung sollen in der gewiss gewinnbringenden Verbindung der beiden berühmten Epistolographen Plinius und Seneca in erster Linie schulrelevante Themen behandelt werden, als da wären: Der Wert der Freundschaft, die gesellschaftliche Stellung der römischen Frau, die Spannung zwischen otium und negotium, Formen und Beurteilung der antiken Sklaverei, das menschliche Verhalten in Krisensituationen, die Einstellung zur Massenunterhaltung, Fragen der Bildung und des literarischen Lebens sowie Schlaglichter des römischen Alltagslebens. Des Weiteren wird dem Impuls des Lehrplans Folge geleistet, wonach durch vergleichende Studien antiker, biblischer und spätantiker Quellen epochen- und gattungsübergreifende Exkurse angebahnt werden sollen. Ferner wird auf die Aktualisierung und Kontextualisierung ein besonderes Augenmerk gelegt. Neben der fachwissenschaftlichen

Erarbeitung der ausgewählten Texte sollen unter fachdidaktischer Perspektive verschiedene Formen der Text(vor)erschließung und der Textinterpretation eingeübt und auf ihre unterrichtliche Ergiebigkeit überprüft werden.

Die Lehrveranstaltung soll als fachdidaktisches Blockseminar zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit vom 10.02.-14.02.2014 (täglich von 10-16 Uhr = 5 Blöcke à 6 SWS) angeboten werden, um eine nachhaltige Beschäftigung mit den Inhalten anzubahnen und im Plenum in eine vertiefte Diskussion einzutreten. Nach der anfänglich gemeinsamen Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbezug einschlägiger Rezeptionsdokumente sollen die Studierenden das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen erhalten, wobei sie im Hinblick auf die spätere Unterrichtspraxis sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden für einen modernen, motivierenden und fundierten Lektüreunterricht erstellen und analysieren sollen.

Eine Liste mit den zu erarbeitenden Textstellen und eine Übersicht über einschlägige Literatur wird in der konstituierenden Sitzung am 10.02.2014 präsentiert.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Nähere Informationen über

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/aktuelles/mitteilungen/blockseminar\\_fachdidaktik/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/aktuelles/mitteilungen/blockseminar_fachdidaktik/index.html)

**Arbeitsform:** Blockseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14787

---

## Kurse für B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur'

---

### P2: Grundfragen und Methoden II

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Nachhol-/Wiederholungsklausur GRundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen B (Hose)**

Fr, 11.10.2013 10-12 Uhr c.t., Hose

**Die Klausur findet in der Amalienstr. 73a - 211 statt.**

**Prüfungs-Anmeldung: Di, 01.10. - Fr, 04.10.2013 via LSF.**

**Die Klausur findet in der Amalienstr. 73a - 211 statt.**

**Arbeitsform:** Klausur

**Belegnummer:**

---

### WP 1: Sprachen

---

#### Griechisch

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,  
ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

**Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und

Kulturen: i/j/k/l<sup>c</sup> (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13280

---

Latin

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)**

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 02**

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 03**

Mo 15-16 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 14.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l<sup>c</sup>“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**BA HF AIS, WP 7.1:**

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche

Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13044

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 13-14 Uhr c.t., Merkle



Beginn: 14.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13238

ANNA-ROSINA ZIEGENHAIN

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ziegenhain

**ACHTUNG: Die erste Sitzung am Montag, den 14.10.2013, entfällt!** Danach findet die Veranstaltung montags und donnerstags regulär im Wechsel statt.

Do 16-18 Uhr c.t., Ziegenhain

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Wie angekündigt, findet der Kurs ab 11.11.13 montags von 18-20 Uhr in Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D) - D Z001 statt.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13239

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, KATHARINA KAGERER

**Mythologie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 14-16 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Hein

### **Gruppe 03**

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

### **Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Hein

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13240

CHRISTINA KREUZWIESER, DR. STEFAN MERKLE, DR. PHIL. HANS

PETER OBERMAYER, JANJA SOLDI

**Stilübungen lateinisch-deutsch**

2-stündig,

### **Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Merkle

### **Gruppe 02**

Do 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

### **Gruppe 03**

Do 14-16 Uhr c.t., Soldo

### **Gruppe 04**

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben.

Die Prüfung muss benotet sein.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13241

---

## WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

---

### Kernveranstaltungen

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

#### **Griechische Literaturgeschichte I**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13094

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

#### **Homer, Ilias**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gödde

Die Klausur findet am 11.2.14 von 14-16 Uhr statt in Raum Leopoldstr. 13, Haus 3 - 3232

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Vorlesung zum griechischen Epos, die jeden Winter mit wechselnden Schwerpunkten angeboten wird, widmet sich in diesem Semester ausschließlich der *Ilias*. Dieses Epos hat in allen Epochen seine Leser gefunden, in jüngerer Zeit wird das Interesse zusätzlich und erneut durch aktuelle Kriege und den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen motiviert. Die *Ilias* gewährt einen einmaligen und detaillierten Blick in die Regularien eines Krieges in einer fiktiven archaischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei von Anfang an Individuen und ihre Konflikte – der Streit um die Rangordnung im Heer, die Infragestellung des Kriegsziels, die Trauer um die Gefallenen, die Hoffnung auf Ruhm und Unsterblichkeit.

Mit Achill und seinem Zorn, der in die Rache an Hektor mündet und den Krieg personalisiert,

steht die Frage nach der Gewalt zur Disposition. Ist Achill ein idealtypischer Kämpfer oder überschreitet er die Regeln des Krieges in unzulässiger Weise? Diese Frage führt zu der Homer eigenen Darstellungsweise, in der eine wertfreie, nahezu objektive Erzählhaltung und eine immense Pathoszeugung in eine verstörende Spannung zueinander treten. Zur Inszenierung und Perspektivierung der Kriegsgeschehnisse vor Troia tragen schließlich nicht zuletzt die Götter bei, die als Regisseure, Zuschauer oder Kriegsteilnehmer auftreten.

Die Vorlesung möchte – nach einer Einführung in allgemeine Fragen der Homer-Forschung (Person des Dichters, Überlieferung der Epen, Oral Poetry, Sprache der Epen etc.) – den homerischen Umgang mit dem Krieg und seiner Gewalt in textnahen Lektüren erarbeiten.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: Ilias, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad, Berkeley / Los Angeles / London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: Homer. Eine Einführung, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung, München 2012.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13100

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Das griechische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014  
**Belegnummer:** 13105

PROF. DR. WILFRIED STROH

**Lat. Vorlesung: De Graecorum Romanorumque poesi amatoria**

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Stroh

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Iam inter Homeri deos Olympicos Aphrodite sive Venus versatur, quae et cupiditatis amatoria et pulchritudinis vel venustatis dea est. Huic mox accedit quasi famulus Eros sive Amor (vel Cupido) filius primum ephebus, postea puer, paene infans. Qui ideo pro puero habetur, quod homines de sana mente deturbat eosque quasi pueriles reddit. Ut enim Venus ad corpus et voluptatem magis spectat, sic Amor ad animos, quos sagittis facibusque vulnerat. In cultu tamen caerimoniisque neque apud Graecos neque apud Romanos ille multum valet, prae Venere matre paene neglegitur. Eo certe et mores et litterae antiquae omnes valde differunt a recentibus eisque Christianis, quod res amatoria Venereaeque semper cum religione et dis immortalibus coniunctae sunt. Quare Fridericus Nietzsche malitiose dixit: „Christiana religio venenum malum praebuit Amori, unde numquam recreari potuit.“ Nos autem litteras praesertim poetarum omnes percensebimus inde ab Homero Sapphoque usque ad Ovidium et Senecam tragicum.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Sie entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14387

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Das römische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Einführungsvorlesung (Fuhrer): Das römische Drama

Dienstag 12-14 Uhr

Beginn: 15. Oktober

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache.

Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas.

Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum

(kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden.

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. auf der Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14398

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, *Metamorphosen*)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriergedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: *ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam* (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten *carmen perpetuum* ist atemberaubend. Als genialstes *Who is who?* der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2008 begangene Bimillennium der Verbannung nach Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: *Ovid's Metamorphoses*, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: Ovids *Metamorphosen*, München 2007.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14407

---

## Begleitkurse

TOBIAS THUM

**Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydidis *Historiae recognovit brevique adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942* (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, *A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.*

S. Hornblower, *A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.*

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, *Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963*

H.D. Cameron, *Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.*

Übersetzung:

Thukydides, *Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)*

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13097

MIRJAM ENGERT KOTWICK

### **Platon, Symposion**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Was ist Eros? Auf diese und andere damit verbundene Fragen werden in Platons *Symposion* verschiedene Antworten gegeben. Die Gäste des Symposions im Hause des Agathon, zu denen auch Sokrates gehört, halten reihum Reden auf Eros, die nicht nur das Wesen der Liebe ergründen wollen, sondern als Versuche verstanden werden können, das eigentliche Ziel menschlichen Strebens und Handelns zu bestimmen. Für Platon ist mit der Frage nach dem Eros unmittelbar die Frage nach dem Schönen, nach Erkenntnis und Wissen, nach Erziehung und dem guten Leben verbunden. Wir werden im Lektürekurs ausgewählte Passagen im griechischen Original lesen. Dabei werden wir uns auch mit einigen Grundbegriffen der Platonischen Ethik vertraut machen und nicht zuletzt der Frage nachgehen, welche Rolle die Einrichtung des Symposions sowie die Päderastie im klassischen Athen spielten.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* 172a–174b.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** *Textausgaben:* Platonis Opera, Tom. II, rec. I. Burnet, Oxford 1901; Plato, Symposium, ed. K. Dover, Cambridge 1980.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13098

DR. ANNAMARIA PERI

### **Aischylos, Der gefesselte Prometheus**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Peri

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Tragödie *Der gefesselte Prometheus* musste ihre Zuschauer durch Szenerie und Elemente aus der Welt des Märchens beeindrucken: den Flügelwagen der Okeaniden, Okeanos auf seinem vierbeinigen Vogel, die Erscheinung der Io in Gestalt einer Kuh oder den Sturz in den Tartaros am Schluss. Vom Prolog bis hin zum Epilog ist ein Titan in Ketten auf der Bühne präsent – nämlich der Protagonist Prometheus, der nach Meinung einiger Interpreten nicht von einem



Schauspieler, sondern von einer riesigen Puppe verkörpert wurde.

Im Laufe des Seminars sollen die Sondermerkmale und die verschiedenen Probleme der dramatischen Technik dieses Theaterstückes besprochen werden, sowie andere Aspekte (Sprache und Metrik, Gedankengehalt, rhetorische Stilisierung der Reden und die mögliche Zugehörigkeit des Stückes zu einer Trilogie), die sämtlich eine Rolle in der Frage nach seiner Echtheit spielen. Die Seminar-Diskussionen beziehen sich u.a. auf den Originaltext; SLK-Studierende ohne Griechischkenntnisse können auf der Basis einer Übersetzung teilnehmen. Der Text sollte zu Beginn des Semesters in Übersetzung bereits gelesen sein.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** Als Textgrundlage wird die Teubnerausgabe von M. L. West dienen: *Aeschyli Tragoediae cum incerti poetae Prometheus*, edidit Martin L. West, Stuttgartiae et Lipsiae 1998 (editio correctior editionis primae: 1990)

Kommentare: *Aeschylus, Prometheus Bound*, edited by M. Griffith, Cambridge 1983; D. J. Conacher, *Aeschylus' Prometheus Bound: A Literary Commentary*, Toronto et al. 1980.

Übersetzungen: *Aeschylus, Tragödien und Fragmente*, griechisch-deutsch, Übers. O. Werner, Reihe Tusculum, München 2005; *Aischylos, Prometheus in Fesseln*, griechisch-deutsch, Übers. D. Bremer, Frankfurt 1988; *Aeschylus, Der gefesselte Prometheus*, Übers. W. Kraus, Reclam, Stuttgart 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13104

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, KATHARINA KAGERER

**Mythologie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 14-16 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Hein

**Gruppe 03**

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

**Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Hein

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13240

CHRISTINA KREUZWIESER, DR. STEFAN MERKLE, DR. PHIL. HANS

PETER OBERMAYER, JANJA SOLDO

**Stilübungen lateinisch-deutsch**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 02**

Do 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

**Gruppe 03**

Do 14-16 Uhr c.t., Soldo

**Gruppe 04**

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13241

JULIAN DAVID SCHREYER

**Lukian, Göttergespräche**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schreyer

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Mi, 29.01.2014 10-12 Uhr c.t.,

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Lektüre der ‘Göttergespräche’, eines Corpus von 25

kürzeren Dialogen des griechischen Satirikers und Rhetors Lukianos von Samosata (2. Jh. n. Chr.). Die charakteristische Komik dieser Gespräche besteht darin, dass sich (vornehmlich) Götter des Olymp in unpräntiösem und banalem Tonfall über bekannte Episoden des antiken Mythos unterhalten und auf diese Weise in starker Angleichung an den menschlichen Lebensalltag dargestellt werden.

Für ein angemessenes Verständnis des Textes soll parallel zur Lektüre ein Überblick über die weiteren Werke des Lukianos sowie die zentralen Forschungspositionen zur Interpretation seiner 'Göttergespräche' gewonnen werden: Was lässt sich über den implizierten Rezipienten, den 'Sitz im Leben' und die zum Tragen kommenden Gattungsbezüge sagen? Mittels welcher Strategien wird Komik erzeugt? Welchen Platz nehmen die 'Göttergespräche' innerhalb der antiken Formen des Umgangs mit tradierten Mythos- und Religionsvorstellungen ein? Und wie fügt sich der Text letztlich in den kulturhistorischen Kontext der sog. Zweiten Sophistik ein?

**Für die erste Sitzung** am 16.10. bereiten Sie bitte mithilfe der u. a. Ausgabe von MacLeod 1987, S. 262-265 den Dialog D. Deor. 2 (22) zwischen Pan und Hermes vor.

**Hinweis:** Der Lektürekurs wird im Rahmen des Aufbaumoduls P 7.3 'Griechische Historiographie' im modularisierten Lehramt Latein angeboten und ist daher speziell für Studierende der Latinistik ausgelegt. Es werden Altgriechischkenntnisse auf Niveau des Graecums vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:**

M. D. MacLeod (Hg.), Luciani Opera. Tomus IV. Libelli 69-86 (Oxford 1987) 261-314 [Kap. 79 θεῶν διάλογοι]

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14385

CHRISTINA KREUZWIESER

**Seneca, Briefe**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Kreuzwieser

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Proseminar: Seneca, *Epistulae morales***

Im Seminar werden ausgewählte Passagen aus den *epistulae morales* gelesen, interpretiert und diskutiert. Wir werden uns u.a. mit der Gattung der Epistel, dem historischen Kontext, der sprachlichen Gestaltung der Briefe, der Philosophie Senecas sowie dem Seneca-Bild der Forschung beschäftigen.

Von der Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats (5-10 min) sowie die Anfertigung einer Hausarbeit erwartet.

Kurz vor Semesterbeginn wird ein Semesterplan in der Bibliothek ausgelegt, in dem sich die Studentinnen und Studenten für Sitzungsleitung und Kurzreferat eintragen können.

**Obligatorische Textausgabe** (wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt):

L. Annaei Senecae Ad Lucilium epistulae morales. Recognovit brevis adnotatione critica instruxit L.D. Reynolds, 2 Bde., Oxford 1965 bzw. neueste Auflage.

**Kommentare:**

Richardson-Hay, Ch., First lessons. Book 1 of Seneca's "Epistulae morales". A commentary, Bern (u.a.) 2006.

Inwood, B., Seneca. Selected Philosophical Letters, Oxford 2007.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14397

DR. SUSANNA FISCHER, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD DR.PHIL.

BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

**Basisseminar Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fuhrer

Thema: Catull

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Uhle

Thema: Properz

**Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fischer

Thema: Lateinisches Epos im Mittelalter

**Gruppe 04**

Mo 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Tibull

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**(Gruppe 1) Catullus, Carmina (Fuhrer)**

**Raum (neu): 227 Seminarraum, Schellingstr. 3 (S) Vg.**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Catull gehörte zu einer Gruppe von Dichtern, die im 1. Jh. v.Chr. eine 'neue' Art von Poesie in Rom einführen wollten und damit gegen 'veraltete' Formen rebellierten. Im Corpus der Catull-Gedichte werden entsprechend Themen wie 'freie' Liebe, Emotionen wie Eifersucht, Abneigung und Hass, Auflehnung gegen politische und soziale Normen verhandelt, jeweils mit einem hohen sprachlichen und stilistischen Anspruch.

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum stehen die Lektüre und Interpretation von Gedichten aus dem ersten und dritten Teil des Corpus, d.h. aus den kürzeren polymetrischen Gedichten und den Epigrammen. In den Sitzungen, die von den Studierenden geleitet werden, werden eines oder

mehrere Gedichte gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden Themen präsentiert, die mit dem Text in einem engeren oder auch weiteren Zusammenhang stehen (z.B. Form der Gedichtsammlung, Textüberlieferung, Gattung und Versform bzw. Metrum, Poetologie der Neoteriker, Biographisches zu Catull, historischer Kontext u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat, die mündliche Leistung und die regelmäßige Teilnahme. Im Hinblick auf die Sitzungsleitung ist eine schriftliche (kommentierte) Übersetzung einer ausgewählten Textpassage zu erstellen, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 2-3 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier ist die Grundlage für die Hausarbeit (Abgabetermin nach Semesterende).

Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Seminarbibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Textausgabe (obligatorisch, mindestens in Kopie):

C. Valerii Catulli Carmina, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1958).

---

### **(Gruppe 2) Propertius, Elegiae (Uhle)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Neben Tibull und Ovid ist Propertius der wichtigste Vertreter der römischen Liebeselegie. Anhand ausgewählter Elegien aus den ersten drei Büchern werden wir uns die zentralen Merkmale der Gattung Liebeselegie erschließen und uns mit verschiedenen Interpretationsansätzen vertraut machen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Seminararbeit erwartet.

Textausgabe: Sexti Propertii Elegiarum libri IV, ed. Paolo Fedeli, Stuttgart (Teubner) 1984 u.ö.

Übersetzung und Kommentar: Sextus Propertius, Elegien, hg., eing., übers. u. komm. v. Dieter Flach, Darmstadt (WBG) 2011.

Zur Vorbereitungslektüre empfohlen: Niklas Holzberg, Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, Darmstadt 2001.

---

### **(Gruppe 3) Lateinisches Epos im Mittelalter (Fischer)**

Im Seminar werden wir ausgehend vom Epos der Antike verschiedene mittelalterliche Epen kennenlernen.

Anhand von zwei Texten, dem Waltharius (9./10.Jh.) und der Alexandreis des Walter von Châtillon (12.Jh.) sollen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.

Bitte lesen Sie zur Vorbereitung für die erste Sitzung den Waltharius zweisprachig (G. Vogt-Spira: Waltharius lat.-dt., Stuttgart 1994, Reclam)

Textausgaben:

Waltharius: K. Strecker, MGH Poetae 6.1, 1951, S. 1-85. Diese Ausgabe ist unter der Adresse [www.dmgh.de](http://www.dmgh.de) digitalisiert verfügbar.

Alexandreis:

Galteri de Castellione Alexandreis, ed. M.L.Colker, Padua 1978

---

### **(Gruppe 4) Tibull (Schröder)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Schwerpunkte: Anders als z.B. im Epos, im Drama oder in der Geschichtsschreibung spricht in der elegischen Dichtung ein "Ich" explizit über sich selbst und seine Welt. Daher stellt sich die

Frage, WIE in Tibulls Elegien das "Ich" und seine Umgebung präsentiert werden. Mit dieser Frage werden wir uns im Seminar beschäftigen - dabei sollen die üblichen philologischen Methoden eingeübt werden. Außerdem wird exemplarisch nachvollzogen, wie diese Texte in der Forschung interpretiert worden sind.

Arbeitsweise: Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit. Vorbereitung: Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung die 1. Elegie schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie beide Elegienbücher (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck haben.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14399

---

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Einführung in die lateinische und griechische Philologie**

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Fr 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Studenten, die LA Griechisch und Latein studieren, können zwischen "Einführung in die Lateinische und Griechische Philologie" und "Einführung in die Griechische Philologie" (Schwerpunkt Griechisch) wählen.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte belegen Sie zu dieser Einführungsveranstaltung die Übung 14395 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14394

ALEXANDER KLATT

**Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorin: Julia Brunner

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Klatt

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Solveig Ewerth

**Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Anna Kalischek

**keine Gruppe**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft:

b/d/f/h“ (WP 2.0.2/4/6/8). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und

Kulturen: b/d/f/h“ (WP 5.0.2/4/6/8).

Die Prüfung findet in der Einführung statt: Bitte belegen Sie die Übung mit der Einführung 14394 Einführung in die lateinische und griechische Philologie (Aris).

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist

[VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14395

---

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

---

Bundle I

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 02**

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 03**

Mo 15-16 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 14.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**BA HF AIS, WP 7.1:**

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13044

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,  
ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

**Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und



des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 13-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 14.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13238

ANNA-ROSINA ZIEGENHAIN

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ziegenhain

**ACHTUNG: Die erste Sitzung am Montag, den 14.10.2013, entfällt!** Danach findet die Veranstaltung montags und donnerstags regulär im Wechsel statt.

Do 16-18 Uhr c.t., Ziegenhain

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Wie angekündigt, findet der Kurs ab 11.11.13 montags von 18-20 Uhr in Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D) - D Z001 statt.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13239

ILSE CHARLOTTE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13280

---

#### Kernveranstaltungen

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

**Griechische Literaturgeschichte I**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Luchner  
Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13094

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

**Homer, Ilias**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gödde

Die Klausur findet am 11.2.14 von 14-16 Uhr statt in Raum Leopoldstr. 13, Haus 3 - 3232

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Vorlesung zum griechischen Epos, die jeden Winter mit wechselnden Schwerpunkten angeboten wird, widmet sich in diesem Semester ausschließlich der *Ilias*. Dieses Epos hat in allen Epochen seine Leser gefunden, in jüngerer Zeit wird das Interesse zusätzlich und erneut durch aktuelle Kriege und den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen motiviert. Die *Ilias* gewährt einen einmaligen und detaillierten Blick in die Regularien eines Krieges in einer fiktiven archaischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei von Anfang an Individuen und ihre Konflikte – der Streit um die Rangordnung im Heer, die Infragestellung des Kriegsziels, die Trauer um die Gefallenen, die Hoffnung auf Ruhm und Unsterblichkeit.

Mit Achill und seinem Zorn, der in die Rache an Hektor mündet und den Krieg personalisiert, steht die Frage nach der Gewalt zur Disposition. Ist Achill ein idealtypischer Kämpfer oder überschreitet er die Regeln des Krieges in unzulässiger Weise? Diese Frage führt zu der Homer eigenen Darstellungsweise, in der eine wertfreie, nahezu objektive Erzählhaltung und eine immense Pathoszeugung in eine verstörende Spannung zueinander treten. Zur Inszenierung und Perspektivierung der Kriegsgeschehnisse vor Troia tragen schließlich nicht zuletzt die Götter bei, die als Regisseure, Zuschauer oder Kriegsteilnehmer auftreten.

Die Vorlesung möchte – nach einer Einführung in allgemeine Fragen der Homer-Forschung (Person des Dichters, Überlieferung der Epen, Oral Poetry, Sprache der Epen etc.) – den homerischen Umgang mit dem Krieg und seiner Gewalt in textnahen Lektüren erarbeiten.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** *Text*

Homeri Opera, Tom. I et II: *Ilias*, ed. David B. Monro et Thomas W. Allen, Oxford 1902, 3. Aufl. 1920.

*Übersetzung*

Homer, *Ilias*. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt (insel taschenbuch), Frankfurt a. M. 1975 (u.ö.).

*Einführungen*

Rengakos, Antonios und Zimmermann, Bernhard (Hg.): *Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2011.

Schein, S. L.: *The mortal Hero. An Introduction to Homer's Iliad*, Berkeley / Los Angeles /

London 1984.

Seeck, Gustav Adolf: Homer. Eine Einführung, Stuttgart (Reclam) 2004.

Slezak, Thomas: Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung, München 2012.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13100

PROF.DR. MARTIN HOSE

**Das griechische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13105

PROF. DR. WILFRIED STROH

**Lat. Vorlesung: De Graecorum Romanorumque poesi amatoria**

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Stroh

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Iam inter Homeri deos Olympicos Aphrodite sive Venus versatur, quae et cupiditatis amatoriae et pulchritudinis vel venustatis dea est. Huic mox accedit quasi famulus Eros sive Amor (vel Cupido) filius primum ephebus, postea puer, paene infans. Qui ideo pro puero habetur, quod homines de sana mente deturbat eosque quasi pueriles reddit. Ut enim Venus ad corpus et voluptatem magis spectat, sic Amor ad animos, quos sagittis facibusque vulnerat. In cultu tamen caerimoniisque neque apud Graecos neque apud Romanos ille multum valet, prae Venere matre paene neglegitur. Eo certe et mores et litterae antiquae omnes valde differunt a recentibus eisque Christianis, quod res amatoriae Venereaeque semper cum religione et dis immortalibus coniunctae sunt. Quare Fridericus Nietzsche malitiose dixit: „Christiana religio venenum malum praebuit Amori, unde numquam recreari potuit.“ Nos autem litteras praesertim poetarum omnes percensebimus inde ab Homero Sapphoque usque

ad Ovidium et Senecam tragicum.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Sie entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14387

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Das römische Drama**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Fuhrer

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Einführungsvorlesung (Fuhrer): Das römische Drama

Dienstag 12-14 Uhr

Beginn: 15. Oktober

Die Vorlesung soll einen möglichst breiten Überblick geben über die antiken Dramen (Tragödien, Komödien, weitere Formen) in lateinischer Sprache.

Im Zentrum der Vorlesung stehen die Komödien von Plautus und Terenz sowie die Tragödien Senecas.

Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und zu den Untergattungen des antiken Dramas sowie zur Vor- und ‚Urgeschichte‘ des römischen Dramas werden anhand exemplarischer Interpretationen einzelner Stücke bzw. Textstellen in der Forschung diskutierte Fragen vorgestellt: zur Biographie und zum (literatur-)historischen Kontext der Autoren und Stücke, zur Dramaturgie, zu den griechischen Vorlagen, zur Überlieferung, zur Aufführungspraxis, zum (kultur-)politischen Kontext, zur Metrik u.a. Immer wieder soll auch die Wirkungsgeschichte berücksichtigt werden.

Texte (Handouts) werden ausgeteilt bzw. auf der Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14398

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, *Metamorphosen*)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriergedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: *ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam* (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten *carmen perpetuum* ist atemberaubend. Als genialstes *Who is who?* der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2008 begangene Bimillennium der Verbannung nach Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: *Ovid's Metamorphoses*, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: *Ovids Metamorphosen*, München 2007.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14407

---

## Begleitkurse

TOBIAS THUM

**Thukydides**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Thum

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In Thukydides' Darstellung der Ereignisse des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) zwischen Athen und Sparta sowie deren Bundesgenossen ist das 1. Buch von besonderer Relevanz: Vor dem eigentlichen Kriegsausbruch und dem Beginn der Kampfhandlungen mit dem Überfall der Thebaner auf Plataiai, mit dem das 2. Buch einsetzt, analysiert Thukydides eingehend die Ursachen und Anlässe des Krieges sowie die Entschlüsse, Planungen und Erwartungen der Kriegsparteien. Kernstück dieser Analyse sind dabei die Reden, die Thukydides den einzelnen Akteuren während der dem Krieg vorausgehenden Beratungen in den Mund legt. Neben der Lektüre weiterer zentraler Passagen des 1. Buches werden diese Reden den Schwerpunkt des Lektürekurses bilden.

Der Besitz der Textausgabe (vgl. die Literaturangaben) sowie die Vorbereitung der Kapitel 1,1; 1,21; 1,22 wird für die erste Sitzung vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textausgabe:

Thucydides Historiae recognovit brevisque adnotatione critica instruit Henricus Stuart Jones, apparatus criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. Tomus prior, Oxford 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare:

A.W. Gomme, A historical commentary on Thucydides. Volume I. Introduction and commentary on Book I, Oxford 1956.

S. Hornblower, A commentary on Thucydides. Volume I. Books I-III, Oxford 1991.

Hilfsmittel:

J. Classen / J. Steup, Thucydides erklärt von J. C. Erster Band: Einleitung, Erstes Buch, bearbeitet von J.S., Berlin 1963

H.D. Cameron, Thucydides Book I. A student's grammatical commentary, Ann Arbor 2003.

Übersetzung:

Thukydides, Der Peloponnesische Krieg, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung Tusculum, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13097

MIRJAM ENGERT KOTWICK

**Platon, Symposion**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Was ist Eros? Auf diese und andere damit verbundene Fragen werden in Platons *Symposion* verschiedene Antworten gegeben. Die Gäste des Symposions im Hause des Agathon, zu denen auch Sokrates gehört, halten reihum Reden auf Eros, die nicht nur das Wesen der Liebe ergründen wollen, sondern als Versuche verstanden werden können, das eigentliche Ziel menschlichen Strebens und Handelns zu bestimmen. Für Platon ist mit der Frage nach dem Eros

unmittelbar die Frage nach dem Schönen, nach Erkenntnis und Wissen, nach Erziehung und dem guten Leben verbunden. Wir werden im Lektürekurs ausgewählte Passagen im griechischen Original lesen. Dabei werden wir uns auch mit einigen Grundbegriffen der Platonischen Ethik vertraut machen und nicht zuletzt der Frage nachgehen, welche Rolle die Einrichtung des Symposions sowie die Päderastie im klassischen Athen spielten.

*Vorbereitung auf die erste Sitzung:* 172a–174b.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** *Textausgaben:* Platonis Opera, Tom. II, rec. I. Burnet, Oxford 1901; Plato, Symposium, ed. K. Dover, Cambridge 1980.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13098

DR. ANNAMARIA PERI

**Aischylos, Der gefesselte Prometheus**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Peri

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Tragödie *Der gefesselte Prometheus* musste ihre Zuschauer durch Szenerie und Elemente aus der Welt des Märchens beeindrucken: den Flügelwagen der Okeaniden, Okeanos auf seinem vierbeinigen Vogel, die Erscheinung der Io in Gestalt einer Kuh oder den Sturz in den Tartaros am Schluss. Vom Prolog bis hin zum Epilog ist ein Titan in Ketten auf der Bühne präsent – nämlich der Protagonist Prometheus, der nach Meinung einiger Interpreten nicht von einem Schauspieler, sondern von einer riesigen Puppe verkörpert wurde.

Im Laufe des Seminars sollen die Sondermerkmale und die verschiedenen Probleme der dramatischen Technik dieses Theaterstückes besprochen werden, sowie andere Aspekte (Sprache und Metrik, Gedankengehalt, rhetorische Stilisierung der Reden und die mögliche Zugehörigkeit des Stückes zu einer Trilogie), die sämtlich eine Rolle in der Frage nach seiner Echtheit spielen.

Die Seminar-Diskussionen beziehen sich u.a. auf den Originaltext; SLK-Studierende ohne Griechischkenntnisse können auf der Basis einer Übersetzung teilnehmen. Der Text sollte zu Beginn des Semesters in Übersetzung bereits gelesen sein.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:** Als Textgrundlage wird die Teubnerausgabe von M. L. West dienen: *Aeschyli Tragoediae cum incerti poetae Prometheus*, edidit Martin L. West, Stuttgartiae et Lipsiae 1998 (editio correctior editionis primae: 1990)

Kommentare: *Aeschylus, Prometheus Bound*, edited by M. Griffith, Cambridge 1983; D. J. Conacher, *Aeschylus' Prometheus Bound: A Literary Commentary*, Toronto et al. 1980.

Übersetzungen: *Aeschylus, Tragödien und Fragmente*, griechisch-deutsch, Übers. O. Werner, Reihe Tusculum, München 2005; *Aischylos, Prometheus in Fesseln*, griechisch-deutsch, Übers. D. Bremer, Frankfurt 1988; *Aeschylus, Der gefesselte Prometheus*, Übers. W. Kraus, Reclam, Stuttgart 2006.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).



## ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13104

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, KATHARINA KAGERER

### **Mythologie**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mi 14-16 Uhr c.t., Kagerer

#### **Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Hein

#### **Gruppe 03**

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

#### **Gruppe 04**

Mi 18-20 Uhr c.t., Hein

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

## ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

## ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13240

CHRISTINA KREUZWIESER, DR. STEFAN MERKLE, DR. PHIL. HANS  
PETER OBERMAYER, JANJA SOLDO

### **Stilübungen lateinisch-deutsch**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Merkle

#### **Gruppe 02**

Do 14-16 Uhr c.t., Kreuzwieser

### **Gruppe 03**

Do 14-16 Uhr c.t., Soldo

### **Gruppe 04**

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13241

JULIAN DAVID SCHREYER

### **Lukian, Göttergespräche**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schreyer

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Mi, 29.01.2014 10-12 Uhr c.t.,

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Lektüre der ‘Göttergespräche’, eines Corpus von 25 kürzeren Dialogen des griechischen Satirikers und Rhetors Lukianos von Samosata (2. Jh. n. Chr.). Die charakteristische Komik dieser Gespräche besteht darin, dass sich (vornehmlich) Götter des Olymp in unpräntiösem und banalem Tonfall über bekannte Episoden des antiken Mythos unterhalten und auf diese Weise in starker Angleichung an den menschlichen Lebensalltag dargestellt werden.

Für ein angemessenes Verständnis des Textes soll parallel zur Lektüre ein Überblick über die weiteren Werke des Lukianos sowie die zentralen Forschungspositionen zur Interpretation seiner ‘Göttergespräche’ gewonnen werden: Was lässt sich über den implizierten Rezipienten, den ‘Sitz im Leben’ und die zum Tragen kommenden Gattungsbezüge sagen? Mittels welcher Strategien wird Komik erzeugt? Welchen Platz nehmen die ‘Göttergespräche’ innerhalb der antiken Formen des Umgangs mit tradierten Mythos- und Religionsvorstellungen ein? Und wie fügt sich der Text letztlich in den kulturhistorischen Kontext der sog. Zweiten Sophistik ein?

**Für die erste Sitzung** am 16.10. bereiten Sie bitte mithilfe der u. a. Ausgabe von MacLeod 1987, S. 262-265 den Dialog D. Deor. 2 (22) zwischen Pan und Hermes vor.

**Hinweis:** Der Lektürekurs wird im Rahmen des Aufbaumoduls P 7.3 ‘Griechische Historiographie’ im modularisierten Lehramt Latein angeboten und ist daher speziell für Studierende der Latinistik ausgelegt. Es werden Altgriechischkenntnisse auf Niveau des Graecums vorausgesetzt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:**

M. D. MacLeod (Hg.), Luciani Opera. Tomus IV. Libelli 69-86 (Oxford 1987) 261-314 [Kap. 79  
θεῶν διάλογοι]

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der  
Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren  
Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine  
mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder  
Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der  
Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]:  
23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14385

CHRISTINA KREUZWIESER

**Seneca, Briefe**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Kreuzwieser

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

**Proseminar: Seneca, *Epistulae morales***

Im Seminar werden ausgewählte Passagen aus den *epistulae morales* gelesen, interpretiert  
und diskutiert. Wir werden uns u.a. mit der Gattung der Epistel, dem  
historischen Kontext, der sprachlichen Gestaltung der Briefe, der Philosophie  
Senecas sowie dem Seneca-Bild der Forschung beschäftigen.

Von der Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Übernahme  
einer Sitzungsleitung, eines Kurzreferats (5-10 min) sowie die Anfertigung  
einer Hausarbeit erwartet.

Kurz vor Semesterbeginn wird ein Semesterplan in der  
Bibliothek ausgelegt, in dem sich die Studentinnen und Studenten für  
Sitzungsleitung und Kurzreferat eintragen können.

**Obligatorische Textausgabe** (wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt):

L. Annaei Senecae Ad Lucilium epistulae morales. Recognovit brevis adnotatione critica  
instruxit L.D. Reynolds, 2 Bde., Oxford 1965 bzw. neueste Auflage.

**Kommentare:**

Richardson-Hay, Ch., First lessons. Book 1 of Seneca's "Epistulae  
morales". A commentary, Bern (u.a.) 2006.

Inwood, B., Seneca. Selected Philosophical Letters, Oxford 2007.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der  
Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren  
Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine  
mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder  
Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der  
Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung  
[VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14397

DR. SUSANNA FISCHER, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, PD DR.PHIL.  
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

**Basisseminar Poesie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fuhrer

Thema: Catull

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Uhle

Thema: Propertius

**Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Fischer

Thema: Lateinisches Epos im Mittelalter

**Gruppe 04**

Mo 10-12 Uhr c.t., Schröder

Thema: Tibull

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**(Gruppe 1) Catullus, Carmina (Fuhrer)**

**Raum (neu): 227 Seminarraum, Schellingstr. 3 (S) Vg.**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Catull gehörte zu einer Gruppe von Dichtern, die im 1. Jh. v.Chr. eine 'neue' Art von Poesie in Rom einführen wollten und damit gegen 'veraltete' Formen rebellierten. Im Corpus der Catull-Gedichte werden entsprechend Themen wie 'freie' Liebe, Emotionen wie Eifersucht, Abneigung und Hass, Auflehnung gegen politische und soziale Normen verhandelt, jeweils mit einem hohen sprachlichen und stilistischen Anspruch.

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum stehen die Lektüre und Interpretation von Gedichten aus dem ersten und dritten Teil des Corpus, d.h. aus den kürzeren polymetrischen Gedichten und den Epigrammen. In den Sitzungen, die von den Studierenden geleitet werden, werden eines oder mehrere Gedichte gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden Themen präsentiert, die mit dem Text in einem engeren oder auch weiteren Zusammenhang stehen (z.B. Form der Gedichtsammlung, Textüberlieferung, Gattung und Versform bzw. Metrum, Poetologie der Neoteriker, Biographisches zu Catull, historischer Kontext u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat, die mündliche Leistung und die regelmäßige Teilnahme. Im Hinblick auf die Sitzungsleitung ist eine schriftliche (kommentierte) Übersetzung einer ausgewählten Textpassage zu erstellen, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 2-3 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier ist die Grundlage für die Hausarbeit (Abgabetermin nach Semesterende).

Ein Lektüreplan wird kurz vor Semesterbeginn in der Seminarbibliothek aufgelegt, wo sich Interessent/innen bereits für Sitzungsleitung und Kurzreferat (zu je unterschiedlichen Terminen) eintragen sollen.

Textausgabe (obligatorisch, mindestens in Kopie):

C. Valerii Catulli Carmina, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1958).

-----  
**(Gruppe 2) Propertius, Elegiae (Uhle)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Neben Tibull und Ovid ist Propertius der wichtigste Vertreter der römischen Liebeselegie. Anhand ausgewählter Elegien aus den ersten drei Büchern werden wir uns die zentralen Merkmale der Gattung Liebeselegie erschließen und uns mit verschiedenen Interpretationsansätzen vertraut machen. Von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern werden die Übernahme einer Sitzungsleitung und die Anfertigung einer Seminararbeit erwartet.

Textausgabe: Sexti Propertii Elegiarum libri IV, ed. Paolo Fedeli, Stuttgart (Teubner) 1984 u.ö. Übersetzung und Kommentar: Sextus Propertius, Elegien, hg., eing., übers. u. komm. v. Dieter Flach, Darmstadt (WBG) 2011.

Zur Vorbereitungslektüre empfohlen: Niklas Holzberg, Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, Darmstadt 2001.

---

### **(Gruppe 3) Lateinisches Epos im Mittelalter (Fischer)**

Im Seminar werden wir ausgehend vom Epos der Antike verschiedene mittelalterliche Epen kennenlernen.

Anhand von zwei Texten, dem Waltharius (9./10.Jh.) und der Alexandreis des Walter von Châtillon (12.Jh.) sollen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.

Bitte lesen Sie zur Vorbereitung für die erste Sitzung den Waltharius zweisprachig (G. Vogt-Spira: Waltharius lat.-dt., Stuttgart 1994, Reclam)

Textausgaben:

Waltharius: K. Strecker, MGH Poetae 6.1, 1951, S. 1-85. Diese Ausgabe ist unter der Adresse [www.dmgh.de](http://www.dmgh.de) digitalisiert verfügbar.

Alexandreis:

Galeri de Castellione Alexandreis, ed. M.L.Colker, Padua 1978

---

### **(Gruppe 4) Tibull (Schröder)**

Zeit: Mo, 10-12

Beginn: 14. Oktober

Schwerpunkte: Anders als z.B. im Epos, im Drama oder in der Geschichtsschreibung spricht in der elegischen Dichtung ein "Ich" explizit über sich selbst und seine Welt. Daher stellt sich die Frage, WIE in Tibulls Elegien das "Ich" und seine Umgebung präsentiert werden. Mit dieser Frage werden wir uns im Seminar beschäftigen - dabei sollen die üblichen philologischen Methoden eingeübt werden. Außerdem wird exemplarisch nachvollzogen, wie diese Texte in der Forschung interpretiert worden sind.

Arbeitsweise: Es werden von Woche zu Woche Hausaufgaben gegeben, die in den Stunden von allen gemeinsam besprochen werden. Ich erwarte von allen stete aktive Mitarbeit. Die gemeinsame Arbeit im Semester bereitet vor auf die im Anschluss zu schreibende Hausarbeit.

Vorbereitung: Ich erwarte, dass Sie vor der ersten Sitzung die 1. Elegie schriftlich (langsam + mit Verstand) übersetzt und mehrfach gelesen haben, so dass wir sofort gemeinsam am lateinischen Text arbeiten können. Außerdem sollten Sie beide Elegienbücher (mindestens) auf Deutsch gelesen haben, so dass Sie einen ersten Gesamteindruck haben.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Belegfrist Seminaranmeldung [VVZ-Gruppen]: 17.07.2013 - 24.07.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14399

---

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Einführung in die lateinische und griechische Philologie**

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Fr 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Studenten, die LA Griechisch und Latein studieren, können zwischen "Einführung in die Lateinische und Griechische Philologie" und "Einführung in die Griechische Philologie" (Schwerpunkt Griechisch) wählen.

**Arbeitsform:** Einführungsveranstaltung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte belegen Sie zu dieser Einführungsveranstaltung die Übung 14395 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14394

ALEXANDER KLATT

**Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorin: Julia Brunner

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Klatt

**Gruppe 03**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Solveig Ewerth

**Gruppe 04**

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Tutorin: Anna Kalischek

**keine Gruppe**

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Kurs findet nicht statt.

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h“ (WP 2.0.2/4/6/8). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h“ (WP 5.0.2/4/6/8).

Die Prüfung findet in der Einführung statt: Bitte belegen Sie die Übung mit der Einführung 14394 Einführung in die lateinische und griechische Philologie (Aris).

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist

[VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 14395

---

## Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer („Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

---

### Vorbereitungskurse auf das Graecum

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, DR. PETRA RIEDL,  
ILSE CHARLOTTE RIEGER

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

##### **Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Die Veranstaltung findet im HGB - M 101 statt!

##### **Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Fr 10-12 Uhr c.t., Riedl

##### **Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

##### **Gruppe 04**

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 13089

ILSE CHARLOTTE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.10.2013, Ende: 05.02.2014

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13280

---

## Vorbereitungskurse auf das Latinum

**Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>**

DR. STEFAN MERKLE

### **Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

**Belegnummer:** 14389



DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 02**

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

**Gruppe 03**

Mo 15-16 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 14.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**BA HF AIS, WP 7.1:**

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist

[VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13044

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 13-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 14.10.2013, Ende: 07.02.2014

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und

Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13238

ANNA-ROSINA ZIEGENHAIN

### **Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ziegenhain

**ACHTUNG: Die erste Sitzung am Montag, den 14.10.2013, entfällt!** Danach findet die Veranstaltung montags und donnerstags regulär im Wechsel statt.

Do 16-18 Uhr c.t., Ziegenhain

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Wie angekündigt, findet der Kurs ab 11.11.13 montags von 18-20 Uhr in Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D) - D Z001 statt.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Online-Anmeldung:** Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 23.09.2013 - 07.10.2013

**Belegnummer:** 13239